Hiesvadener Cagblatt.

Fernfprecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Gernfprecher Bir. 967. Rufgeit non 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Begungs-Breis für beibe Andgaben: 50 Bis monatlich burch ben Berlag Langgafie 27, ohne Bringer-lahn 2 Mt. 50 Bis, viertetjährlich burch alle beurichen Boftanftatten, aussichließisch Beftelloeile. — Begungs-Bestellungen nehmen außerbem jeberzeit entgegen: in Biebtaben die haupt-Agentur Wilbelmeine frage ein bie der bei der bei bertigen 12 Angabe-freige 6 und die 146 Ausgabefellen in allen Zeilen der Stadt; in Biebtig die der bei bertigen 12 Angabe-bellen und in den denachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Lagblatt-Traget. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Ameigen im "Arbeitswarti" und "Melare Angeigen-in einseillicher Sahrem; D Big. in dabon abweichender Sahmaführung, sowie für alle übrigen Istalen Anzeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für lofale Nettamen; 2 Mt. illt auswärunge Reftamen. Gange, halbe, deiftel und viertel Seiten, durchkarfend, wad defonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in furgen Zwiichencaumen entsprechender Rabeit.

Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernammen.

Mr. 150.

Wiesbaben, Camstag, 30. Mary 1907.

55. Jahrgang.

Abend : Ausgabe.

Mugeigen-Munahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für das 2. Quartal 1907

"Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis 1 Mt. 50 pt. vierteljabrlich Su abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag ganggaffe 27, in der Sanpt-Agentur Wilhelmfrafe 6, bei ben Anogabeftellen, ben Bweig- Cepeditionen der Machbarorte,

3um Bezugspreis von 2 Mt. 50 Df. vierteljabrlich

bei famtlichen Deutschen Beidjopoftanftalten.

Politische Wochenschau.

Saure Wochen, frohe Jeste! Un dies Wort mag der Reichstangler Gurft Bulow, ber ja feinen Goethe jo gern zitiert, gedacht haben, als er, den nordi-ichen Frühlingsstürmen ausweichend, sich an die Riviera nach Rapallo begab, um sich dort von den fauren Wochen ber politisch bewegten Beit zu erholen, die hinter uns liegen — und sich für die sauren Wochen zu stärken, die vor uns liegen. Denn das Fest der Auferstehung, das Ofter fest, bedeutet nur eine kurze Pause in unferem Berftagsleben wie in dem Getriebe der hoben Bolitif. Respettiert diese doch nicht einmal die varla-mentarischen Osterferien. Obwohl ebenso wie die Barlamente auch ber Leiter ber beutichen Politit die Ofterruhe für diese angesagt hat, will sie sich doch nicht fommandieren laffen. Erhalten fich doch dauernd die Gerüchte, welche von einem bevorstehenden Wech fel im preußischen Ministerium sprechen, und es werden auch bereits allerlei Perfonlichkeiten für allerlet Posten genannt, ohne daß freilich diese Gerüchte bisher einen sesten Untergrund gewonnen haben. Aber wie die innere, so läßt auch die äußere Politik

dem Fürsten Bülow während seines kurzen Urlaubs keine Ruhe. Der italienische Minister des Außeren Tittoni ist schwerlich lediglich deshalb nach Kapallo gereift, um dem deutschen Reichsfanzler ein vergnügtes Ofterfest zu wünschen. Es ist unschwer zu begreifen, daß die beiden Staatsmänner trot ber eingehenden Unterredung, die im Berbst borigen Jahres der Minister Tittoni mit dem Staatssefretär v. Tichirschen hatte, das Bedürfnis zu einer Aussprache empfanden, denn seitdem hat sich in der Weltlage manches geändert. Es wird dem

italienischen Staatsmann gewiß angenehm gewesen sein, dem Leiter der deutschen Politif darlegen zu können, daß die englisch-französisch-ttalienische Berftandigung über Abeffinien nicht die Einleitung zu irgend einer gegen Deutschland gerichteten Entente bilde, Des weiteren wird man innerhalb des Dreibundes wohl das Bedürfnis empfunden haben, sich über die Haltung auf der Haager Friedenskonferens einigermaßen zu verständigen, und endlich hat die neueste Wendung der Dinge in Marotto ben beiben Staatsmannern Stoff und Anlag gu ein-

gehenden Erörterungen geboten. Der neueste "Fall" in Maroffo bietet eine schmerzliche Enttäuschung für die europäische Diplomatie, die fich der Hoffnung hingegeben hatte, daß ihr die Maroffaner endlich einmal Ruhe laffen würden. Dagegen ift es der frangösischen Regierung offenbar nicht unwillfommen, daß sich die Leporelloliste der marottanischen Schandtaten noch um den jungften Mord in Marrafejd vermehrt hat, und angesichts des icharfen Borgebens der französischen Truppen wird der Sultan fich wohl oder übel entichließen miffen, die geforderte Guhne für die Gunden feiner ungebardigen Untertanen zu gewähren. Der Umstand, daß auch bei dem neuesten Maroffo-Handel von der französischen Presse wieder die iibliche Hete gegen Deutschland betrieben wurde, hat es mit fich gebracht, daß man den Außerungen des fabel-raffelnden Generals Bailloud mehr Bedeutung beigelegt hat, als es sonst der Fall gewesen wäre. Die französische Regierung hat sich beeilt, den General, der den Tehler beging, das auszusprechen, was die meiften Franzosen denten, von Ranch nach Montpellier zu verfeben, aber im übrigen machten in der Kammerdebatte über den Fall Bailloud weder der Ministerpräsident Clemenceau, noch der Kriegsminifter Bicquart ein Sehl daraus, daß fie im innerften Grunde des Bergens ebenfo bon der Revanche gegen Deutschland träumen wie der aus derSchule plaudernde Kommandeur des 20. Armeeforps. Aber die Herren Clemenceau und Picquart find eben flüger und fie wissen, daß es am wenigften jest Ginn bat, nach dem Loch in ben Bogefen zu starren, wo der russische Alliserte auf lange Jahre hinaus nicht einmal in der Lage ist, sich selbst, geschweige anderen zu helfen.

Auf die Lage in Rußland hat die Ermordung des Duma-Abgeordneten und Kadettensührers Follos ein grelles Streiflicht geworfen. Denn wie in dem noch in frifcher Erinnerung befindlichen Fall Berbenftein tritt auch hier bas taum geheim gehaltene Bundnis der ruffischen Behörden mit der Mörderorganisation des "Ber-bandes der echt rufsischen Leute" flar zutage. Wer Wind jät, wird Sturm ernten, und so kann es denn kaum wundernehmen, wenn sich dem "weißen Schrecken" der "rote Schrecken" gegenüber stellt, wenn die Gewaltakte der Regierung mit jenen Schreckenstaten der Terroristen

beantwortet werden, deren eine soeben vor dem Thuner Geschworenengericht durch die Berurteilung der Fanatiferin Tatjana Leontiew zu 4 Jahren Zucht-haus eine verhältnismäßig milde Sühne gefunden hat. Echt ruffisch geht es zurzeit auch in dem Balfanlande Rumänien zu, wo Word und Totschlag noch immer an der Tagesordnung sind, obwohl nach dem Sturz des bisherigen Winisteriums das neue Kabinett Sturdza mit anerkennenswerter Wilhe beflissen ist, Ordnung in das Chaos zu bringen. Es ware um fo dringender zu wünschen, daß diesen Bemühungen bald Erfolg winkt, da bekanntlich die Unruben in den Balkanländern leicht anstedend wirfen und in Bulgarien wie in Serbien die Lage ohnehin noch immer recht fritisch ift.

Politische Aberficht.

"Der lette Freifinnige".

"Der lette Freisinnige", so lautet bas Epitheton ornans, das der "Borwarts" dem Namen Dr. Theodor Barths jedesmal hinzusett. Das halbe Hundert freifinniger Reichsabgeordneter rechnet er von feiner ftolgen Sobe für Rull, spricht ihm sowohl die Bedeutung wie den Liberalismus und den Freisinn ab. Die sozialdemofratischen Bramarbasse sind auch durch 25 Januar und den 5. Februar feines Bessern belehrt worden; es muß noch schlimmer werden, ehe sie Iernen. Itber die Geringschätzung des Gesamtfreifinns bieser mit einem mitleidigen Lächeln quittieren. finden aber auch, daß die besondere Gruppe, der Herr Dr. Barth angehört, nämlich die freisinnige Bereinigung ober unferethalben felbit die Sondergruppe Barth-Ranmann imReichstagswahlfampfe gar nicht fo ichlecht abgeschnitten hat, insbesondere gerade dort, wo sie mit dem Sozialdemokraten im Kampfe stand. Naumann selbst ist gegen einen Bauernbündler durch die Unterstützung eines Teiles der Sogialdemofraten gewählt worden, aber der gegen diese Unterstützung geltend gemachte Grund: "Naumann, einmal gewählt, ist so leicht nicht wieder zu stürzen", zeigt die hinter der Ruhmredigkeit verstockte Furcht, jo dag man an den Ritter Falftaff erinnert wird. In Darmftadt hat Bfarrer Rorell bor zwei Jahren 5000 Stimmen erhalten (gegen 2500 freifinnige Stimmen bet der Wahl von 1903), diesmal über 8000. Bleibt es bet foldem Fortschritt, jo tonnen die Sozialbemotraten nächstens als in der Stichwahl ausschlaggebende, aber nicht mehr felbit fonfurrierende Bartei fich darüber zanken, wen sie als das kleinere Itbel anzusehen haben, Uberhaupt find die absoluten wie relativen Erfolge der freisinnigen Bereinigung (wie allerdings auch die anberen liberalen Parteien) großenteils ber Gogialbemo-

Fenilleton.

(Radbrud perbaten.)

Rückblicke.

(Gür das "Biesbadener Tagblatt".)

Bon Julius Rofenthal.

Recht übel mar der Gebruar, Doch glich ber Mars ihm auf ein Saar, Schnee blieb die Lojung mochenlang, Rein Lengestrieb, fein Bogelfang. Butichnaubend ging ber Sturm durchs Land, Frau Conne fam und fab und ichwand. Sie hat fich offenbar geichent, Auf fo viel Ungemittlichfeit, Auf fo viel leid'ge Erdenweh'n Freudstrahlend mal hinabaufeh'n. Statt ihrer machte Pluvius Sich breit und icuf ben Bach gum Fluß, Den Bluß gum Strom, ben Strom gum Gee Und brachte Beh in Gern und Rab'. Tyrannijch bat ber Marg gethront, Und fo was nennt fich Oftermond.

Doch Sturm und Schnee und Geuchtigfeit, Bie fie feit Bochen fich erneut, Beleben (mas man nie gewußt) Im hoben Grad die Rebeluft. Im neugewählten Reichstag ward Uns dieje Birtung offenbart, Denn jeder neue Edneetag fab Scho neue Redner jum Ctat. Ging einer, mar ber andre ba, Bas gab's de viel vocabula! Ja, mit ber Raffe muchs fatal Much ber Demoftheneffe Bahl. Bie Bilge icoffen fie - boch nein! Es murde herrn von Brandenftein

Sodlichft betrüben ficherlich, Benn man die Reichstagsherrn verglich Dit Bilgen ober irgendmas, Bas nicht vollfommen erfter Denn bod fcatt diefer Brandenftein Die beutiden Reichstagsboten ein. Sein Bort darauf, er hat fie gern (Sehr hubich von foldem hoben ber Im Landiag, wo er ihrer dacht' hat lang man nicht mehr fo gelacht.

Bitr ben, ber etwas fcarfer fab, Bar füngft ber Bortfrieg beim Gtat Gin Bablfampfrüdblid ber Partei'n, Ein Progeffieren binterbrein, 'ne Bieber-Aufnahm', wie es ichien, Bibt's benn noch Richter in Berlin?" Bon fogialift'ider Geite marf Man bieje Grag' auf, oft und icarf. Die Antwort ift nicht gar au fcmer, Ja, Richter gibt's dort immer mehr, Doch ift - bas lehrte der Eint -Der Richter leiber nicht mehr ba.

Der nen'fte Rurs, wie jeht er Brauch, Bracht uns ein neues Schlagwort auch, "Baarung", ein Bort, bas langft beftand, Doch niemals war's fo int'reffant, Die ftanb es jo an erfter Stell' Und war auch nie fo affnell (Und doch auch wieder fo banal) Mis feit der letten Reichstagsmabl. Dan fpricht's icon aus gewohnt und glatt, Dan lieft's in jedem Beitungeblatt. "Baarnng", man denkt nicht viel dabei Und meint, das ging' fo eins, zwei, drei. Und doch, erft, wenn man gang erkennt, Db wirflich benn im Barlament Das Strenge fich mit bem, mas gart, Das Starfe fich mit Milbem paart, Der "Anorr den Anubben hubich verträgt", Und fich die große Celbfrincht legt,

Die damals au dem Bolltarif Die Mannen all ins Treffen rief, Dann erft wird man es bentlich feb'n, Ob hinter Diefem 2B ort fo icon, Dem neuen Baarungs-Phanomen In Bahrheit auch Begriffe fteb'n. Die Paarung mar' erft pofitiv, Benn sie die Rahrung billiger schuis Bis da bin ift bem, ber's nicht glaubt, Gelinder Zweifel wohl erlaubt. s ift einer, dem ber Baarungstrieb Gang unfympathifch war und blieb. Das ift der wad're herr von Gindt, Befannt in jedem Infritut MIS Mann von hober geift'ger Rraft, MIS Gord'rer freier Biffenichaft, Philosophus germanicus Und Anti-Simultanicus. Man fcatt ibn nicht nur in Berlin, Much Camberg preift und Eppftein ihn. Bie lang er noch in Chr' und Pflicht Um Ruber bleibt, man weiß ce nicht. Doch ficher geht durch's Land ein Beb, Benn's heißt dereinft: "Berr Studt a. D." Db's bald der gall wird fein? Ber weiß? Man raunt fich in die Ohren leis, Der herr Minifter hatt' fcon bent Co ein Gefühl wie Dubigfeit. Run tit bas eine eig'ne Cach', Bird fonft ein Menich mal miib' und ichwach, Dann fest er fich, bleibt auch mal freb'n, Mi de Minifter aber - geh'n. Gern rufen unferem Sindt wir gu Im poraus: "Angenchme Ruh!"

Und aber in der Beltfurftadt, In der allmählich wieder glatt Die iconen Strafen ringoumber (MIS ob nichts vorgefallen mar'), Und allen ein vergnfigtes Geft, Ein recht gedieg'nes Ofterneft,

tratie gegenüber errungen worden, und im Parlamente felbst wird der Sozialliberalismus es mohl mit der Sozialdemofratie aufnehmen fönnen, die durch den Berluft der den Radikalen geopferten Revisionisten auch parlamentarijch gerade nicht gewonnen hat. Auch wer mit Barth und Naumann feineswegs durch did und bunn geht, wird bod ben Sogialbemofraten feineswegs ein Recht zugestehen, sich diesen Männern gegenüber aufs bohe Rog gu feben. Der "Bormarts" leitet diefes Recht aus dem Eingeben der Barthichen Beitichrift "Die Ration" ab. Es ist sehr zu bedauern, daß dies gut-geleitete und vornehme Wochenblatt zu erscheinen aufbort. Warum aber geht es ein? Im "Tag" heißt es in einem Abschiedsworte, das ein Freund Herrn Barth widmet: "Eine Wochenschrift, die gang das Gepräge ihres Herausgebers trägt, läßt sich nicht Monate oder gar Jahre hindurch "abwartend" redigieren. Darum muß die "Nation" eingehen." Das klingt doch anders, als wenn der "Borwarts" triumphierend ausruft: Die lette freisinnige Zeitung ift eingegangen, und der lette Freifinnige verläßt Deutschland. Tatsache ist, daß die Sozialdemokratie abgenommen hat, der Liberalismus aber gewachsen ist. Und "Tatsachen sind hartnächige Dinger", pflegte der ehemalige Chefredatteur des "Bormarts", Berr Lieblnecht, in Uberfetung eines englischen Sprichworts zu fagen.

Sametag, 30. Mars 1907.

Bring Arenbergs Wahlfreis.

Der Wahlfreis Malmedy-Wontjoie-Schleiden, der burch den Tod des Krinzen Arenderg erledigt ift, hat eine merkwirdige Frühgeschichte. Der rein fatholische Wahlfreis erfor 1867 den Nationalliberalen Simson, den nachmaligen Neichstags- und späteren Neichsgerichtspräsidenten. Da er doppelt gewählt war und Malmedy als den sichereren Wahlfreis ansah, lehnte er hier ab, und es wurde dann auch abermals ein Liberaler, sowie 1871 ein Neichsparteiler entsandt. Seitdem aber wird kets nahezu einstimmig ein Zentrumsmann gewählt. Daran ändert auch feine Auflösung etwas. Wie wiirde der Wahlfreis aber heute wählen, wenn es seinen "Kulturkampf" gegeben bätte? Bekanntlich war überhanpt die katholische Rheinprodinz vor dem Erlaß der "Maigesehe" eine Domäne des Liberalismus.

Dentschres Reich.

* Mandatsniederlegung? Wie in einer nicht öffentsichen Bersammlung des Prodinzvereins des Bundes der Landwirte zu Kassel mitgeteilt wurde, beabsichtigt Landgerichtsrat Lattmann-Schmalfalden sein Abgeordnetenmandat für den Bahlfreis Kassel-Bigenhausen wegen überhäufung mit parlamentarischen Arbeiten niederzulegen.

*Es friselt wieder einmal im Flottenverein. Beneral v. Pfaff erflärt im "Schwäb. Merkur", daß sein Mückritt von der Borstandschaft des Flottenvereins nicht aus Gesundheitsrücksichten, sondern aus sachlichen

Grimden erfolgt sei.

*Doch Schiffahrtsabgaben? Bie dem "L.A." von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, entbehren die umlaufenden Nachrichten von einer Rückgängigmachung der vom preußischen Landtag beschlossenen Einführung von Schiffahrtsabgaben der Begründung. Allerdings wird auch das vom Reichstanzler erforderte Gutachten des Reichsjustizamts, wie zuverlässig verlautet, zu dem Schluß kommen, daß die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserfraßen, mögen sie vertieft oder sonst verbessert sein, nach Art. 54 der Reichsbersaftung unzulässig sein, aber in unterrichteten Kreisen wird es als zweisellos betrachtet, daß ein Antrag auf

entsprechende Anderung der Verfassung sowohl im Bundestat wie im Reichstag durchgehen wird. Der Antrag wird boraussichtlich erft in der nächsten Geffion des Reichstags eingebracht werden. Im Bundesrat wird angenommen, daß nur Baden und Seffen gegen den Antrag ftimmen werden. Auch die bevorstehenden Berhandlungen mit den auswärtigen Staaten, die fich vertragsmäßig die Abgabenfreiheit auf dem Rhein und ber Elbe gesichert hatten, werden schwerlich auf unüberwindliche Schwierigfeiten ftogen. - Rach einer dem B. T." aus angeblich verläßlicher Quelle zugehenden Mitteilung steht die sächsische Regierung den Mitteilungen fern, daß Breugen den Plan der Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf ben natürlichen Bafferftragen aufgegeben habe. Man rechnet aber in Dresben damit, daß ichon mit Rudficht auf die innerdeutschen Berhaltniffe Breugen den Gedanken der Ginführung bon Schiffahrtsabgaben nicht weiter verfolgen wird,

Bur Mädchenschul-Aeform ersahren die "B. N. N." weiter, daß das Mejorm-Brogramm möglicherweise noch eine Erweiterung ersahren soll. Es wird nämlich geplant, auf den neun- bezw. zehnklassigen Unterbau der höheren Töchterschulen neben dem vierklassigen wissenschaftlichen Oberbau, der zum Universitätsstudium führen soll, noch ein Lyzeum aufzusetzen, in welchem ein Lehrerinnnen-Seminar und eine Haushaltungsschule vereinigt werden.

* Der domizillose Anarchistenkongreß. Rachdem der Kreisausschuß in Offenbach das Berbot, der Abhaltung des Anarchistenkongresses bestätigt hat, ist die Abhaltung

des Kongresses in Frankfurt, nach der "Aleinen Presse", ebenfalls berboten worden.

Die Agracrevolution in Rumänien.

In der Donnerstagsitzung des Senats erklärte Finanzminister Costinescu, daß nach seiner Schätzung durch die Bauernunruhen Werte im Betrage von 100 Willionen Frank vernichtet worden seien.

Im Giurgevoel-Distrifte, wo die Unruhen in den letten Tagen einen sehr bedrohlichen Charakter angenommen hatten und die Bauern um jeden Breis in die Stadt Giurgevoel eindringen wollten, kam es zu einem Zusammenstoh zwischen den Empörern und den Truppen, die mit Kanonen ich offen.

In Baileschi, Distrikt Dolj, sanden heftige Kämpse mit dem Militär statt, das seuerte. Das energische Borgehen der Truppen scheint wirksam zu sein.

Im Moldaugebiet herrscht Ruhe. Die Präsekten bereisen die Diftrifte, um die Gemüter zu beruhigen. Im allgemeinen werden die Differenzen zwischen den Bauern und Grundbesitzern in friedlicher Weise geschlichtet, wobei die Präsekten als Schiedsrichter sungieren. In Muntenie, wo die Unruhen später ausgebrochen waren und einen anarchistischen Charakter trugen, wurde gegen die Banden von Brandstiftern mit aller Energie eingeschritten. Am heftigken war der Aufstand in den Distrikten Teleorman und Olt-Olt, wo mehrere Gutshöse eingeäschert und Artillerie verwendet werden mußte. Dasselbe war auch in den Ortschaften Biero, Odivyate und Staneschti im Distrift Blasca der Fall, wo zahlreiche Personen getötet und berwundet wurden. In Virea wurden einige Gutshöse, in Doly einige Gestreidemagazine in Brand gesteckt. Es kam auch vor, daß die Gutshöse von den Bauern gegen die Brandstifter verteidigt wurden.

In den beiden Kammern wurde ein Gesetzentwurf angenommen, durch welchen die Regierung ermächtigt wird, den Belagerung szuft and über alle Ortschaften zu berhängen, in denen dies sich zur Wiederherstellung der Ruhe notwendig erweisen sollte. Der Ministerpräsident brachte sodann eine köntgliche Botschaft zur Berlesung, in der die Schließung der Session ausgesprochen wird. In der Botschaft heißt es, das Parlament habe wiederunm bewiesen, daß alle Söhne der Nation, wenn das Baterland sich in einer schweren Lage befinde, alle Zwistigkeiten vergessen, um sich zu vereinigen in Ersillung ihrer Pflicht gegen das Baterland.

In Bukarest herrschte Mittwoch anfänglich eine furchtbare Panik. Die vielsachen Gerüchte über das Herannahen von Bauernkolonnen siührten zur Aussendung größerer Massen von Wilitär. Es gelang den Truppen, die Bauern 50 Kilometer von der Hauptstadt entsernt aufzuhalten. Zwöls Soldaten wurden wegen Berweigerung des Gehorsans erschossen. Bei Bragadter kam es zu einem Kampf zwischen Bauern und Soldaten, bei dem es 200 Tote gegeben haben soll. Oberst Lambert wurde von seinen eigenen Soldaten getötet. Im übrigen besagen die neuesten Meldungen, daß sich der Aufruhr im nördlichen Teile der Balachei sast völlig beruhigt hat. Die Bauern beschränken sich darauf, ihre Forderungen schriftlich an die Verwaltungsbehörden einzusenden und es wird angenommen, daß die Kevolte in zwei oder drei Tagen beendigt sein wird.

In den Bezirfen Doly, Crajowa, Blaska und Teleorman ist die Agrarrevolution noch in vollem Gange. Bet den Zusammenstößen soll es Hunderte von Toten geben. Tabei wird die Wahrnehmung gemacht, daß die Reservissen großen Ungehorsam bekunden. In dem Bezirk Teleorman sind sämiliche Gutshöse vernichtet worden, auch die dem Bauerndeputierten Budesau und der rumänischen Akademie gehörigen, trozdem diese die meisten der vorgeschlagenen Resormen bereits eingesührt haben. — In Dorohai wurden discher 286 Bauern verhaftet und gesesselt nach Jash eingeliefert. An der Barriere von Bodol Buzulli kam es zu einem Zusammenstoß mit 2000 Bauern, welche das Feld mit einem Berluste von 16 Toten und 42 Berwundeten räumten.

Bährend alle Meldungen darüber übereinstimmen, daß in der Woldan die Ordnung als wiederhergestellt betrachtet werden fann, lauten die Rachtichten aus der Balachei noch trostlos. Die Bauern verüben noch fortwährend scheußliche Grausamfeiten. Der Bräseft Menn vom Bezirf Olt ist ichwer verlegt. Der Genie-Hauptmann Botez wurde von Bauern angebunden, mit Betroleum übergossen und angezündet. Dem Oberleutnant Marinescu hacten die Bauern beide Sände ab. Im Dorfe Kneppani im Landbezirf von Busarest sind neue umfangreiche Unruben ausgebrochen. Dem nach dort entsandten Militär wurde Artillerie beigegeben. Im Bezirf von Erajova herrscht volle Anarchie, weshalb die dortigen Bürger telegraphisch um die Berbängung des Belagerungszustandes baten.

Ansland.

Öfferreich-Mingarn.

Bie aus Budapeft gerüchtweise verlautet, beabsichtigt Julius Andrafin gu demiffionieren.

Mufiland.

Die Duma beiprach gestern die Juterpellation des Abgeordneten Ligow, der Beschwerde führte, daß er sowohl wie eine zahlreiche Menge, die ihn zum Bahnhof begleitete, bei der Abreise von Krasno-Usimsk von der Bolizei mißhandelt worden sei. Der Justizminister erwiderte, die Menge sei von einer Bersammlung gestommen, in welcher Ligow und Ershow Borträge über die Ungesehlichkeit der bestehenden Regierungsform und die Notwendigkeit einer Beseitigung derselben durch eine gesetzgebende Körperschaft gehalten hätten, und habe

Gleichviel, ob Sithuchen ober Sas Drin brittend unfre Bilmiche las. Der Büniche Bielgestaltigfeit Erfordert guviel Raum und Beit, Drum feien in Beicheibenheit Rur wen'ge wenigen geweiht. Dem Magiftrat - daß frob er lebt Und endlich mal die Art begrabt, Ein neues Beim - dem Chütenbund, Schun, groß und weit - vom Rabengrund. Gin Ritdgrat, fteif und voller Rraft, Das mitnichen wir der Raufmannichaft, Damit sie nicht zu jeder Frist Der Steuerprügelfnabe ift, Sich wehrt bagegen ftramm und feft, Bevor fie fich - "begraben lagt", Bie man es ihr in unfrer Stadt Ringft freundlicht vorgefclagen bat. Begraben laffen ift nicht ichon, Der Leng, der mahnt gum Auferfteb'n, Und bies gu tun beut viel mehr Reig: Recht frobe Oftern allerfeits.

Aus Runft und Feben.

m. Rom, 25. Marg. Mit ber Ctabt Rom werben in nächster Zufunft fo beträchtliche Beränderungen vor fich gehen, daß solche bei dem bedeutenden Fremdenverfehr diefes Ortes auch im Austande intereffieren bürften. Die Regierung, vertreten burch Giolitti und pier audere Minifter, bat foeben im Einvernehmen mit dem Bilirgermeister von Rom Erneiani-Alibrandi einen Gesethentwurf über ben Ausbau der Stadt Rom unter-Beichnet. Danach follen ber ftabtifchen Bermaltung feitens ber Regierung 25 Millionen Bire gugemandt werden, die der Berichonerung und vor allem der Bergrößerung der Stadt dienen follen. Drei Millionen Lire find für bifentliche Bauten porgefeben. Am wichtigften ift der Plan, Rom mehr Raum für seine Ausdehmung ju verschaffen. Die "Ewige Stadt" erftidt in ihren engen Schranten. Die Comierigfeit, bier eine Bohnung gu finden, ift fo groß, daß die Mieispreise von Jahr gu Jahr |

fteigen, und felbft, wenn man bereit ift, bobe Breife gu zahlen, ift man nicht immer ficher, eine paffende Wohnung gu finden. Es find gleichwohl in den letten Jahren mehrere neue Biertel entstanden, fo namentlich eines bei ber Porta Bia, binter bem Pincio, gur Geite ber Billa Borgheje, am Orte ber aften Garten Ludovifi; ein anderes auf der rechten Gluffeite, hinter dem Schloft "Beiliger Engel" und bem Batifan; indeffen waren biefe neuen Biertel fofort voll befest, fo daß fie beute bie bevölkertsten von allen find. Bober diefes starte Un-wachsen der Einwohnerschaft Roms, das die Boransfagen der größten Optimiften übertrumpfte? Bor allem daber, daß eine ftetig junehmende Schar Fremder, voc allem Englander und Amerikaner, fich in Rom niederließ oder fich wenigstens für den Binter dort einrichtete. Das veranlagte ben Ban jener prachtigen Sotels, die fich in dem Biertel Ludovifi binter dem Bincio erheben, das ist auch die Nährquelle der zahllosen Familienpenfionate, die gange Strafen einnehmen; baraus erflart fich ichlieglich der Luxus zahlreicher fleiner, im modernen Stil gebauter Balafte, bie gwifchen ber Borta Bia und Borta Binciana bas Balais ber gonigin-Mutter umgeben. Schlieglich bat die Stellung Roms als Sauptstadt, ohne die Zahl der Katholiken, die der Beilige Stuhl angieht, gu vermindern, die der Raufleute, Gefchaftsleute, Arbeiter, Angeftellten permehrt, beren Tätigfeit bie Entwidelung ber mobernifierten Stadt erforderte. Leider wird das neue Rom, wie es bereits befteht und fich noch betrachtlich ausdehnen foll, der emigen Stadt viel von bem augleich intimen und feierlichen malerifchen Anblid rauben, ben ihr ihre gewundenen Strafen ohne Trottoirs, von idmeigfamen Balaften eingeschloffen, und ihre gablreichen freien Plate gaben, mo Gontanen in antifen Marmorbeden fprudelten. Bon bente ab werden fich immer mehr moderne Bohnhaufer in banalem Stil und riefige fosmopolitifche hotels in allgu einformigen Garben und Formen von dem agurnen Simmel abbeben. Und bie langen ichnurgeraden Strafen mit ihren Schienenfträngen und eleftrifden Draften werden ben Strafen aller Städte, aller Lander gleichen. Die Gache mobernen Forfichritts bulbet aber teine berartigen Bedenflichfeiten. Das Malerifche muß bier wie überall bem Ruslichen weichen

1. Plainz, 29. März. Ein geistliches Konzert, veranfialtet von "Flor. Aupferbergs klassische fatten Konzerten", sand heute in der Liedertafel statt. Außer den Mainzer Solisten, den Damen Buchholz, Dr. Levn, Martel, den Herren Dr. Gaßner und Suppantichisch, wirlten von Bießbaden mit Frl. E. Hoper (Eimbald), die herren Hospopernsänger Braun und Organisch. Betersen. Die Leitung des Konzertes, das sich eines guten Zuipruchs zu erfreuen hatte, lag in Händen des herrn Kapellmeisters K. Pfeisser. Der Ertrag der Beramstaltung ist für den Mainzer Armenvecein bestimmt.

Theater und Literatur.

Maxim Gordi, ber feit einiger Zeit in Rom weilt, ift schwer erfrankt. Er ift bekanntlich schwindsuchtig.

= Ans Met wird uns geschrieben: Am 27. Märzfand im hiesigen Stadttheater die erste, von dem neuen Direktor Otto Bruds geseitete Spielzeit mit einer sehr glänzenden Reueinfundierung des "Tannhäuser" ihren Abschlich. Gerr Direktor Bruds, dessen fünftlerische und organisatorische Fähigkeiten als Theater leiter sich in der verslossenen Sasson aufs glücklichste bewährten und allseitig anerkannt wurden, hatte auch diese Oper selbst imzenieri.

Bildende Runft und Mufit.

In Minchen filt am Donnersing der Professor an der Königlichen Kunstatademie Karl Gussow, Ehrenmitglied der Berliner Akademie der Künste, im Alter von 64 Jahren gestorben. Gussow schuf besonders Genrebilder und Portraits, die wegen ihres brillanten Kolorits berühmt waren.

Biffenfcaft und Tednit.

Jum Andenken an den zu Beginn d. J. verstorbenen bekannten Leipziger Arzt und Schriftsteller P. J. Möbius wird die Errichtung einer Möbius Stiftung geplant, deren Zinsen alljährlich als "Möbiuspreis" für eine würdige und gediegene Arbeit aus den Jächern der Nervenheilfunde oder der Pjychiatrie verwendet werden sollen. Ein Komitee ersucht um Etnsendung von Beiträgen zu dem gedachten Zwed an die Adresse des Herrn Reinhardt in Leipzig (Lessingstraße).

In Mains ftarb Donnerstagabend, 76 Jahre alt, ber Donnkapitular Dr. Raich, Berfaffer bedeutenber firchengeschichtlicher Berfe.

revolutionare Lieder gefungen. Die Polizei habe die Menge aufgefordert, fich gu gerftreuen, aber die Abgeordneten batten bie Leute aufgereigt und ihnen gugerufen, fie follten fich um die Boligei nicht fummern. Die Polizei babe fich beshalb genotigt gefeben, Gewalt anjumenden. Der Minifter erflärte gum Golug, nur eine gerichtliche Untersuchung und eine richterliche Entscheidung werde für ihn maßgebend fein; er tonne ein endgültiges Urteil über die Angelegenheit erft dann geben, wenn die Untersuchung abgeschloffen fei. Die Duma lehnte mit übermaltigenber Debrheit die Dringlichfeit ber Interpellation ab und überwies diefelbe an

Abend-Andgabe, 1. Blatt.

eine Rommiffion.

Die Boligei in Reval verhaftete bas aus 10 Berfonen bestehende Romitee der revolutionaren Rampfesorganifatoin. Außer Baffen, Munition, Drudtupen und revolutionarer Literatur fand man Strochnin und hoble Rugeln, die mit Strochnin gefüllt merden fofften, fowie einen Benteverteilungsplan für bas Reich. Rach biefem Blane follen von Beute bis jum Betrage von 1000 Rubeln drei Behntel dem Rapital der revolutionaren Kampfesorganifation gufliegen, bis jum Betrage von 10 600 Rubeln feche Behntel und von boberen Betragen zwei Drittel. Der Reft foll unter die Mitglieder ber Organisation verteilt werben. Die Berhaftung ftebt in Berbinbung mit der Gefinahme des Redafteurs bes efinifchen Blattes in Dorpat,

In Betersburg murden über hundert politifch verbachtige Berfonen infolge von Denungiationen verhaftet. Infolge tompromittierender Papiere, die bei einem Redafteur gefunden wurden, verhaftete die Polizei 10 Mitglieder der revolutionaren Rampfesorganisation. In beren Berfammlungslotal murben Baffen und Munition, fowie mit Struchnin vergiftete Bomben bedlagnahmt.

Stolppin erhielt ein Telegramm aus bem Betroleum-Revier, wonach dort neue Unruben ausgebrochen Die Induftriellen feben fich gezwungen, 40 000 Arbeiter ausgusperren, mas gu politifden Bwifdenfallen

führen bürfte.

Die Ramorra bes Bolfsgerichtes, ber Berbenftein und Jollos jum Opfer gefallen find, bat 10 Duma-Abgeordnete benachrichtigt, daß fie jum Tode verurteilt morben find.

Frankreich.

Der aus Genegal gurudgefehrte Rolonialbeamte Ramonffet murbe unter ber Beichuldigung ber Galichung und Beruntreuung in Gebres bei Paris verhaftet.

Bie verlautet, wird der ehemalige Brufident Bon bet als Rachfolger Berthelots jum lebensläng-

lichen Cenatsprafidenten gewählt merben. Bie die Blatter melden, find bisher 9 Stenerbeamte thres Amtes entfett worden, weil fie fich geweigert batten, an ber Inventaraufnahme in den Rirchen teil-

Die Mutter des fürglich verftorbenen ehemaligen Brafibenten Cafimir Berter ift geftern in Paris ge.

ftorben.

Gine Ungahl arbeitswiller Safenarbeiter murbe gestern in Rantes von eima fundert Ausständigen an-gegriffen und migbandelt. Gendarmerie und Poligel mußte einfdreiten, um die Arbeitofreiheit gu fichern. Infolge diefer Bortommnifie find in den Dod's Militarpoften aufgeftellt worden.

Leutnant de Butler, ein Sohn des früheren Generals Builer, murbe gur Disposition gestellt, weil er fic an einer fatholifcen Rundgebung anläglich ber Inventaraufnahme in ber Rirde gu Mourlon betelligt

hatte.

2500 Parifer Badergefellen bielten in ber Arbeitsborfe eine Berfammlung ab und beichloffen, megen ber ungerechten Unwendung des Gefebes über ben möchentlichen Rubetag icon morgen in ben Mußftand gu treten. Man befürchtet, bag fich bie Angestellien ber übrigen Lebensmittelbranchen den Streifenden anfoliegen merben.

In ber Deputiertenkammer brachie ber Abgeordnete Ganthier eine Interpellation ein über die allgemeine Bolitif des Rabinette. Der Interpellant erflärte, daß das Rabinett bisher nichts geleiftet habe. Die Beantwortung ber Interpellation murde bann ben fibrigen bereits eingebrachten Interpellationen angegliebert. Abmiral Bienaime brachte eine Interpellation fiber bie "Jena"-Rataftrophe ein. Der Redner erffarte mit Bestimmtbeit, bag bie Rataftrophe infolge nachläffiger Anwendung des Pulvers eingetreten fei.

Gnaland.

Das neue Linienfdiff "Dreadnought" ift wieder noch Borismouth gurudgefebrt. Es murden bei den por Trinidad vorgenommenen Schiegverluchen vier Geichube auf einmal abgefeuert, ohne daß auch nur eine einzige Genftericeibe in der Rachbarfcaft ge-fprungen fei. Das Schiff bat, mas den Bau anbetrifft, feinerlei Schaden erlitten; bie Befdut-Bettung ift augerordentlich miberftanbafabig. Der Berbrauch von Beismaterial ift iparfam. Das Schifff be-mahrt fich ausgezeichnet auf Sec. Ein Rachteil ift nur ber, bag megen ber Turbinen die Mafdinenraume febr Die Rudreise ift von bem Goiff bei einer Weidmindigfeit von 161/2 Anoten in neun Tagen, bas beift in brei Tagen weniger gurudgelegt worben, als fonft Linienfdiffe gebranden.

Spanien.

Die fpanifche Gefandtichaft in Bruffel bementiert entichteben die Melbung von einer ichmeren Erfrantung Ronigs Alfons' an einem Lungenleiben. Der Ronig fei von feinem letten Influenga-Anfalle vollig wieberbergeftellt.

Schweit.

Der Streif ber Schofoladearbeiter in Beven, Orbe und Buffigny ift burch Bermittelung bes Staatsrates beigelegt worden. Die Fabritbireftionen haben die Forderungen ber Arbeiter in den Sanptpunften bewilligt. Damit endigt auch ber an verichiebenen Orien infolge biefes Ansftandes prollamierie Trauerfeier ericbienen die Leidtragenden und nahmen

Generalstreit. Die Truppen werden entlaffen. In Genf veranftalteten Streifende einen Umgug mit roten Fahnen, die von der Polizei weggenommen wurden. Bei dem Sandgemenge murden brei Gendarmen leicht verlett. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen. Much in ben waadtlandijden Stadten endigt der Generalftreif mit der Beendigung der partiellen Streifs, denen fich übrigens nur ein Teil der Arbeiter angeschloffen

Türkei.

Beftern abend 8 Uhr explodierte auf der Sauptftrage von Bera eine Bombe ober Sollenmajdine. Gine Person murde getotet, mehrere verlett. Bahlreiche Berhaftungen murben vorgenommen, doch icheint ber Tater noch nicht ermittelt gu fein.

Marokko.

U bichda ift gestern vormittag 10 Uhr ohne Bider-

frand befest morden.

Der frangoffice Befanbte Regnauld begab fich Donnerstagnachmittag in Begleitung bes Rapitans ber "Beanne b'Arc" und zweier anderer Marineoffiziere gum Bertreter bes Gultans, Mohammed-el-Torres, um bei ibm wegen ber von ber frangofifden Rammer anläglich ber Ermordung des Dr. Manchamps gestellten und wegen ben icon früher wegen Rechtsverletjungen und tatlicher Angriffe erhobenen, bisher ohne Antwort gebliebenen Forderungen vorstellig gu werden. Der Gefandte er-fuchte Mohammed-el-Torres, feine Magnahmen in folder Beife zu treffen, daß die Kenntnis der Tatfachen durch die Bevölferung teine Rudwirfung auf die europäischen Rolonien in Marotto haben tonne, und machte Torres sugleich für die Erfüllung ber gestellten Forberungen rerantwortlich. Mohammed-el-Torres machte feine Gin-In den diplomatifden Rreifen von wendungen. -Madrid ift man der Meinung, daß Frankreich bei feinem Borgehen fich in vollem Rechte befindet, da die fungst in Marotto begangenen Freveltaten eine folche Guhne verdienten, daß eine Biederholung vermieden werbe. Immerbin halt man die durch ben Zwifchenfall in Maroffo geschaffene Lage für fehr heitel und meint, daß das icarfe Borgeben, das Frankreich anwenden muffe, um Genugiuung gu erlangen, mit größter Borficht gepaart fein muffe.

Aus Tanger wird berichtet, daß der Rreuger "Lalande" nach Maffagan abgegangen fei, um die Beiche bes Dr. Mauchamps nach Tanger gu überbringen.

Vereinigte Staaten.

Das amerifanifche jubifche Komitee, bas fich in Rem Port por furgem gur fofortigen Unterftutjung von Juden, besonders in Rugland, gebilbet bat, beichloß, den gerade in ber Raffe befindlichen Betrag von 200 000 Dollar für bie notleidenden Juben in Rumanien gu verwenden.

Beneznela.

Der General Caft ro, ber Bruder des Prafidenten, berichtet, bag er an ber Spige von 5000 Mann bie Revo-Intionare in der Broving Achtra geichlagen habe.

Ernft v. Bergmanns Leichenbegangnis.

H. F. Berlin, 29. Blarg.

Gin herrlicher Frühlingstag lachte beute über Berlin, eine festlich gefleibete Menichenmenge fullte bie Stragen ber Sauptfiadt. Im nüchternen Rordmeften ber Refibeng, mitten im mediginifchen Biertel, ichidte fich bie argtliche Belt an, ihren großen Meifter Ernft von Bergmann gur ewigen Ruhe gu bestatten. Obwohl die Tranerfeier erft gegen 2 Uhr nachmittags angeseht war, flutete icon von 12 Uhr mittags ab eine gabllofe Menichenmenge nach ber etwas abseits vom weltstädtischen Bertehr gelegenen Biegelftrage, wo fich neben ber Königl. Rlinit bas ftattliche Langenbedhaus erhebt. Der große, amphitheatrafifch gebante Borfaal war in einen Trauerfaal umgewandelt. Der gange Saal war ringsumber dmary brapiert. An ber Stelle, wo fonft bas Ratheber fteht, mar ber eichene Sarg, in dem die troifche Bulle des Entschlafenen rufte, inmitten von Blattplanzen und Topigewächsen aufgebahrt. Oberhalb bes Sarges prangte die Kolofialbuste des Berftorbenen. Auf dem Stopfende lagen der Beim, die Spanleiten und die gablreichen Orben Bergmanns. Der von dem Raifer gefandte, faft ansichlieflich aus prachtigen Balmenwebeln beftebende Rrang bebedte faft vollftandig ben Garg. Damalle Orsman neben türmten fich Aronpringen, bes Reichstanglers, des Ariegs., Marine und Aufinsminifteriums, des Prafidiums des preufitiden herrenhaufes, faft aller Universitäten Europas, ber perichiedenen Studentengerbindungen, ber Deutschen dirurgifden Gefellicaft, ber Deutschen Rettungsgejellicaft, der Stadt Berlin, der Berliner mediginifchen Befellichaft und gablreicher medigintider Bereine. Der berartig in einem Blumenhain formlich vergrabene Garg wurde von zwei machtigen filbernen Kandelabern flanfiert, die ihr mattes Licht über die wunderbare Trauerbeforation in magifcher Beife ergoffen. Man bemerfte die Geb. Mediginalrate Brof. Dr. Dishaufen, Binbel, Bornel, Doffa, Silbebrand, Rorte (Bater und Cobn), v. König-Jena, Schlange-Sannover, Beger-Konigsberg i. Pr., Borchert, Gifelsberg-Bien, Bier-Bonn, Bumm-Berlin, Riebel-Jena, Krang-Berlin, von Benbe-Burgburg, ferner maren erichtenen ber Generalfiabomarineargt Dr. Schmidt mit ben Marineoberftabs. argien Uhtemann, Denge und Marineftabsarat Dr. Beber, ber Generalftabsarst ber Armee Dr. Schierning war durch den Generalarst Dr. Rern vertreten. Beiter bemerfte man ben berfihmten Afinifer Web. Mediginalrat Dr. v. Benden, Geh. Medizinalrat Dr. Ruge, Brof. Dr. Baffar, Brof. Dr. theol. Raftan, Gefeimrat Landan, Geh. Arizesrat Dr. Romen. Gerner ericitenen Oberburgermeifter Dr. Ririchner, die Ctabtrate Geb. Sanifatorat Dr. Stragmann, Dr. Münfterberg und Margaraff, eine Reihe Stadtverordueter, endlich b'r Rulinsminifter Dr. v. Studt mit bem bireftor Dr. Forfter und ben Geheimraten Dr.Dr. Rirdiner, Dittrich und Schmidtmann. Rurg por Beginn ber

neben dem Sarge Plat. Misdann marichierten die Chargierten ber verichtebenen Studentenverbindungen in vollem Bichs in den Gaal und nahmen gu beiden Seiten des Garges Aufftellung. Gleich barauf ericien ber Aronpring, mit ibm im Auftrage bes Raffers Generaloberft v. Sabnte und ber Flügeladjutant Generalleutnant v. Reffel. Im Auftrage ber Raiferin war die Sofdame Grafin v. Broddorff ericienen. Der auf der Galerie postierte Konigl. Domchor intonitite "Selig find die Toten". Alsdann fprach Baftor Arfiger-hermannsborf bei Potsbam ein Gebet und wies in langerer Rebe unter Bugrundelegung des Bibelverfes 36 will dich fegnen und bu follft ein Gegen fein" auf die Berdienfte des Berftorbenen bin. Er war getren bis in den Tod, er hat dem deutschen Raiferhaufe brei Generationen bindurch treu gedient, er mar ein treuer Gatte, ein liebevoller Bater, ein treuer Freund und Berater feiner Affiftenten und affer berjenigen, die fic irgendwie an ihn mandten. Der Entichlafene mar nicht blog ein tüchtiger Argt, er war auch ein ebler Menich, wie ce felten einen ameiten gebe. Er fannte feine Etmildung, er war von einem feltenen Pflichteifer, er hat fo manche Trane getrodnet, vielen Tamfenben Linberung und heilung in ihren Leiden gebracht. Obwohl er mit gangem Bergen an feiner Beimat hing, war er boch burch und burch ein beutider Patriot und ein in jeder Besiehung fireng religiofer Mann. Als im herrenhause, deffen Mitglied er war, die religiofe Frage auf ber Tagesordnung ftand, intereffierte er fich ungemein bafür, daß der Religionsunterricht in der Schule voll erhalten bleibe. Ernft v. Bergmann war voll von Gottvertrauen und im Bertrauen auf Gottes ewige Siffe und feinen Troft ift er auch gestorben. Trauernd steht die gause sivilifierte Welt an feinem Garg, ben herben Berluft beklagend, ber uns alle betroffen. Wir fonnen fein Audenten nicht beffer ehren als badurch, bag wir beftrebt find, feine unfterblichen Arbeiten gn erhalten und in feinem Sinne weiter ju arbeiten. - Biederum in-tonierte der Domchor, Alsbann trat Geh. Obermedizinalrat Brof. Dr. v. Angerer-München vor und legte im Namen bes Pringregenten von Bagern mit Worten bes Dankes und der Chrerbiefung für den Berstorbenea einen prachwollen Krang nieder. Geh. Mediginalrat Prof. Dr. Riedel-Jena pries in längerer Rede die Berdienfte bes Entichlafenen um die mediginifche Biffenschaft und bellagte es, daß der Deutsche Chtrurgenkongreß diesmal ohne Bergmann tagen milffe. Bergmann habe es fich gur Aufgabe gemacht, bie Rrantheiten bes Wehirns zu heisen. Er war nicht nur Chirurg, sondern in jeder Begiebung Argt. Es gebe gwifden der dirurgifden und mediginifchen Biffenicaft feinen Unterichied. Die Chirurgie bat ihren großten Meifter verloren. Geine Werke feien aber unvergänglich, er habe ber mediginiichen, gang besonders der dirurgischen Bissenschaft die Wege gewiesen. Wenn, was Gott verhiten wolle, die Kriegsfadel wieber an der Grenge entgundet werden follte, dann werbe man erft die großen Berdienfte Bergmanns um die Schußwundenbehandlung kennen kernen. Beheimrat Riebel legte im Auftrag der Deutschen dirurgifchen Gefellichaft einen Krang am Sarge nieber. Geb. Medizinalrat Brof. Dr. v. Brahmann-Dalle a. S. fprach im Ramen der Affistenten und gabireichen Schiler dem Berftorbenen Dant aus. Professor v. Bergmann habe täglich 16 bis 18 Stunden geistig gearbeitet, er mar ein Borbild für feine Schüler, aber auch ein treuer Freund und Berater. Die leidende Menichheit habe einen großen unerfehlichen Berluft erlitten. Geb. Mediginalrat, Defan der Berliner mediginifden Gafultat Prof. Dr. Rraug legte im Ramen feiner Universitätskollegen einen Arans auf dem Sarge nieder und führte aus, daß Bergmann ein würdiger Rachfolger von Langenbed, Graefe, Birchow ufw. fei. Bergmann, bem menichliches Elend nicht fremd mar, habe fich ftets in ben Dienft geftellt, wenn es galt, die Bobifabri au forbern, Rot gu lindern, ber Menichheit gu nuten. Die Berliner Universität werde das Andenten Bergmanns fiets in Ehren halten: Geh. Mediginalrat Prof. Dr. Landau führte aus, die Berliner medizinische Gesellschaft habe fich daburch geehrt. daß fie die hochfte Ehre, die fie gu vergeben hatte, an Ernst v. Bergmann gab, indem sie ihn zum Chrenprässbenten ernannte. Sier an ber Gtatte feines Birfens; an der er feinem Können oftmals fo beredten Ausdruck gab, fiche die ärziliche Belt, um ihm für immer ein herzeliches Lebewohl zu fagen. Gehelmrat Landau wiß cbenfalls auf die Borguge bin, die Bergmann als Argt und als Menfch hatte. Er batte auch ein ebles herz, das allen half, wo es nur irgend helfen konnte. Auch diefer Redner legte einen Krang am Sarge nieder, Bum Schliff legte ber Defan ber mediginifchen Gafuliat ber Univerfitat Burgburg Geb. Mediginalrat Brof. Dr. v. Lenbe einen Rrang nieber. Bergmann gehöre richt einer Stabt, auch nicht einem Lande, fondern der gangen Menfchfeit an, wenn er auch in erfter Beziehung Deutscher mar. Die befte Beit bobe Bergmann in Burgburg gugebracht. Die Universität Burgburg verzeichne bas Birten Bergmanns an ber alma mater Julia als eines ihrer fconften Ruhmesblätter. — Rodmals intonierte ber Domchor "Benn ich einmal foll scheiben", alsbann erhob fich ber Kronpring und mit ihm die gange Berfammfung. Der Kronpring, der in Dragoneruniform ericbienen mar, fdritt gu ben Leibtragenben, reichte jebem einzelnen, gang besonders der untröftlichen Bitme, die Sand und iprach ihnen Troftesworte gu. Rachdem hierauf Generaloberit v. Sahnfe und Generalleutnant v. Reffel dasfelbe im Namen des Kaifers und Gräfin v. Brochborff im Namen der Raiferin getan, mar die Trancrfeier beendet. Der Sarg murbe von feinen Affiftenten auf ben im Sofe fiebenden Leichemmagen getragen. Gehr bald feste fich ber Leichengug, dem die verichiedenen Studentenverbinbungen mit ihren Bannern voranschritten, in Bewegung. Der Traueraug bewegte fich von ber Biegel ftraße nach der Artillerieftraße, Ebertebriide, Britig ftraße, Rene Bilbelmftraße, Bilbelmftraße, Bring Wirechtftraße, Deffanerftraße, Safenplay nach bem Gittetbabuhof der Berlin-Botsdamer Gifenbahn. Bon bort erfolgt am Conntag die Aberführung ber Leiche nach Boisbam, mo die Beifetjung in ber Familiengruft erfolgt.

Aus Stadt und Jand.

Wus dem Stadiparlament.

Biesbaben, 30. Mara.

Die Grandonnerstags-Sitzung der Stadtverordneten war trop der Feiertagsstimmung, die uns zumeist in der ameiten Galfte ber ftillen Rarwoche befallt, recht gut befucht. Gie murbe mit einem Protest eröffnet, mit einem Protest gegen die Regierung, welche die Führung ber grunen Linie nach Erbenheim verfügte und fomit 35 000 Bewohner bes Beftviertels der Stadt von einer direften Berbindung mit dem neuen Bannhof ausschloß. Der Protest tam von herrn Schröder, und er fand ein lautes Echo. Auch der Magistrat icheint mit diefer Reuregelung ungufrieden gu fein, er fagte wenigstens gu, dag er fich filr bie Beseitigung des Difftandes bemüben werde.

Best, wo die Aurverwaltung unmittefbar vorm Ansgug aus dem Brovisorium steht, ist auch die Abrechnung liber den Reus und Erweiterungsbau des Paulinenichlößchens erfolgt. Man hatte vorgestern für diese alte Rechnung nur noch febr geringes Intereffe, obwohl fie mit einer nicht unerheblichen Boranichlagsüberschreitung

abichließt.

Bet der Beratung fiber die Abspühung der Gehwege ber vom Saupffurverfehr berichrien Stragen mabrend ber Sommermonate wurde auf die Konjequengen diefer Bevorzugung des Aurvieriels hingewiesen. Uns scheint das, was fiber die Konsequenzen gesagt wurde, allerdings and ridtig su fein, aber fonft läßt fich gerade gegen diefe Sonderleiftung im Rurintereffe nichts einwenden.

Mit der Angelegenheit: Armenbrot und Bader-innung branchen wir uns an dieser Stelle nicht zu beicaftigen; wir verweisen unfere Lefer auf den ausführlichen Berhandfungsbericht. Der Antrag Schröder und Genoffen tam an fpat, aber auch fonft hatte er vermutlich

nur geringe Gegenliebe gefunden.

Bas der herr Oberbürgermeister von dem Stand der Schuten-Angelegenheit ausführte, war nicht besonders erfreulich, wenn auch das ein großer Teil der Bfirgericaft gern boren wird, daß ber Magiftrat festbleiben will, fowohl binfictlich ber Entfernung ber Schiefftande von ihrem jepigen Blat als and bezüglich der verfuchten Ansiedelung ber Schützen im "Rabengrund". Bir hoffen mit dem Magiftrat, bag doch endlich ein Refultat erzielt wird, das beide Teile befriedigt.

Mit bem Burnich: "Bergungte Ofterfeieriage!" löfte fic bas Stadtparkament gegen 1/27 Uhr auf. d.

Die Entlaffung ber Rinder aus ber Schule.

In den letten Tagen des Schuljahres findet bie Entlaffung ber Rinder ftatt. Man muß fich eigentlich darüber wundern, daß diefe in den meiften Fallen fo "ohne Sang und Rlang", gang geschäftsmäßig vor fich geht. Steis wird über die Teilnahmlosigfeit der Eltern der Schule gegenüber geflagt, und boch lagt die lettere eine fo ausgezeichnete Belegenheit, mit jenen in Berbindung gu treten, vorübergeben. Bei der Aufnahme in die Schule ift es noch anders. Dieje wird in den betreffenden Gamilien meiftens noch als ein festlicher Tag geseiert in Der richtigen Erfenntnis, daß damit ein neuer, wichtiger Lebensabichnitt bes Kindes beginnt, -Und das Ende biefes Lebensabidnittes geht meiftens unbeachtet porfiber. Bie leicht ift es doch, mit ber Entlaffung eine icone erhebende Geier gu verbinden, an der gewiß die Eltern und Anverwandten des Rindes, die Behrer, vielleicht and der Schul- und Gemeindevorftand recht gerne teilnehmen merben, wenn ihnen nur bie Belegenheit basu geboten mirb.

Bar oft tonnte man icon die Beobachtung machen, daß nach der Anfprache, an der es mohl bei der Entlaffung fein Lehrer, ber ein Berg für die ihm anvertrauten Rinder bat, fehlen laffen wird, diefe tief ergriffen wurden. Und gerade die Rinder, die vielleicht megen ihres lebhaften Temperaments einer ftrengen Bucht bedurften und nicht felten die Schmergensfinder bes Behrers maren, werden oft am meiften gerührt. Mancher Senabe, ber magrend feiner gangen Schulgeit recht wild und unbandig mar, bat mit Tranen in ben Augen das Blaffensimmer, die Statte, die gerade für ihn boch nicht immer ein Ort der Freude mar, verlaffen. Gollie bas

nicht ein Fingerzeig für die Schule fein?

Gine "feierliche" Schulentlaffung ware nicht nur im Intereffe ber Schiller, fondern auch ber Eltern und nicht jum wenigsten der Schule feibst fehr wünt Bieviel tiefer und nachhaltiger würden die Ginbrude für die su folder Stunde besonders empfänglichen Rinderhergen fein, und mas für gute Lehren und Ermahnungen fonnten ihnen dabei mit auf den Weg gegeben werden! Man dente fich nur bas herrliche Gedicht: "Abschiedsworte eines Baters an feinen Sohn" (du wanderst in die Welt hinaus, auf dir noch fremden Begen) auf die Entlassung aus der Schule angewandt. And den Eltern fonnte noch manches ans berg gelegt merden, modurch ben Gehlern in ber fpateren Ergiebung porgebengt wurde. Auch die Birtfamfeit ber achtfahrigen Schulgeit fonnte jo recht vor Augen geführt werben, wenn man die geiftige Entwidelung ber Rinber bei ihrer Entlaffung vergleicht mit berjenigen bei ihrer Hufnahme. Bie viel Dlibe und Arbeit war dagu nötig, fie fo weit gu forbern! Bahrlich, es gibt fein befferes Mittel, bie Bebeutung der Schule ins rechte Licht gut feben und ihr Anjeben in ben Augen der Eltern ju beben!

Darum betrachte und behandle man die Entlaffung der Kinder nicht als etwas Gewöhnliches. Es ift ja ficher, daß gerade durch die Augerlichfeiten einer folden Beier geichmüdtes Schulgimmer, Befang, Deflamation, itherreichung ber Beugniffe ufm. - Die Stimmung bervorgerufen wird, in der ein ernftes, ermahnendes Bort auf frudtbaren Boben fällt, und mancher Jüngling und manche Jungfrau wird im Undenten an biefe feierliche Stunde vielleicht vor einem Gehitritt im fpateren Beben bewahrt bleiben. Aber gerade darum laffe man biefe Außerlichkeiten nicht auger acht. Auch hierbei bat das

Bort gans befonders Bedentung: "Die Bufunft habet ihr, ihr habt bas Baterland, 3fr habt der Jugend Berg, Ergieher, in der Sand."

Am Rhein entlang.

Die iconen Tage diefer Boche haben gablreiche Wanderlustige über das Weichbild ihres Wohnsites weit hinaus in ben It beingau gelodt. Die Ginbrude, bie auf diefen Spritfahrten gewonnen murben, ergeben ein erfreuliches Bild für die frete Fortentwidelung des gangen Rheinganes. In allen Orten, nicht nur unmittelbar am Strom, fondern auch tiefer in bas Band binein herricht eine rege Bantatigteit, die fich nicht etwa auf die Modernifierung ber Blate felber befdranft, fondern gumeift eine bauliche Ermeiterung ber Bemeinden darftellt.

Befonders auffällig ift diefe Tatfache in den bireften Mheinorten, unter benen nicht einer ift, wo nicht neue Bohnbauten, Billen und Sandhäufer erfteben. Befons bers zeichnet fich hierin Eltville aus, in bem fogar im leiten Jahre gablreiche Spekulationsbauten erftanden find, von benen noch immer mehrere ber Mieter ober Räufer harren. Diefer Baueifer beweift doch, daß man in all den Gemeinden am Strom auf einen verhältnismäßig ftarten Bugug und por allen Dingen auf die bauernde Riederlaffung mobibabender Berfonen rechnet. Tatfachlich geben fich die Gemeinden auch erhebliche Mube, folden Leuten das Leben und den Wohnsit so angenehm als möglich zu machen, und unter den einzelnen Berwaltungen herrscht ein förmlicher Betteifer in der Ausgestaltung ihrer Amisbegirfe. Da wird dem Straßenbau, dem Ausbau des Beleuchtungsweiens und der Bafferverforgung, den fanitären und sogialen Erforderniffen in der Kommune eine Aufmert-famfeit gugewendet, die vorbildlich wirken konnie für

manches große Gemeindewefen.

Biele Soffnungen trimfen fich in allen Rheinorten an die Beiterführung ber eleftrifchen Stragens bahn bis nach Ridesheim. Es haben gwifchen den Bertretern verichiedener beteiligter Gemeinden in letter Beit vertrauliche, wenn auch unverbindliche Befprechungen über biefe Angelegenheit ftattgefunden. Wenn man fich dabei auch ber Borteile flar mar, die die Forfführung des Betriebes der eleftrifchen Strafenbahn in das hers des Rheingaues im allgemeinen und im befonderen für den Fremdenverfehr bringen würde, und menn man fast überall auch bereit ift, entfprechende Opfer gu bringen, fo fann man fich jedoch in allen Bemeinden nicht der Schwierigfeiten des Projefts verfoließen. Dies um fo weniger, als biefe vielfach in ber baulichen Anlage der Orte beruben, deren enge Stragen für den Bahnvertehr vielfach beinahe ungeeignet find. Doch man glaubt, daß diefen Erichwerniffen mit einigem guten Billen abguhelfen fein wird, und bag bie deshalb an maggebender Stelle laut gewordenen Bedenfen die Berwirklichung des Projekts nicht hindern

Bird die Strafenbahn erft bis nach Ridesheim fabren, fo werben fich auch bie Berhaltniffe mancher Orte in gemiffer Begiehung umgeftalten. Leichter noch als jest werden fich niederlaffungsluftige Fremde finden, und die liberaus gahlreichen Anwejen und herricaftsfite mit ber ominofen Tafel "Bu verfaufen" werden rafder Raufer finben. Es ift bemertensmert, ja, beis nahe fogar auffällig, daß in allen Rheinorten gerade Billen- und größere Berrichaftsammefen jum Berfauf ausgeboten merden. Dabei handelt es fich um Befigungen, die oft in allerbefter Lage fich befinden, oft fogar unmittelbar am Strom ober auf der Sobe gelegen find. Die ortsanfaffige Bevolferung führt biefe "Rheinflucht" auf die trob gablreicher Zugverbindungen boch unleugbare Abgeichiedenheit und Abgeichloffenheit von allen Bentren des Großftadtlebens mit feinen wirticafilicen, fogialen und gefellichaftlichen Bequemlichfeiten gurfid. Bon ber tommenden Rheingau-Stragenbahn verfpricht man fich eine fleine Befferung in diefer Sinficht.

Auf den Gelbern und Adern, in ben Bein-bergen regen fich jest icon viel taufend geschäftige Sande. In den fonnigen Tagen der letten Beit galt es, nachaubolen, mas des Betters Ungunft der Gebruar- und erften Margwochen vergogert bat. Im allgemeinen ift ber Landmann und Beinbauer mit der ichlechten Bitterung nicht unaufrieden gewejen; fie hinderte eine por-Beitige Entfaltung ber Saaten, Pflangungen und Obft-anlagen, die in früheren Jahren bann recht oft burch fpate Gröfte empfindlich geichabigt murben und manche Soffnungen vernichteten. Allerdings fann ber April und por allem ber Mai mit feinen bojen Rachtfroften boje itberraichungen bringen, aber der Landmann vertraut auf den Schöpfer aller Dinge, der alles jum Beften wenden wird und ihm diesmal hoffentlich ein recht gutes Erntejahr beichert - wie es vielfach icon prophezeit

Gürforge für entlaffene Befangene.

Der Gall des "Bauptmanns von Ropenid" hat feine Gruchte getragen. In einem gemeinfamen Erlag ber Minifter des Innern, ber Juftig und ber geiftlichen Un-

gelegenheiten beißt es:

Die Bestrebungen, den entlaffenen Befangenen durch eine swedmäßig geordnete Fürforge bie Rudfehr gu einem geregelten fogialen Leben gu erleichtern, haben bisher anicheinend einen gebeihlichen Fortgang genom-men. In allen Provingen find Bentrafgellen für bas Gurforgemejen gebildet, tenen fich die beftebenden und neugegrundeten Bereine gum größten Teil angeichloffen haben. Diefelben arbeiten im Ginvernehmen mit den firchlichen Gurforgeorganen. Daber hat in § 9 der Inftruftion für Ausführung ber §§ 38 und 39 bes Strafgefetbuches für bas Deutiche Reich, betreffend die Stellung unter Boligeiaufficht, vom 30. Juni 1900 folgendes angeordnet merden fonnen:

Solange der Berurteilte einer geordneten Gurforge unterfteht, find alle Magregeln, welche geeignet find, ihm eine geordnete Tatigfeit gu erichweren, wie g. B. Erfundigungen nach ihm burch Boligeibeamte, unbedingt gu vermeiden. Die Polizeibehorden haben von Beit gu Beit bei den Fürforgeorganen angufragen, ob der Berurteilte der Gurforge noch unterfteht. Die Gurforgeorgane werden ihrerfeits von bem Gintritt und ber Beendigung ber Gurforge den Poligeibeamien Genninis

In dem Erlag vom 4. Februar d. 3. fiber bie Anfenthaltsbeichränfungen bestrafter Berfouen ift porgefeben, daß por Anordnung der Ausweifung eines Befiraften auch festgestellt werden foll, ob er fich unter die Aufficht eines Fürforgevereins gestellt habe, eventuell foll er hierzu bireft ober burch Bermittlung eines Fürforgevereins angeregt werben. Berjonen, welche fich einer folden Aufficht unterfrellt haben, find in ber Regel nicht auszuweifen.

Mr. 150.

Damit ift den Fürsorgeorganen eine weitere Dandhabe gegeben, entlaffene Wefangene gur Annahme ber Fürforge geneigt ju machen und fie an fich gu feffeln, Aus biefen Bestimmungen ergibt fich aber für die Gurforgeorgane weiter die Rotwendigfeit, in vollftem Einpernehmen mit den Boligeibehörben ihre Tätigfeit aus. aufiben und auf diefem ichwierigen Gebiet der Biedergewinnung des Rechtsbrechers für das gordnete fogiale Leben fich gegenseitig su unterftuten. Es wird nun bie Aufgabe ber Bentralftellen fein, dabin gu mirfen, daß in den einzelnen Bereinen, und namentlich in benen ber großeren Stadte, geeignete Berfonen fich finden, die als Fürforger mit den entlaffenen Gefangenen in Berbin-dung bleiben, die Schwierigfeiten, welche fich ihrer Retablierung namentlich in ber erften Beit enigegens ftellen, überwinden helfen und in diefer Tatigfeit enge Fühlung mit den Boligeibehörden balten. Es wird fich empfehlen, daß die Bentralftellen den Boligeibehörden, namentlich in ben großeren Stadten, die Bereine und Fürsorgeorgane bezeichnen, die eine folche Tätigfeit aus jufiben geneigt find. Die Fürsorger muffen der Ortse polizeibehörde mitteilen, daß fie die Fürforge über einen entlaffenen Gefangenen, der unter Poligeiaufficht gestellt ift ober gegen den die Ausweifung autaffig ift, fibernommen haben, und welche Magnahmen in diefer Beziehring von"ifmen getroffen worden find.

— Bersonal-Rachrichten. Der bisberige Direktor bes
Lehrerseminars in Web, Gerr Karl Söber von hier, iritt
in die Redaktion der "Cöln. Bolks-Stg." als Chej-Redakteur
ein. — Der Lehrer Dr. Eduard Berbel ilt zum etalsnäßigen Lehrer an der Königl. keramischen Fachschule in Höhr ernannt worden. — Der in weiten Kreisen als Wusiklekrer bekannte Gerr Anton Walter begeht beute sein breifigigähriges Jubilanm als Mitglied des städtischen Kurarcheiters.

orchesters.

o. Gerichts-Versonasien. Selretär Schwarz zu Königstein wurde die dei dem Landgericht hier neu errichtete Selretärstelle übertragen. — Verseht wurden: Altnar Wannen macher zu Sigmaringen als Selretär nach Königstein, Selretär Klein zu Ufingen an die Gerichtslässe zu Frankfurt a. M., Altnar Emter als Selretär nach lisingen, Alfmar Schne ider au Neutwied an das Landgericht hier, Justizanwärter Baum zu Weildurg nach döchst a. M. — Als Justizanwärter wurden Dienst dach von Erbenheim und Kau von hier angenommen.

Ein iconer Frühlingstag mar diesmal ber Rar freitag. Das herrliche Better vertrug fich fast nicht mit be: ernften Stille, welcher ben bodiften Geiertag ber evange. lifden Chriften andzeichnen foll, benn es lodte Taujende ans der hänslichen Burudgegogenheit ins Freie hinaus, in bas frobliche Geraufch beiterer Banbertage, Soffents lich laffen fich die Ofterfeiertage nicht von dem nach dem gestrigen Beispiel offenbar mit Unrecht als unfreundlich verichrienen Rarfreitag beichämen!

Die grune Linie. Debrere Burger bes Beft. ends ichreiben und: Die neuefte Anderung in der Guthrung derfelben ftatt wie bisher jum Babnhof nunmehr Bur Sauptpoft und nach Erbenheim ift fo urplöglich gefommen, daß die Bewohner der davon gelroffenen Stadtteile dieje Magnahme empfanden mie einen Blit aus beiterem Simmel. Sie finden es gang unbegreiflich, daß man ihnen die bisberige direfte Berbindung gum Bahnhof ohne weiteres wegnimmt und ihnen gumutet, nur durch Umfteigen dorthin gu gelangen. Gerade bei der Beforderung jum Bahnhof tommt es auf Bunttlichfeit an, und diefe fann bei ben dermalig bier bestebenben Stragenbahnverhältniffen mit bem 71/2-Minuten-Berfehr und ben ichlechten Anichluffen an ben Umfteigestellen nicht erreicht werden. Bas für eine Beforderung ift bas, menn die Sahrgafte in der Rheinstraße ausfteigen und, mit Sandgepad und bergleichen beladen, gur nachften Ede wandern muffen, um, wie es haufig gu geicheben pflegt, bort ben nach dem Bahnhof fabrenden Begen befest gu finden oder gerade abfahren gu feben, und dann vielleicht im Regen den nachften Bagen abwarten gu muffen! Ber unter folden Umftanden feinen Gifenbahnaug erreichen will, muß fich wohl eine Stunde porber barauf ruften oder auf das Berfehrsmittel ber tragenbahn vergichten. Gind das Bertehrsverhaltniffe, einer modernen Geofftadt würdig? Dieje neuefte Dagnahme ber Stragenbahndireftion, die den Unmillen bes gangen Befiens und der Bevolferung ber Rheinftrage und ber angrengenden Strafen vom Ring bis gur Rirds gaffe erregt, ift nur möglich gemejen burch die Mamacht ber "Gitbentichen" und die Donmacht der ftadtifchen Behörben diejer Billfur gegenüber. Das gange Beftend empfindet diefe Behandlung als einen Schlag ins Geficht. Dat es der "Guddentichen" bei Diefer Anderung felbst nicht recht gehener war, geht baraus hervor, daß fie diefelbe jo geheim wie möglich betrieben und fillichweigend vorbereitet hat, und erft am Borabend bes 28. Mars, mo fie ins Leben treten follte mit einer in fparfamer Rurge und febr flein gedrudten Befanntmachung vor die Offentlichfeit trat. Bir glauben im Sinne der gangen, von diefer Dagnahme betroffenen Bevolterung gu fprechen, wenn wir gegen eine folde Be-, um nicht gu fagen, Dighandlung öffenilich Protest erheben und Abhilfe verlangen. - (Bir fonnen den Ummit ber Bewohner des Beftende ufm. begreifen und hoffen, daß in diefer Angelegenheit das lette Bort noch nicht geiprochen ift. Der Magiftrat bat ja feine Unterftühung hierbei augejagt, mas mohl ben Broteft recht wirtfam gu unterftuben geeignet ift. Die Red, Die Gebachtnistirche in Speier und bie Radis

tommenichaft D. Martin Luthers. Bir verweisen auf ben im heutigen Abendblatt erfichtlichen Aufruf, welchem ein besonderes Intereffe beimobnt. Er enthalt diesmal nicht nur Unteridriften von angesehenen Protestanten aus ber Biege bes Broteftantismus (Thuringen), fonbern auch die Ramen ber Rachtommenicait aus ber Möhraer Butherlinie. Regierungs-

fefretar od. Mener, ein bier anfaffiger Gifenacher, | der die Lutherfamilie tennt, ichreibt über die Rach-tommenicaft Luthers: Geine Luther, 1420 in Dobra bei Eifenach geboren, D. Martin Luthers Grofvater, hatte einen Cohn Sans Luther, ben Bergmann in Möhra-Eisleben-Mansfeld, D. Martin Luthers Bater, und Being Luther gu Dobra. Die Linie des letteren reicht bis auf bas in bem Aufruf ermabnte Brüberpaar, ben Sanitatbrat Dr. med. Bermann Martin Luther in Ludenwalde und ben Pfarrer Johannes Luther in Biffen bei Merfeburg. Der Großvater diefer Bruder, Ritolaus Luther, Tagelöhner, au Möhra geboren und wohnhaft, batte zwei Cobne, Beorg und Ernft Luther. Dieje murben 1818 auf Befehl bes Ronigs von Breugen, ba ne arm maren, in Reilhau erzogen. Ernft wurde Maurermeifter in Bad Galgungen, Georg Baftor, querft Diatonus in Bittenberg, bann Bfarrer in Rieder-Gichftadt, Kreis Querfurt. Bon biefem Baftor Georg Luther ftammen die in dem Aufruf genannten swei Britder. Die Bermandtichaft biefer Berren mit dem Reformator grundet fich alfo auf die dirette Abstammung berjelben von einem Bruder des Baters D. Martin Luthers, dem Bans Lather dem Aleinen. Die direften mannlichen Nachkommen des Reformators find 1759 ausgestorben. Bohl aber lebt die Rachtommenichaft aus der von feiner Tochter Margareta, welche mit bem Landrat Georg von Runbeim vermählt mar, fortgesehien meiblichen Linie weiter, freilich nicht mehr unter bem Ramen Luther. MIS die erneuerte Schloftirche in Bittenberg am 31. Dftober 1892, dem Tage des Thefenanichlages, im Beijein unseres Raifers feierlich eingeweiht murde, wohnten die Berren im Allerhöchften Auftrage am Grabe Buthers diefer bedeutsamen Beier bei. Gie murden dabei von Sr. Majeftat mit bem Roten Ablerorden gefchmudt und mit allen Ehren behandelt. Der Raifer reichte jedem der herren die hand und fprach in Anwesenheit der festlicen Berfammlung die Borie: "Ich dante Ihnen, meine herren, daß Gie ericbienen find, und gratuliere Ihnen. Bir feiern beute mit Ihnen ein icones Geft." Die Nachkommenicaft ift urfundlich nachgewiesen. Bon ben Familien, in denen wir direften leiblichen Rachtommen des Reformators, wenn auch unter anderen Namen, weil von weiblicher Linie ausgehend, begegnen, tragen folgende befannte Ramen: Marichall v. Bieberftein, v. Buttlar, v. d. Gröben, Beterfen, Richter, von Sauden, Schubert, v. Trabenfeld, Beber, v. Begnern.

Albend-Ansgabe, 1. Blatt.

- Todesfall. Gestern verichied nach längerem Krantfein im 81. Lebensjahre Berr Rarl Theodor 28 a'aner, ber Inhaber und Begrunder ber Firma C. Theod. Bagner, Gabrif elettrifcher Uhren hierjelbit. Er bat damit aus Heinen Anfängen heraus ein Unternehmen von Beltruf geschaffen, denn beute find die Ergengniffe feiner Firma überallbin verbreitet und gefchatt. herr Bagner ift gelernter Uhrmacher gemejen und fam anfangs ber 60er Jahre aus Ufingen nach Biesbaden, wo er das noch bente bestebende, nun von herrn G. D. Rus betriebene Detail-Uhrengoschäft ins Leben rief, das fich gunachft in der Goldgaffe 2 befand. Späterhin befaßte Wagner fich auch mit den Anlagen von Saustelegraphen, die damals eine Reubeit für unfere Stadt maren, und ging allmablich weiter gur Berftellung eleftrifcher Uhren über, ber er fich ichließlich gang widmete und die unter dem Beiftand feiner Cobne dann fabrifmäßig betrieben murde. Beute beichäftigt bas Saus Bagner mehr als 100 Arbeiter und ift ber ausgedehnte Betrieb in ben geräumtgen Berffiatten bes eigenen Danjes Dublgaffe 4 untergebracht. Die feltenen Erfolge, beren fich ber Entichlafene erfreuen durfte, bat er hauptfächlich gu verdanten feiner raftlofen Strebfamfeit, feinem ungehemmten Gleiß und ber ftrengften Soliditat in jeder hinficht. In den lettem Jahren batte der alte Berr, namenilich nachdem feine ihm treu ergebene Gattin aus dem Leben gegangen mar, fich mehr und mehr von den Beichaften gurudgegogen, mas er um fo eber tun fonnte, als ihm in feinen Sohnen Mitarbeiter und Rachfolger beichieben waren, die gang und gar in feinen Spuren manbelten. Beftand boch von jeber ein felten au beobachtendes Dag von gegenseitiger Abereinstimmung und echt familiarem Sinne amifchen Bater und Sohnen, die allegeit in unbegrengter Liebe und Berehrung gu dem nan Berblichenen auffaben. Berr E. Theod. Bagner hatte rach einer arbeits, aber auch erfolgreichen geschäftlichen Laufbahn fich eines ruhigen, heiteren Lebensabends erfreuen durfen. Dabei genog er hohe Achtung und großes Anfeben bei allen, die ihn naber fennen lernten. In allen biefen Rreifen wird man die Radricht von feinem Sinfdeiden mit aufrichtiger Teilnahme vernehmen.

- Rein Theaterwagen Moritftrage mehr. Mit Durchführung ber roten Linte von Connenberg durch die Morisftrage nach dem Sauptbahnhof ift es, wie die Stragenbahn-Bermaltung uns mitteilt, nicht mehr moglich, einen Theaterwagen nach der Moritiftrage vertebren Bu laffen.

Antoverfehr Biesbaden:Schlangenbad. Der im ichten Sommer so überaus beliebt gewordene Anto-mobil-Omnibus-Berkehr zwischen Biesbaden und Schlangenbad wird am Ostersonntag wieder eröffnet. Im Inferatenteil macht man ben Sahrplan befannt. Die unternehmende, überaus tätige Firma "Automobil-Bentrale Joh. Jofeph Goebel, Friedrichftraße 8", wird ben Berfebr im Sommer mit einem weiteren Bagen unternehmen, fo daß befonders an ben Rachmittagsfrunden faft fründlich der Berfehr nach Schlangenbad bewertftelligt wirb.

Die vier rumanifden Torpedoboote find geftern in Bingen eingetroffen. 3mei der Boote murben im Unhang bes Schleppdampfers fofort weiter und nach Daing gefchleppt, die anderen swei Boote merden bente von bem Schleppbampfer geholt.

- Gine pringipielle Entideibung bat bas Mainger Bewerbegericht in folgendem Sall erlaffen: Gin am zweiten Tage der Erfrantung entlaffen worden. Rach feiner Bieberherftellung erffarte fich ber Arbeiter gur Fortfebung des bestandenen Arbeitsverhaltniffes bereit, er murbe jedoch nicht weiter beichaftigt. Die diejerhalb in erfter Linie auf Sahlung einer Lohnentichadigung für die bestandene 14tögige Kündigungsfrijt erhobene Klage

war als unbegründet abgewiesen worden. Dagegen murde ber nach diefer Klageverweifung aus § 616 BOB. für die bestandene achttägige Krantheit geltend gemachte Anipruch auf Lohnvergiling abguglich bes bezogenen Krantengeldes als berechtigt anerfannt, damit alfo ausgesprochen, daß im Falle einer megen Erfrankung des Arbeiters gulaffigen Entlaffung beffen Anfpruch auf Bergutung felbft über ben Zeitpunft ber Entlaffung binaus fortbesteht. Boraussehung ift jedoch, daß es fich um eine verhältnismäßig unerhebliche und unverschuldete Daner der Berhinderung des Arbeiters handelt. Die lettere Frage mar in dem vorliegenden Falle nicht gu enticheiben, da bei14tägigerRundigungefrift eineBerbinderung bis gu 14 Tagen vertragsmäßig als eine verhaltnismäßig nicht erhebliche enerfannt war. Beguglich ber Berpflichtung des Arbeitgebers jur Lohnvergfitung fiber ben Beitpuntt der Entlaffung des Arbeiters binaus, vertrat bas Gericht folgenden Standpunft: Es in bas Belieben des Arbeitgebers ftellen, ob er fich der ihm aus § 616 BGB. bufallenden Berpflichtung entledigen wolle oder nicht, biege die fogialpolitifche Bedeutung der ermahnten Geschesbestimmung vollig aufheben ober boch gang erheblich berabmindern. Wohl fann die Anwenbung biefer Beftimmung durch Bertrag ausgeschloffen werben, es fann aber nicht Abficht bes Gefengebers gemefen fein, beim Mangel eines folden Bertrags es einfeitiger Berfügung gu überlaffen, bas gleiche Ergebnis herbeiguführen oder die Birtung des § 616 BOB. irgendwie ju andern. Das geht beutlich aus ber Ents ftehungsgeschichte des § 616 hervor, ber auf jogialpolitis iden Rudfichten und auf Grunden der humanitat beruht. - Mit biefer Enticheibung feste fich bas Mainger Bewerbegericht in Gegenfat ju einer Enticheidung bes Gewerbegerichts Stutigart. In der Literatur find die Unfichten in der Frage geteilt; bejaht wird fie u. a. von Oberlandesgerichtsrat Reufamp, Regierungsrat Relfen und Amtorichter Burdhardt, verneint von Gigel.

- Rabengrund. herr Maler Rögler ichreibt uns: Berichiedene Anfragen beantwortend, teile ich mit, daß den Proteft gegen die Riederlaffung der Schitten im "Rabengrund" natürlich auch Damen unterschreiben fönnen. Wenn irgendmo, find fie gerade bier befugt, ja berufen, ein Stimmrecht auszunben, und ich bitte fie herglich barum, recht fleißig bavon Gebrauch gu machen. Die Buchbandlungen, in benen die Lifte aufliegt, find: Stnadt, Babnhofftraße 6, Beug, Rirchgaffe 26, Bornemann, Buifenstraße 26, Römer, Langgasse 48, Feller u. Geds, Webergasse 29, Körtershäuser, Wilhelmstraße 4, Morth u. Münzel, Wilhelmstraße 52, und Boigt, Taunusitraße 26, jowie außerdem die Gefchäftsftellen des "Biesbadener Tagblatts", Langgaffe 27 und Bilhelmftraße 6.

- Mitteltannusgan. 3weds Renwahl eines Ganvertreters murbe ein erfter ordentlicher Gautag bes Turnganes Mitteltaunus auf Sonntag, den 7. April nach Auringen berufen.

Barnifonsbanten. Die Garnifon . Bermaliung hierfelbft erfucht uns um Aufnahme folgenden binmeifes; Gur diejenigen Unternehmer ufm., welche fich an Garnifonbauten beteiligen wollen, diene gur Rachricht, bag bie in ber Regel porguidreibenden, allgemeinen Bertragsbedingungen, fowie die Bestimmungen für die Bewerbung um Leiftungen für Garnifonbauten im Geichaftebimmer ber biefigen Garnifon-Berwaltung und des hiefigen Garnijons-Lagareits gu allgemeinen Ginficht ausliegen; auch find diefe Bedingungen im biefigen Rathaufe in der für öffentliche Befannimachungen beftimmten Stelle gur Ginficht ausgehängt.

- Die Bjerdebefiger werden gut tun, mabrend ber Beieriage ihre Pferbe bewegen gu laffen, ba fonft leicht Rierenichlage vortommen fonnen.

o. Die Canitatowache murbe am Rarfreitag wieberholt in Aniprud genommen, gunachft in ber Racht gegen 1 Uhr, um welche Beit in Ler Rirchgaffe, nabe ber Martiftrage, ber mohnungslofe Denger Beinrich Danrer wegunfertig am Boben liegend gefunden murbe. Er fam in das ftadtifche Kranfenbaus. - Beftern abend gegen 8 Uhr murde bas 80 Jahre alte Fraulein Dren : mann von hier von einer fo fcmeren Ohnmacht befallen, daß es bewußtlos am Boben liegen blieb. Die Bache verbrachte es nach feiner Bohnung Roonftrage 12. - 11m 10 Uhr geftern abend ift ber 18 Jahre alte Roch 30h. Braun im Sotel "Nonnenhof" fo ungliidlich eine Treppe himmtergefturgt, bağ er eine ichwere Ropfverletjung erlitt, die feine überführung in das ftadtifche Grantenbaus notwendig machte. - In der verfloffenen Racht swiiden 1 und 2 Uhr wurde ber Rellner 28 eber in der Blücherftraße aus einer Birticaft binausgeworfen, worüber er in eine folde Raferei verfiel, bag ein Schutymann, ber ibn vergeblich gu beruhigen fuchte, fid veranlaßt fab, die Sanitatsmache angurufen, die ben Rafenden in die Frrenabteilung des ftabtifchen Rrantenhaufes überführte.

o. Unfall. Bente pormittag um 8 Uhr icheute bas Bierd eines Artiflericoffigiers in der Rheinftrage, nabe der Ringfirche, und baumte jo boch auf, baß fein Reiter au Boben fiel. Daburch, daß ber Offigier in den Steigbugeln hangen blieb, geriet er in eine fehr gefährlich: Situation, doch gelang es ibm, fich noch los gu machen, che das ichene Tier die Rheinstraße abwarts bavonrafie. hier fprang es bin und ber, und hatte mohl in ber Muer eine Dame übergerannt, wenn es biefer nicht gelungen mare, hinter einen Baum gu flüchten. Abulich erging es einer auf dem Troftoir gebenden jungen Dame, die in einen Sanseingang flüchten mußte. In der Rabe ber Raferne murbe das icheue Tier von einer von dort tommenden Reitabteilung aufgehalten. Der Offigier tam aniceinend mit leichten Querfcungen davon, er vermochte fich wenigftens gleich gu erheben und nach ber Raferne gurudgugeben.

Raferne zurnazugegen.
o. Aurhaus-Neubau. Die Aurhaus-Neubau-Deputation vergab: 1. die Lieferung der beiden Büsette für die Edpabillons an die Atrima Küppersbusch dier, 2. die Stoffbespannung für den Korridor der den Konversationszimmern an Tapezierermeiker F. Kaltwasser hier. 3. die Schreinerarbeiten im Kücken-Nagazin an die Konsursmaße Fuß und Rud. Weher hier und 4. die Jimmersarbeiten für die schwimmende Bootstation an Zimmermeister Bh. Ded mann hier.

- Deutschfatholifde (freireligible) Gemeinbe gu Bies. baben. Die von Herrn Brediger Georg Beller gehaltene Erbanung am Dierfonniag, verbunden mit Augendweihe, findet diesmal im Saale der Loge Plato, Priedrichstraße 27, bermittags 10 Uhr, statt. Der Zutritt ist für jedermann frei.

— Königt. Prenßische Klassen-Lotterie. Die Erneuerung der Lose gur 4. Klasse 216. Lotterie, sowie die Abbebung der Freilose dieser Klasse hat dei Berlust des Anrechts dis ipatestens Donnerstag, den 4. April er., zu erfolgen.

— Güterrechtsregister. Die Ebeleute Kausmann Wilhelm

— Güterrechtsregister. Die Eheleute Kaufmann Wilhelm Holzmann und Seiene, geb. Sot, Modelleur Karl Wam Wilhelm Muller und Emilie, geb. Schneider, Joh. Friedrich Jäger und Auguste, geb. Loch, haben Gütertrennung bereindart und der Maurer Seinrich Karl Lendle und bessen Guterau Luife Khilippine, geb. Höhn, haben die Errungenschaftsgemeinschaft ausgehoben.

— Stedbrieflich verfolgt werden der Bureaugehilf: Heinrich Dolle, geboren am 10. Oftober 1855 zu Wachtersbaufen der Caffel, zuleht in Sonnenberg, wegen Betrugs, und der Kaufmann Ludwig Kahn, geboren am 7. Februar 1880 zu Dies, zuleht in Deutsch-Wilmersdorf, wegen Strasvollzugs (6 Monate Gefängnis).

— Besiswechsel. Herr Kaufmann Sally Samburger berfaufte sein Saus Ede Langgasse und Schübenhofitrage 1 für 300 000 M. an herrn Kaufmann Konrad Krell hier-felbst. — herr Rentner Emil Schipper verkaufte sein haus Beilstraße 9 an herrn Karl Schlink hier.

Theater, Munft, Bortrage.

* Abnigliche Schausviele. (Spielblan.) Conntag. den 31. Marz: "Die Meisterlinger von Rürnberg". Ansang 24. Uhr. Montag, den 1. April: "Der Freischüß". Dienstag, den 2.: "Dusarenzieder". Mittwoch, den 3.: "Calome". Ansang 71. Uhr. Donnerstag, den 4., Abonnement B: "Der schwarze Domino". Breitag, den 5., Abonnement A. zum ersten Male: "Sedda Gabler". Saussiag, den 6., Abonnement C: "Undine". Sonntag, den 7.: Salome". Ansang

Refibeng-Theater. (Spielplan.) * Residens-Theater. (Spielplan.) Sonntag, den 31. März (1. Osterseieriag), nachmittags 1/4 Uhr: "Die Condottieri". Abends 7 Uhr: "Der Ibt von St. Bernhard'. Montag, den 1. April (2. Osterseieriag), nachmittags 1/4 Uhr: "Der Lanzhusar". Abends 7 Uhr: "Die ichdene Marseillauserin". Dienstag, den 2.: "Florette und Batapon". Mittwoch, den 3.: "Afrisaner". Donnerstag, den 4.: "Nomödianten". Freitag, den 5.: "Olympische Spiele". Samstag, den 6.: Gastspiel Bassermann: "Stein unter Steinen". Sonntag, den 7.: Undestimmt. Montag, den 8.: Gastspiel Bassermann: "Kollege Crampton".

"Kollege Crampion".

* Kurhaus. Morgen Somiag (Oftersonntag) sommen in den beiden Kurhaus-Konzerten zur Aufsührung: in dem Sin fonie Konzert um 4 Uhr nachmittags; Im Frühling, Ouderture den E. Goldmart, Gloden und Grassene aus "Barzisal" den Richard Wagner, Prelude du delage den Jules Wassenet, Biolin-Golo: Derr Konzertmeister A. dan der Boort und Sinsonie Ar. 8 in F-dur den L. dan Beet-hoven, in dem Abend-Konzert: Ouderture "Friedensfeier" den E. Keineste, Kochurne in Es-dur den F. Ehopin, Panseslave den E. Chadrier, Fdantasie für Bioloncell und darse den W. Keineste, die Berren: W. Schildbach und A. dahn, Ouderture zu "Rignon" den E. Schildbach und A. dahn, Ouderture zu "Rignon" den A. Thomas, La Strene, Balse caprice für Etreichorchester den U. Afferni, Capriccio für Flote den G. Gerceialdi, derr Fr. Danneberg, Kladierdegleitung: Herr Kapellmeister U. Afferni, Garmen, Swite Rr. 2, den G. Bizet, a) Les Contredandiers, d) Habanera, e) Rocturne, d) La Garde mantante, e) Kinal, Beide Konzert stehen unter Leitung des Kapellmeisters Ugo Afferni, — Ostermontag sindet Kichard Erst. — Infolge des eingetretenen schönen Krearchesters statt. — Insolge des eingetretenen schönen Betters findet morgen, am Ostersonntag, das Kadmittags-konzert des Kurarcheers bereits im Freien statt. Das Sinssonie-Konzert wird abends im Saale abgehalten. Auch an den solgenden Tagen sollen, sosern es die Bitterung erlaubt, die Rachmittags-stonzerte im Freien veranstaltet werden.

* Raffanischer Kunstverein. Ken ausgestellte Bilder.

Bon J. Schmitz in Edlin drei Bilder: "Erinnerung an den Karneval in Edlin der Bilder: "Erinnerung an den Karneval in Edlin", "Abendlandschaft" (Beständnis) und "Stilleben". Bon A. Lang in München dier Kilder: "Wendsichne", "Dochsommer", "Wiesental" und "Trüber Tag". Bon B. Löbbecke in Biesbaden ein Bild: "Fwiedeln". Bon K. Lippe in Starnberg ein Bild: "Straße in Benedig". Bon E. Bazelhan in Biesbaden ein Bild: "Borträt".

* Pas Stadtstbeuter in Mains bringt als Citartwesserven.

C. Bapelhan in Biesbaben ein Bild: "Borträt".

* Das Stadttheater in Mains bringt als Ofterprogramm am 1. Feierlag, nachmiticas 3 Uhr, bartlebens Offizierstragddie "Rofenmontag" und abends 7 Uhr neu einfühlert Weberbeers "Afrikanerin". Um 2. Feierlag folgt nachmiticas 3 Uhr Kraab Schwanf-Keubeit "Eine lustige Doppel-She" ind abends Johann Strauh mit den heiteren Beisen seines "Sigeunerbarons". Um Dienstag ist um 6½ Uhr eine Wiederholung von Kichard Wagners "Tristan und Isolde". Frantfurter Opernhaus. Debusids Musikorama Belleas und Melijande" wird am 17. April zum ersten Male in Szene geben. — In der Zeit dam 26. April dis 18. Mai werden Wozart und Bagner-Berke, die mit der Hing-Tetralogie abschließen, in zullischer Beise under Heranziehung berühmter Gäste dei erhöhten Breisen und in einem Sonderedonnement zur Aufführung gelangen. Zu mehreren Aufführungen ind Keuanschaffungen vorgeischung neu erscheinen. Die Zwischentage des Shlus sollen durch interesiante Darbiehungen neuerer Opernbare, wie "Bessehn und in Kostumen neu erscheinen. Die Zwischentage des Shlus sollen durch interesiante Darbiehungen neuerer Opernbare, wie "Besseh neu erscheinen. Die Zwischentage des Shilus sollen durch interessante Darbietungen neuerer Opernwerte, wie "Besteas und Melisande", "Salome" usw. ausgefüllt werden. Die Besannigabe der mitwirfenden Gäte, Reihenfolge der Aufführungen fowie ber Abonnementsbedingungen erfolgt fbater.

Gefcaftliche Mitteilungen.

. Die Beerbigungsangelegenheit und fiberführung ber Leiche bes herrn Brofesiors Gebeimrats v. Bergmann nach Berlin wurde herrn Schreinermeister Rarl Ruppert; Römerberg 6, Beerdigungsanstalt, übertragen.

Der neue Guterbahnhof in Biebrich.

Die bedeutenden Umbauten und Geleisverlegung am Babahof Curve haben es ähnlich wie in Biesbaden im Intereffe einer völligen Betriebeficherheit für den Berfonenverfehr erwünicht ericheinen laffen, daß auch bier der Guterverfehr völlig abgefondert mird. Der Blid ber Gifenbahnverwaltung fiel bei bem Auftauchen diejes Planes fofort auf ben jebigen Berfonenbahnhof Biebrich-Rhein, der burch eine Rebenftrede mit dem Bahnhof Curve verbunden ift. Dieje Berbindung ftammt noch aus ben Beiten der Taunuseifenbahngefellichaft, aber fie hat icon damals febr ichlecht rentiert, fo bak fich die Gefellichaft nicht entichließen tonnte, eine eigene Bofomotive für dieje Rebenbahn gu beichaffen, fondern fie einfach mit Pferden betrieb. Alls die Tannusbahn 1872 preußisch murde, borte natürlich der Bferdebetrieb gleich auf, aber auch der Dampibetrieb vermochte den Berfebr auf dem Bahnchen nicht gu beben, fo bag bie Gijenbahnvermaltung alljährlich einen erheblichen Betrag guifiegen mußte. Andererfeits tonnte man aber die Linie nicht aufgeben, weil fonft die Reifenden völlig perlaffen am Bahnhof Curve geftanden batten, der im Gelbe und giemlich weitab von Biebrich liegt. dings ift nun ber Gubbentichen Gifenbabngefellichaft die Benehmigung jum Bau einer eleftrifden Babn pom Rhein in Biebrich bis jum Babnhof Curve erfeilt moc-

den. Mit bem Ban der Linie wird alsbald begonnen werden. Cobald fie in Betrieb ift, bort ber Berfonenverkehr zwischen Eurve und dem Abeinbahnhof in Biebrich auf. Der alte Babnhof wird niedergelegt und etwa einen halben Kilometer weiter nach ber Kurve gu ein neues Bahnhofsgebaube erbaut. Diefer neue Bahnhof mird lediglich für den Biebricher Guterverfehr eingerichtet. Umfangreiche Anschüttungen find notwendig, sahlreiche Geleise muffen gelegt werden. Die Bautoften find ziemlich erheblich, aber fie dürften fich verzinfen, weil Biebrich einen recht erheblichen Guter- und Baggonverfand bat. Die gesamte Anlage wird nach Fertigstellung der des Biesbabener Guterbahnhofs ähneln. Die Ctadt Biebrich wird durch Ausbau von Strafen ufm. das Ihrige tun, um den Guterbabnhof bequem erreichbar gut machen. Richt unintereffant ift es, au ermabnen, daß die Eifenbahnverwaltung bei ben Gelandeerwerbungen die größten Schwierigfeiten hatte. Die Breife maren derartig in die Sobe getrieben morden, daß verfciedentlich enteignet merden mußte. Das Terrain amifchen bem neuen Guterbahnhof und ber Amoneburg ift fo im Werte geftiegen, daß es vielen Gabriten für die Unlage von Anichlufgeleifen gu teuer fein burfte. Das ift natürlich vom Standpunfte ber Gifenbahnverwaltung bedauerlich. Immerhin haben ichon verichiedene Fabrifen den Ban von Anschlußgeleifen in Ausficht geftellt. itber die Benennung bes neuen Bahnhofs ift noch nichts bestimmt, auch über die endgulftige Bezeichnung des Bahnhofs Eurve ift noch feine Entideidung getroffen. Der Babnhof Curve foll eine Bezeichnung erhalten, die den Reifenden ohne meiteres erfennen läßt, daß er bier in Biebrich ift. In biefem Sinne hat fich auch die Stadtvermaltung Biebrich ausgesprochen. Andere Intereffenten, befonders in Amoneburg, wollen bagegen ben Ramen Curve betbehalten wiffen. Das lette Bort in Diefer Angelegenbeit wird erft nach Fertigstellung des nenen Guterbahnhofs gefprochen werden, die bis Anfang nächsten Jahres gu erwarten fein birfte.

Samstag, 30. Mär: 1907.

S. Rieberlahnstein, 28. März. Der biesige Bostmeister Sert 5ch ulte feierte gestern sein 50 jahriges Dienst. ubiläum. Die vorgesette Behörde sandte deskalb den deren Obervossbirektor Meher aus Frankfurt hierher, mit berzlichen Dankesworten den dem Jubilar derkliehenen Kronenorden 8. Klasse zu überreichen. Anch die Stadtbehörde grantlierte dem derdienstbollen Herre, indem sie demselben ein prachtvolles Rheinaldum zum Andenken an Riederlahnstein einhändigte. Sdenso beglückwünsichten die Bostbeamten ihren Wiegeseiten mit einem entsprechenden sunreichen Gesichent. Wie verlantet, soll nach dem Abgang bezim der freiwölligen Pensionierung des Judilars die hiesige Postmeistersfelle in eine Direktorstelle umgewandelt und somit das hiesige Rohlment 2 zum Bostamt 1 erhöht werden.

Bohftamt 2 zum Boftamt 1 erhöht werben.

?? Riederfelters, W. März. Bei einer übung des hiefigen Turmbereins (Stadhochfringen) beute nachmittag kam der Turner A. Bujdung in giv un glüdlich zu Fall, daß et ein Bein drach und mit Tragdahre in feine Wohnung defördert werden mußte.

h. Ulingen, 28. März. Auf seinen Bunsch ist unser Langjähriger berittener Gendarmerie-Wachtmeister Bärenziangen der zur Fuhgendarmerie verleht worden. Zum 1. April d. I siedelt er nach Annkel an der Lahn über. Infolge der Bersehung hat Derr Karensanger sein neugedantes Dans an der Bahnhosstrage zum Breise von 10 000 M. verlauft.

— Rainz. 28. März. Der Mainzer Kriegerberein bat

Berjeisung bat Derr Bärenfanger sein neugebautes Daus an der Bahnhosstraße zum Breise den 10 000 M. dersauft.

— Mainz, 28. März. Der Aninger Kriegerverein hat seinen, dem 1. Schriftsbrer Fleck versägten Geschäft. Die interesignen, der ist für das Jahr 1906 dieser Agge versandt. Die interessante Broschüre bildet zugleich eine mit Entwicklungstabellen und Kunschlaftern dereicherte Fesischrift zur Kriegerden Jehres der Schnightigen Bestehens des Bereins, die ich am 14. April laufenden Jahres in der Stadthalle unter Beteiligung einer großen Zahl dem Bruderbereinen und vollziehen wird. Aus dem Berschen stift solgendes bemerfenswert: Der Berein zählt 1460 aftive Witglieder, darunter Kriegsteilnehmer von den Kriegen 1848/49: 4, 1864: 1, 1868: 69, 1870/71: 246, Südsfiller: 2, China: 10. 29 Mitglieder bestignen das eiserne Kreus 2. Klasse und 30 sind im Kelde berünndet worden, 185 gebören dem Offiziersstande an. Das Bereinsbermögen bestägt 18 463 M., darunter 9100 R. Indentandert der Sanitätisstolanne des Bereins, die 155 aftive sanitätischane bes Bereins, die 155 aftive sanitätischane den Beitragen erhielt der Berein in seinem ersten Desannium an Spenden don über 50 R. zusammen 7450 R. und seine Sanitätischane 7001 M., wodurch sied darunter 55 Klichtfrieger) und 180 ausgerordentliche Mitglieder zählt. Außer den Beitragen erhielt der Berein in seinem ersten Desannium an Spenden den Riegerderen 1875 M. 63 Bs. Einzagade. Der Berein bat seit seiner Gründung dom 22. März felden der Besteinen mit ans dem Kriegerdereinssweien im den den Berifchen der geben hat seit seiner Gründung dem 22. März 1897 bis Ende 1906 81 456 M. umgesetzt und den dartigen Berifchungen auf dem Kriegervereinssweien im den seitschen Berifchus Berbenden zusammengestüte Schischlassen und der Schieder, des der nach hundesständigen Bestehen mit aus dem Kriegervereinssweien im deutschen Meichselbergetverdand) 26 725 Bereine zählt, die Ende 1905 926 167 Mitglieder, 31 938 36 M. Rapitals und Grundversinägen und für 10 897 128 M. Innersausten und notzeiner Au

ftiligten. m. Boppard, 29. März. Wieder wurden zwei mit Strhch-ain bergiftete Sunde hier gefunden.

m. Bingen, 29. Mars. In die Rahe gesprungen ist gestern mittag die 43 Jahre alle Fran des Bahnbediensteten Kirsch aus Bingerbrud in der Rahe der städtischen Pferde-ställe. Einen 50 Meier unterhalb der Stelle wurde sie schon herausgezogen, konnte jedoch nicht mehr zum Leben erwedt merben.

* Mainz, 30. März. Abeinbegel: 1 m 74 cm gegen m 82 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

* Der "Rheins und Tanunstinb Biesbaden" nahm in feiner legten Gitung herrn Baron v. Rraustopf, Schlog Sobenbuchan bei Georgenborn, als 800. Mitglied amf. Mit Fremden ift es gu begrüßen, daß der rührige Minb, ber jo vieles tut, um die Naturiconheiten unferer Amgebung aufguschließen und dem Touristenverfehr zugänglich zu machen, durch das immer mehr zumehmende Intereffe meiterer Rreife fich au folder Blitte entfalten konnte. GeineAusfichtstilrme auf ber Soben Burgel, dem Rellerstopf und der Hallgarter Bange werden allichrlich von vielen Tausenden besucht und gurzeit wird am Grauen Stein, von dessen Aussichtsgerüft sich eine berrliche Aussicht auf Tannus und Abeinoan bietet, eine weitere Schuphalle erbaut merben, mogu bie Borarbeiten bereits vollendet find. Die forgfaltig burchgeführten Begemarfierungen burch ben gangen weftlichen Tannus und den Rheingan, welche in der

befannten Begefarte vereinigt find, leiten den Banderer durch unfere iconen heimatlichen Berge und Balber. Uber 40 Wegemartierungen, mit fraftigen bunten Strichen an Baumen ober Steinen bezeichnet und von einer großen Angahl Begerafeln erläutert, durchgteben das gange Gebiet. Reben der vom Klub herausgegebenen Begekarte ericien im vergangenen Jahre der "Führer durch den westlichen Taunus und das Rheingangebirge" der, von dem berufenften Kenner des Gebietes herrn Frit Laupus bearbeitet, mit Unterftützung der Wegetommiffion des Rinbs eine in jeder Beife mufterhafte Beidreibung ber naberen und weiteren Umgebung bilbet und feinem Banderer bei feinen Spagiergangen fehlen follte, macht boch der billige Preis von 1.50 M. einschlieglich Rarte ber Umgebung die Anschaffung einem Jeben möglich. Soffen wir, daß ber "Rhein- und Taunustlub Biesbaden", der nur gu häufig noch mit dem Taunusklub in Frantfurt verwechselt wird, obwohl ber Frantfurter Berein eingig in dem eng begrengten öftlichen Taunus die Wegemarkierungen ausfithrt, fich durch ben Anschluß aller Freunde ber Natur immer weiter entwideln moge, verdanken wir ihm doch fo manden Ausfichtspuntt auf unfern naben Bergen und zahlloje freundliche Wege durch unfere heimatliche Umgebung.

* Lawn-Tennis. Die Tennispläte am Bolfenbruch (Eisklub-Sportplat) find ab 1. April 5. 3. wieder eröffnet. — Die Lawn-Tennisbläte der Kurberwaltung in den Kuranlagen werden don Diensiag, den 2. April, nach-mittags 3 Uhr ab, dem Sportverkehr wieder übergeben.

Aleine Chronik. Die Sandelslehranstall Lirchheim u. E. (Direttor Abeimer) hat ein exfreuliches Refultat ihrer Lehrtätigkeit gu verzeichnen. Es haben nämlich fämtliche Randtbaten bas Einjährigen-Eramen bestanden, barunter amet Schüler, die nur eine Landichule befucht batten und faum 11/2 Jahre in genanntem Institut vorbereitet worden

Selbsimordversuch auf der Antlagebant. Donnerstagvormittag, verübte der Arbeiter Joseph Scharf, der fich vor der 2. Straffammer des Berliner Landgerichts wegen Diebstahls gu verantworten hatte, einen Selbstmordversuch. Scharf, der zweimal vorbeftraft ist, wurde diesmal wegen Rückfalls zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Als der Borsitzende das Urteil verkündete, zog er plötslich eine Flasche hervor und trank Lufol. Mit einem Schmerzensichrei brach er gufammen. Rachdem ein berbeigerufener Gerichtsarzt dem Gelbftmörder den Magen ausgespillt hatte, wurde er in hoffnungslofem Zustande nach dem Krankenhaus gebracht.

Entgleifung. Der von New Orleans nach San Francisco abgelaffene Exprehzug der Southern Pacific-Bahn entgleifte an ber Station Colton, als er mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen in der Stunde fuhr. Die Babl der Toten beträgt 26. Die übrigen Baffagiere, über hundert, find fast alle schwer verlett.

Gin Aufstieg Cantos Dumonts. Cantos Dumont unternahm in St. Cor auf dem Truppenübungsplat einen neuen Aufftieg. Als der Ballon mit einer Schnelligfeit von 60 Rilometer fuhr, ftreifte ber eine Flügel bart bie Erbe. Der Schaden ift bedeutend, fo bag bie Berfuche eingestellt werben mußten.

Die Benidftarre nimmt in Redlinghaufen immer bedrohlichere Ausdehnung an. Die Bahl der Erfrantten ift auf 17 geftiegen. Die Berwaltung läßt Baraden errichten, worin die Erfranften ohne Bergug gebracht merden müffen.

Erdftof. In der Racht vom Mittwoch auf Donnerstag wurde im Ennstal (Oberfteiermart) ein giemlich beftiger Erdftoft verfpurt, bem nach Mitternacht ein aweiter Stoß folgte.

Bum Gall bes Birtusbirettore Dieberhofer. Mus Munden wird berichtet: Die ber Miticuld an ber Ermordung Bendichls verdächtigen Freunde Rieberhofers, Groß und Lagmann, haben fich bereit erflärt, vor dem Untersuchungerichter ihre Ausfagen gu machen. Benpold Groß wird in Finme vernommen werden. Ein Saft-befehl ift gegen ibn nicht erlaffen worden. Auch Lafmann ift bereit, fich ber Untersuchungsbehörde gur Berfügung zu ftellen.

Donamiterplofion. Auf der Trifontein-Grube in Johannesburg wurden durch Explosion zweier mit Dynamit gefüllter Riften 4 Beife und 50 Eingeborene

getotet und 3 Beiße und 16 Eingeborene verlett. 100 000 Frank gestohlen. Gelegentlich des Transports einer größeren Geldsumme von Paris nach ber Filiale der Banque de France in Nissa wurden 100 000 Frank in Gold entwendet. Die den Transport des Gelbes beauffichtigenden Bantbeamten erflaren, von bem Diebstahl nichts bemerft gu haben. Das Gelb burfte mahricheinlich auf bem Bege vom Bahnhof gur Bant abhanden getommen fein.

Bom Morber Bhitelens. Die Bettition ffir eine Begnadigung bes jum Tobe verurteilten Mörbers bes Warenhansbefiters Whitelen bat bisher über 1 Million Unteridriften erhalten.

Tehte Nachrichten.

Baris, 30. Mars. über die Befehung von Udichda werden folgende Einzelheiten gemeidet: Sobald die Truppen vor Ubichba in Sicht famen, forderte ber Raid Bou Samibi Amel auf, fich bei bem Oberften Meibel gu melden. Diefer eröffnete Umel, Franfreich tonune, nm Ubicoba mit einer impofanten, aber friedfertigen Truppenmacht gu befeben. Diefer Schritt richte fich nicht gegen die Ginwohner Udichbas, er bezwede nur, vom Gultan die ichulbige Genugtung gu erlangen. Amel erwiderte, ibm feien die Bortommniffe unbefannt; bie Frangofen tonnten ohne Gutcht eingieben, es fei unnötig, in fo großer Bahl ju ericheinen. Reibel entgegnete, bice geichebe, um gu geigen, daß Frantreich gut, geduldig, aber auch mächtig fei und dies zu beweifen miffen murbe. General Lyamen erflärte, er miffe nicht,

wie lange die Befehung bauern werde; dies werde fic gang danach richten, wie fich die Genugiuung gestalte. Es icheint aber sicher zu sein, daß nach und nach 8000 Mann gurudgezogen murden und bag man nur einige Sundert gurudlaffen wurde, um die Ordnung aufrechtzuerhalten. Oberft Reibel versicherte, daß die Birtung der Bejegung für gang Marollo gum Gegen gereichen werbe. Er übernahm die Bermaltung der Stadt, ohne jedoch Amel abaufeten, der nominell in feinem Amte bleibt. Die Straßen Udichdas gemähren einen ichmubigen und wiberlichen Anblid

London, 30. Mars. "Dailn Telegraph" meldet aus Rew Yort: Prafident Rovievelt beauftragte Martin Anapp, den Prafidenten der amifchenftaatlichen Sandelstommiffion, und Charles O'Reill vom Arbeitsbepartement, heute nach Chicago au reifen, um awischen den Eisenbahnangestellten und den Eisenbahnverwaltungen an vermitteln. Der Aus frand umsaßt autzeit etwa 500 000 Perfonen. Die Bahnverwaltungen bieten eine durchichnittliche Lohnerhöhung von 81/2 Pros. bei einem sehnftundigen Arbeitstag an, die Angestellten verlangen 12 Brog. und einen neunstündigen Arbeitstag. Der Ausstand erstreckt sich gegenwärtig auf annähernd 95 000 Meilen Bahnlänge.

Depeidenbureau Berold.

Baris, 30. Mars. Im Ministerium des Augern ift ein Telegramm eingetroffen, welches die Befet ung bon Udiada bestätigt. Zwischenfälle haben fich dabei nicht ereignet,

Toulou, 30. Mars. In der Raferne des 4. Rolontal-Regiments fam es gu einem Sandgemenge gmt. den ben Soldaten, wobei drei bon ihnen durch Bajonettstiche verwundet wurden.

Genf, 30. Mars. Geftern fam es anlählich des Ausflandes zu Stragen - Demonftrationen, welche ein Einschreiten ber Gendarmerie erforderten. Die Menge bewarf die Gendarmen mit Steinen, wobei bret Gendarmen verlett wurden. 21 Berhaftungen wurden borgenommen.

Die hiefigen Schriftseher haben beschloffen, die Streifenden von Laufanne und Beven zu unterftüten. Sie werden ihnen täglich 200 Frant guwenden.

Rom, 30. Mars. Der italienische Deputierte Fermini, ein intimer Bekannter des beutschen Reichs-fanzlers, berichtet telegraphisch dem Blatte "Stampa" über eine Unterredung, welche er mit einer Per-jönlichkeit aus der Umgebung Bilows hatte, Diese Bersönlichkeit erklärte, daß der deutsche Reichs-kanzler die Bolitik Frankreichs in der Marokko-Frage vollständig billige und Frankreich das Recht zuerkenne, Udichda zu beseihen, um Genugtuung zu erhalten, unter der Boraussetung jedoch, daß lediglich dieser Zwed ver-solgt werde. Die französische Regierung überschreite damit keineswegs ihre Rechte und setze sich weder in direkter noch indirekter Weise in Widerspruch zu den Bestimmungen des Algeciras-Bertrages. Weiter erfenne der Reichskangler Frankreich das Recht gu, fein möglichstes zu tun, um zu bewirken, daß seine Haltung feinerlei Mißtrauen unter den übrigen Mächten hervorrufe. Bichon seinerseits bemuibe sich, durch fein Berhalten den übrigen Mächten Bertrauen einzuflößen.

Tribuna" beröffentlicht ein mit allen bisberigen offiziösen Meldungen in Widerspruch stehendes Telegramm, nach dem Tittoni bei seiner Konferenz mit dem Fürften Billow den Standpunkt vertreten habe, daß es für den italienischen Delegierten auf der Saager Friedenskonferens eine Rotwendigfeit fei, den Abriiftungsantrag Englands gu unter-

Mailand, 30. März. Die Ausstellung schloß mit einem Defizit von 11/2 bis 2 Millionen Lire.

Tanger, 30. März. Wie verlautet wird der Gultan wegen des französischen Borgebens den fremden Mächten eine Zirkularnote zugeben lassen.

hd. Johannesburg, 80. Marg. Auf einer Grube explodierten swei Riften Dynamit, wodurch vier Beige und fünftig Gingeborene getotet, fowie brei andere Beige und fechgebn Gingeborene verlett murben.

Nolkswirtschaftliches.

Geldmark.
Frankfurter Börse. 30. März, mittags 12½ Uhr. Kredit.
Altien 214.40, Diskonto-Kommandit 178, Dresbener Bank
150.10, Deutsche Bank 231.30, Sandelsgesellschaft 159.30,
Staatsbahn 143.60, Lombarden 27.90, Baltimore und Ohio
67.75, Gelsenkirchener 200.20, Bochumer 222.50, Sarpener
210.20, Rordd. Liozd 125.50, Samb-Amer-Pafet 142.25.

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienstftelle Beilburg (Landwirtschaftsfcule). Borausfichtliche Bitterung für bie Beit vom Abend bes 30. März bis zum nächsten Abend: Mäßige öftliche Winde, vielsach heiter, troden, Temperatur nicht erheblich geandert.

Benaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Platattafeln des "Tagblatt"-Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts. Wilhelmstraße 6, täglich angeschlagen werben.

Geschäftliches.

Mehmers Tee wird in hunderttaufend Familien und an mehreren Hofhaltungen gekunfen. Durch ihn haben viele den hohen Genuß, den feiner Tee für wenig Geld bietet, erst fennen gelernt, ind Teetrinser geworden und haben die Marke Mehmer in ihren Kreisen weiter empfohlen. F 185

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Leitung: 13. Schulte bom Brotil.

Beramiwortlicher Reboftent für Bolitif: 28. Schulte nom Brübl in Gonoenberg; für bes genfleton: 3. Raisler; für ben übrigen rebaftimmellen Teil: C. 26:gen bi; für bie Angeigen und Retlamen: h. Dornant: immlich in Witebeberg. Dend und Berlag ber 2. Schollenbergichen hof- Buchbruderet in Marbaben.

Camstag, 30. Marg 1967.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 27. März 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = #20.40; 1 Pranc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lil = #30.80; 1 österr. fl. i. O. = #2; 1 fl. ö. Whrg. = #1.70; 1 österr.-ungar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Mänze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = #12; 1 Mk. Bko. = #1.50.

skand. Krone	- 4 1.125; 1 alter Gold-Rubel - 63.	.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel == .# 2.	16; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7	7 fl. säddeutsche Whrg. = .* 12; 1 Mk. Bko. = .* 1.50.
Staats - Papiere.	3. Egypt, garantirte & — 41/2 Japan, Anl. S. II > 90.50	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. in %y Zi. Amerik. EisenbBonds.
Zt. a) Deutsche. In to	4. do, von 1905 * 83.00 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 99.	Vorl. Ltzt. In % 6 6 A. Elsäss. Bankges- 122.80	Vori.Ltzt. In %	4. Ryksan-Uralsk stf. g. > 74.20 31/4 do.
31/2 D. Reichs-Anleihe > 96.20 3	5 cons. &n8. 99 stf. £ -	51/2 6 /2 Hadische Bank R. 136.	6. Buderus Eisenw, s 120. 12. Conc. Bergh, G. s —	4. Wladikawkas stfr 74.60 6. Chic.Miw.St.P.,P.D. 109.50 do. do. do. do. 109.50 do. do. do. 109.50
31/2 Pr. Schatz-Anweis. > 98. 31/2 Preuss. Consols > 96.	3 cons. inn.5000r Pes. 66.	3 0 Bayr. Bk., M., abg	3 10 Destisch-Luxembg. » 165. 14 14 Eschweiler Bergw. » 226.	5. Anafolische I. G. A 102.20 6. North Pac. Prior Lien 100.
3. Bad. A. v. 1901 uk. 09 101.		8	010 Friedrichsh. Brgb. > 160. 1111 Gelsenkirchen > > 105.90	4 Sport. E. B. v. 89 I. Rg. 64.30 5 San Fr. u. Nrth. P. I M. 107. 3. Salonik-Monastir 64.30 6 South, Pac. S. B. I M. 64.30 6 South, Pac. S. B. I M.
1/2 Anl. (abg.) s. fl. 26,30		9. 9. Berl. Handelsg. • 158.20	9 11 Harpener Bergh, a 206.10	5. Tehuantepec rekz 1914. 101.50 5. Western NY.u. Pens. 1
31/2 • Anl. v. 1586 abg. • 94.80 51/2 • • 1892 u. 94 • 94.80	Provinzial-u. Communal-	41/2 51/2 * HypB. L. A. *	15 do. Westereg. > 201.	Pfandbr. u. Schuldverschr. do lacome-Bonad 28.26
31/2 > * *1892 u. 94 * 94.80 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 94.80 31/3 * * *1962 uk.b.1910 * 94.80 31/1 * * 1994 * * 1912 * 94.80	71. Obligationen. in	41/2 51/1 . Lit. B . 173 7. Breslauer DBk 108.90	51/2 Oberschl. EssIn 110.75	v. Hypotheken-Banken.
3. Bayr. Abl. Rente s. fl. 100.70	21/2 do - 20 - 20 - 00 70	61/2 61/2 Comm. u. DiscB 8 Darmstädter Bk. s.fl. 135.30 8	11/2 12. Riebeck, Montan > 192. 10. 12. V.Könu.LH.Thir, 222.50 10. 12. Ostr. Alp. M. 5.8 303,	3.0 Allg. RA., Stuttg. A 97. ZI. In %.
6 EBA.uk.b.06.4 101. 31/2 EB. u. A. A 95.60	31/2 do. 10,12-16,24-27,29 93.80	12 12 Deutsche B. S. I-VII • 929,70	Kuxe.	37/2 Go. do
3 EBAnleihe . 84.40 Braumschw, Anl. Thir. 96		5 Eff. u. W. Thi. 107. 7 7	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk	4. do. do. S.21 uk.1910 s 100.30 4. do. t. orient. Eisenb. s 100.30 31/2 do. do. Ser. 16 n. 19 s 24.80 4. Branerei Binding H. s 99.60
31/2 Brem. StA. v. 1885 .4 93.60	3. do. + 9, 11 m. 14 + 85.50	6 6 VerBank # 124,30 9. 9. Diskonto-Ges 172,20	- Gewerkschaft Rossleben 8.700	4. do. HB. S. 6uk. 1912 101.50 4. do. Frkf. Essigh. s 99.50 Sub do. do. Ser. 1 s. 15 96.80 4. do. Nicolay Ham. 100.70 4. do. Majner Br. 100.30
34/2 * v. 1899 uk.b.1909 * 93,60 3. * v. 1890 * 82,20	31/2 do. Lit, R (abg.) >	6. 6. Bankver. 107.	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. do. (miverl.) 100.90 41/2 do. Rhein., Alteb 102.60
3 v. 1902 uk.b. 1912 . 82.20 5 Eleass-Lothr. Rente .	31/s do U. 93, 99 . 95.	61/2 7. Eisenbahn-RBk 120.80 8/2 9. Frankfurter Bank . 200.	Vori. Ltzt. In % In	3\(\frac{1}{2}\) do. do. do. (mverl.) 95. 4\(\frac{1}{2}\) do. do. Mainz. 13\(\frac{1}{2}\) 105.10 4. do. BdCA. Wzbg. 90.20 4. do. Werger 98.
6. Hamb.StA.1900u.09 -	31/2 do. > V + 1896 > - 31/2 do. > W + 1898 > 94.	9. do. HBk. 202.80 71/2 8. do. Hyp.CV. 156.60 8. 8. Cothaer CCB.Thl. 157.	61/2 Pfalz. Maxb. s. fl. 140, 5. do. Nordb. s 130.20	4. do. do. 5.9 n. 10 . 99. 4. do. Oertge Worms . 4. do. do. 5.11, 12, 14 . 99. 4. Schröder Sandfort-H 99.60
31/2 * \$1A. amrt. 1887 * — 31/2 * * * v.1891 * — 31/2 * * * 1893 * —	3½ do. StrB. > 1899 > 96.30 3½ do. v. 1901 Abt. 1 > 94. 3½ do. » A.II,III > 94.50	41/2 41/4 Mitteld, Edity., Gr., 6: 92	3. Alig. D. Kleinb. # 91. 73/4 do. Loka.StrB. * 149.75 73/4 8. Berliner gr. StrB. * 172.	342 do. do. Ser. 1, 36 > 93.50 5. Britter Kahlenbyb. H. + 101. 342 do. do. > 2 + 93.50 4. Buderus Eisenwerk + 99.25
\$1/2 · · · · 1899 · — \$1/1 · · · · 1904 · —	3½ do. • 1903 • 94. 3½ do. v. Bockenheim • 94.10	7. 7 7/2 Natible, f. Dischl 126.50	7% 8. Berliner gr. StrB. • 172, 4. 4. Cass. gr. StrB. • — 6. Danzig El. StrB. • 130	4. Berl, Hyph. abg. 80%; 98.50 4. Cementw. Heidelbg. 99.20 81/2 do. 980%; 82.80 41/2 Ch. B Au. Sodaf. 102.10
3. * * * 1886 · 83 3. * * * 1897 · 83.	4 Augsb. v.1901uk.b 08 » — 3½ BadB.v. 98 kb. ab03 » —	51/2 6. Nürnberger Bank > 115.70 10. 10. do. Vereinsb. > 209. 51/2 650- OestUngar. Bk. Kr. 125.80	51/2 51/2 D. EisBetrOes. # 6 6 Südd. ElsenbOes. # 128.50	4. D. GrCr. Ootha S.6. 99.60 412 Blet u. SilbH., Brb 103.50 4. do, Ser. 7 . 88.60 412 Fabr Griesheim El 102.
5. Or. Hess. StR.	3½ Bamberg, von 1904 * \$5.10 3½ Berlin von 1885/92 *	6. 6/2 Oest Linderb. 80/4 do. CredA. 5.fl.	9 11 HambAm. Pack. s 140.70 2. 71/2 Nordd, Lloyd s 125.40	4. do. 9 u. 9a 9 99.80 419 Parbwerke Höchst 100.
4 Anl. (v. 99) . — 3/2 (abg.) . 94.20		41/2 Philz. Bank .6 100. 0. 0. do. Hypot-Bk. 189.50	b) Ausländische.	4. do. * 12, 12a * 1914 * 1,00,30
\$	3 do. = 1895	705 706 Press. B. CB. Thl. 153. 5. 505 do. HypAB. 4114.50 60 80 Reichsbank 153.40	6. V. Ar. u. Cs. P. 5.ft. 118. 6. 6. do. StA. 115.	31/2 do. > 5 85. 4 . Esb-B Frankf a. M. > 100, 4 D. HypB. Berl. S.10 > 99.25 31/2 do. do 98.
31/2 MecklSchw.C.90.94	31/s Darmstadt abg. v. 79	7 7. Rhein. CreditB 140.	5. 51/9 Böhm. Nordb	31/2 do. do. do. 96. 4/2 EisenbRenten-Bk. > 101.50
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. *	3½ do. conv.v.91 L.H. = 3½ do. 1897 = 3½ do. v. 02am.ab 07 = =	Stor Stur Schaaffly, Bankver, a 244 70	10 10 10 10 Craketh-Agram 29.	342 do. ComObl. v. 88 97. 442 El Accumulat., Boese > 94.
31/2 . 1885 u. 87 . 86.10 31/2 . 1888 u. 1889		6. 6. Slidd. Bk., Mannh. 115. 8. 8. do. Bodenkr. B. 178.80 5. Schwarzb. Hyp. B. 119. 5. Schwarzw. BkV. 98.	5. 5. Füufkirchen Bares 108.50	4. do. do. S. 16 u. 17 . 100,20 5 Fl. Disch. Uellerseeg 102,90
31/2 • • 1893 • - 81/2 • • 1894 • -	31/2 do. v. 81 u.84 abg. 92.80 31/2 do. von 1888 92.80	7 7 Wurting Dankanst. > 143.	5% 6. OstUng. StB, Fr. 14190 0. 0. do. Sb. (Lomb.) -	4. do. do. Ser. 18 . 100. 41/2 do. Frankf. a. M
3½ • 1895 • 96.10 3½ • 1900 • 96.10	31/2 do. v.98 kb. ab 02 » 82.80 31/2 do. • 03 uk. b. 08 »	5. 5. do. Landesbank * 102.90 51/4 6. do. Notenb. s. fl. 115 7. 7. do. Vereinsbk. * 144.	4. 5% do. Nordw. 6.8. — 4. 5% do. Lit. 8. — 4. 4. Prag-Dux PrAct. 97.50	31/2 do. COb.S.1uk.1910 96.20 21/4 do. do. 64.80
\$\frac{1}{2} \cdot \cdot \frac{1903}{1896} \cdot \frac{96.10}{-}	31/2 do. von 1904	6. 6. Würzb, Volksb. # 122.70	1. I. RaabOd. Ebenfurt 36.	4. do. do. S. 31 u. 34 100. 445 El. Werk Hombw.d.H. 103. 45 do. do. do. Ser. 40 u. 41 100.20 45 do. Ges. Lahmeyer 101.
-	31/2 Glessen von 1890	Div. Nicht vollbezahlte	5 5 Stuhler, R. Grz — 6th 7th Gotthardbalm Fr. —	4. do. do. S43uk,1913. 100.60 4. do. do. do. 98.20 4. do. do. Ser. 46 . 100.20 44/2 do. Lichtu. Kr. Berlin . 101.60
b) Ausländische, I. Europäische	31/2 do. v.1896 kb.ab 01 +	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In **- 8 Banque Ottom, Fr. -	6. 6. Pennsylv, R. R. Doll	4. do. do. S.47uk.1915 100.80 4/2 do. Lief. Ges., heri. 104.89
1. Belgische Rente Fr. 100. Bern. StAnl.v.1895 88.	4. Heidelberg von 1901 * \$0.30		5 6. Anatol. EB. # 128. 5 6. Prince Henri Pr	31/2 do. do. 45 . 05.80 41/2 do. Betr. AO. Slem. 102.
11/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. U/2 * u. Herz. 02uk. 1013 * 99 10	31/2 do. + 1894 +	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. Vorl.Ltzt. In %.	9 9 GrazerTramway ö.fl. 181.	4. Hamby, H. S. 141-360 > 89.20 4. do. Teiegr, D.Atlant • 88. 4. do. S.341-100nk.1910 > 89.60 4. do. Cent. Nurnberg • 95.20 4. do. Werke Berlin • 95.20
4 u. Herzegovina . 5 Bulg. Tabak v. 1902 . 8 87.	3. Kaisersi, v.97 uk, b.03 s 1. Kaisersi, v.97 uk, b.03 s 1/2 Karlsrphe v.02 uk, b.07 s	Ostafr, Eisenb,-Ges.	PrObligat, v. TranspAnst.	31/2 do. Ser. 1-190 > 93, 4. do. do. do. > 99.20 31/2 do. > 331/310 • 93, 41/2 Emaillir. Annweller • 100.
4. Qaliz LandA.stfr. Kr.	31/2 do. v. 1903 * + 08 *	(Berl.) Anth. gar. # 84.60	Zf. a) Deutsche, In %.	3½ do. S.311-330uk.1913. 94.50 4½ do. s. Stanzw. Ullr. 100.50 4. Mein, HypB. Ser. 2 . 100. 4. Frankfurter Hof Hypt. 98.20
19/m Griech, EB. stfr,90 Fr.	3. do. +1889 + 88.20 3. do. +1896 + 86.50	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	3\b do. (convert.) \$ 94.70	4. do. do. Ser. 6u, 7 + 100. 4h Celsenkirch Gussstahl + 99.50 4. do. do. S. 8uk. 1911 - 100.10 4. Harpener Bergb. Hypt. 4 4. do. do. S. 9 1914 - 100.20 4h Gew. Rossleh. fickz. 102 - 100.50
3. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 80.	31/2 Kassel (abg.) . 86.	Vori. Ltzt. In 4/2	3. Allg. D. Kleinb. abg. 4 4. Allg. Locu.StrB.v.98 100.40	4. do. do. 8.0 * 1914 * 100.20 * 477 Gew. Rossieh. rickz. 1922 * 100.50 * 101.2 do. do. do. kb. ab 05 * 93.70 * 477 Hotel Nassau, Wiesb. * 102.30 * 377 do. unkb. b. 1907 * 93.70 * 476 Mannh. LagerhGes. *
3. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 80. 4. Ital. Rente i, G. Le —	4. Köln von 1900 4. Landau (Pf.) 1809	18. 22. Alum, Neuh. (50%) Pr. 10. Aschibg, Buutpap. 4 100.	41/2 Bad. AG. f. Schifff. * 101. 4. Casseler Strassenbahn * 101. 4. D. EBBetrG. S. 1 * 97.50	3½ do. Ser. 10 . 04.80 4. Oelfabr, Verein Disch 100.30 4. M. BCHyp.(Or.)2 . 100. 4½ Seilindast, Wolff Hyp 102.50
6	4. do, von 1901 - do, v. 1886 n. 87 - 31/2 do, v. 1805 n. 87 - 31/2	7. 7. 8ad. Zcirf. Wagh. fl. Baug Südd. Immob. 6	4. D. EisenbG. S. In. III . 100. 41/2 do. Ser. II . 102.50	4. do. Ser. 3 , 100.20 402 ver. speter. Ziegetwik. , 102.
Nas . i. G	31/2 Limburg (abg.)	15. 15. Bleist Faber Nbg. > 275. 13. 13. Brauerei Binding > 225.	4. Nordd. Lloyd sk, b. 06 * -	31/2 do, unk, b. 1906 - 95. 4. Pfiliz, Hypliank 100.10
4 Kirchgüt, Obl.abg 5000r	31/2 do. • 1903 uk. b. 08 • 93. 4 • Magdeburg vou 1891 • 100.50	1212. Duisburger . 232.	302 Südd. Eisenbahn	301 do. do. 94,60 Zf. Verzinsi. Lose. In the 4. Pr.BCrActB.S.17. 100. 4. Badische Prämien Thir. 165.10
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Pr. 95. 31/2 Norw. Anl. v 1894 4	4. do. v. 1900 nk.b.1910 -	121/2 121/2 * Eiche, Kiel * 193. 8. * SchöfferhBgh.* 150.60 9. * 9. * HenningerFrkf.* 146.	b) Auständische. 4 Böhm. Nord stf. i. O# 99.20	6. do. 5.3, 7.8, 9 93. 05. Donas-Regulierung 8.fl. 127. 99.80 3. 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 127. 99.80 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.
3 cv v. 8820,400 . 83.50 6 Ost. Goldrente ö. fi. G	31/2 do. (abg.) 1878 n. 83 • 31/2 do. • L. J. v. 1884 • 92.80	9. 9. s > PrAkt. s 156.	4. do. Wath. stfr.l.S. ö.fl. —	6. do. v. 99 uk. b. 99 . 100. 31/1 do. do. H. 116.50
6'A Saberrente o.fl. 89.00	31/2 do. (abg.) L.M. v.91	8. 8. S. Kempff , 132,20	4. do. do. * in O. # -	4. do. *66 * 1916 * 100,80 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 103.50
4. · · cinheitl. Rte.,cv. Kr. 97.90 4. · · · 1.5./11. 98 4. · · Staats-Rente 2000r 98.30	31/2 do. + 05 uk.b.1915 +	13 13 » Mainzer AB. » 261.	6. do. do. von 1895 Kr	
4. 20,000r 98,30 4. 20,000r 98,30 4. Portug. TabAnl. 4 100.	4 Manufeim von 1901 . pp so	S S Mannh. Act 140.50	4 Donasi-Dampf.82stf.Q., # 98.	4. do. Comm. v. 1901 , 101.80 21/2 Lütticher von 1853 Fr.
3 > umil. 1902 S.1410 > 67 80	31/2 do. 1885 - 31/2 do. 1895	8. 9. Nürnherg 189. 6. 6. Parkbrauereien 107.		4. do. Comm. v. 1901 • 101.80 31/1 Libecker von 1853 • - 21/1 Litticher von 1853 Fr. 31/7 do. do. • 1906 • 96.50 3. Madrider, abgest. • - 98.40 4. Meining, PrPidbr.Thir
h S. III . 87.90	31/2 do. 1895 31/2 do. 1895 31/2 do. 1993 31/2 do. 1994 31/2	6. 6. Parkbranereien 107. 6. 6. Rhein.(M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120.	4. Donaw-Dampf.82stf.Q., 6 98. 4. do. do. 50 : Q. 98. 4. Elisabethb. stpll. i. Q. 9 4. 60. stfr. in Gold 9 6. Fr. JosB. in Silb. ö.fl. 98.80 5. Plankirch. Barcs stf.S. 9	10
3. S.III (S.) 67.90 5. Rum. amort Ric. 1903 98.20	31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1893 3 31/2 do. 1893 3 31/2 do. 1994 4 4. Minchen v. 1990 01 100 20 31/2 do. 1993 3 84.60	6. 6. Parkbrasereien 107. 6. 6. Rhein.(M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120. 5. 5. Sonne, Speier. 220.60	4. Donas-Dampf. Szstf. G., 698, 4. do. do. 80 i. G. 98, 4. Elisabethb. stpll. i. G. 9 4. do. str. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 98,80 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 9 6. Gal. K. L. B. 99 stf. i. S. 98,60 6. Graz-Koll. v. 1902 Kr.	31/2 40. Comm. v. 1901 101.80 31/2 40. Comm. v. 1901 101.80 31/2 40. do. do. 1906 101.80
5. Rmm. amort. Rtc. 1890 87.80 4. v. 81,88,92,93abg 87.80 4. amort. Rtc. 1890 88.50	31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1893 3 31/2 do. 1993 3 31/2 do. 1993 3 4. Minchen v. 1993 9 4. do. 1993 8 31/2 do. 1993 9 31/2 do. 1994 9 96.80 9 96.80 9 96.80 9	6. 6. Storch, Speier 100. 6. 6. Storch, Speier 100. 6. 6. Storch, Speier 100. 10. 10. Union (Trier) 6. 6. Werger 100.	4. Donaw-Dampf.82stf.Q., 698. 4. do. do. 50 s.Q. 98. 4. Elisabethb. stpll.i. G. 98. 4. do. effr. in Oold 100. 4. Fr. JosB. in Skib. 5.fl. 98.80 5. Fliarkirch. Barcsetf.S. 98.80 6. Grax-Kofl. v. 1902 Kr. 6. Grax-Kofl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 99 stf.i. S. 5.fl. 6. do. v. 89 s.i. Q. 68 96.	10 10 10 10 10 10 10 10
5. Runt, amort Rie, 1903 - 92,20 4. v.81,88,92,93abg - 37,80 4. s. nort Rie, 1800 - 85,50 4. s. fru, Rie, (Vs89) L81 4. s. fru, Rie, (Vs89) L81 6. s. fru, Rie, (Vs89) L81	31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1895 3 31/2 do. 1893 3 31/2 do. 1994 4 4. Manches v. 1990 01 100.20 33/2 do. 1994 94.60	6. 6. Parkbrauereien 107. 6. 6. 10. Parkbrauereien 107. 7. 7. Stamm-A, 120. 120. 13. 13. Stern, Oberrad 229.50 6. 6. Storch, Speier 100. 10. 10. Union (Trier) 6. 6. Werger 100. 9. Bronzef, Schlenk 137. 8. 12. Cent, Heidelb. 159.60	4. Donaw-Dampf.82stf.Q., 698. 4. do. do. 50 i.Q. 98. 4. Elisabethb. stpll. i. G. 98. 4. Elisabethb. stpll. i. G. 98. 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fll. 98. 5. Plinfkirch. Barcs stf.S. 98. 6. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. 98. 6. Graz-Kofl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 90 stf. i.S. 5fl. 98. 6. do. v. 89 st. Q. 46 98. 6. do. v. 91 st. Q. 98. 6. Lemb. Garn. j. stpll. S. 5. fl.	10 10 10 10 10 10 10 10
5. S. III (5.) 5. Runt, amort. Ric. 1903 - 87.20 4. * v.51,88,02,93abg - 87.30 4. * amort. Ric. 1800 - 85.50 4. * inn. Ric. (vis 89) Let 4. * amort. Ric. (vis 89) Let 4. * amort. Ric. (vis 89) Let 4. * amort. v. 1891 4 4. * amort. v. 1894 4 4. * amort. v. 1895 4 4. * amort. v. 1895 4 4. * amort. v. 1896 4 4. * amort. v. 1896 4 4. * amort. Ric. v. 1896 4 4. * amort. Ri	342 do. 1888 347 do. 1895 102 do. 1895 112 do. 1895 112 do. 1904 do. 100. do. 1904 do. 1905	6. 6. Sparkorasereen 107. 6. 6. Rhein.(M.)Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120. 5. 5. Sonne, Speier 120. 13. 13. Stern, Oberrad 229.50 6. 6. Storch, Speier 100. 10. 10. Union (Trier) 6. 6. Werger 100. 8. 12. Cem. Heidelb. 137. 7. Cem. Heidelb. 159.60 129.90	4. Donas-Dampf.82stf.Q.,6 98, 4. do. do. 86 i.Q. 98, 98, 4. Elisabethb. stpll. i. Q. 98, 4. Elisabethb. stpll. i. Q. 98, 4. Go. stfr. in Gold 4 — 60, stfr. in Gold 5. Fr. JosB. in Silb. 6. fl. 98,80 — 6. Fr. JosB. in Silb. 6. fl. 98,80 — 6. Grax-Koff. v. 1002 Kr. — 6. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. fl. — 60, v. 89 st. Q. 68 90, 40, v. 91 st. Q. 68 90, 6. do. v. 91 st. Q. 68 90, 6. do. v. 91 st. Q. 69 90, 6. do. v. 91 st. Q.	10
5. H. S. H. S. S. H. S.	10	6. 6. Stamm-A. 109. 5. 5. Sonne, Speier. 120. 6. 6. Stern, Oberrad. 220.50 6. 6. Storch, Speier. 100. 6. 6. Storch, Speier. 100. 6. 6. Werger 100. 7. Werger 100. 8. 12. Cent. Heidelb. 159.60 7. Lothr, Metz 122.75 7. Chem. AC. Guano. 113. 8. A. Sedd. Scolo. 179.	4. Donas-Dampf.82stf.Q., 6 98, 4. do. do. 86 i.Q. 98, 98, 4. do. do. 86 i.Q. 98, 1. do. 86 i.Q. 98, 1. do. str. in Oold 1. do. 60, stfr. in Oold 1. do. 60, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 5	10
5. III (5.) 5. Rum. amort Ric. 1903 99.20 6	10	6. 6. Sparkbrauereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 120. 7. 7. Stamm-A. 120. 120. 13. 13. Stern, Oberrad 229.50 6. 6. Storch, Speier 100. 10. 10. Union (Trier) 100. 11. 10. Werger 100. 12. Cent. Heidelb. 137. 7. Cent. Heidelb. 126. 7. Lothr, Metz 126. 9. Lothr, Metz 126. 9. Chem. A. C. Guano 13. 7. Chem. A. C. Guano 13. 7. Bad. At. Sodaf. 470. 9. Blei, Silb, Braub. 141.50	4. Donas-Dampf. S2stf. G., 698, 4. do. do. So i.G. 98, 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98, 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98, 5. Flankirch. Barcsetf. S. 98, 60 5. Flankirch. Barcsetf. S. 98, 60 6. Gr. 190; B. in Silb. 5. fl. 98, 60 6. Gr. 190; B. in Silb. 5. fl. 98, 60 6. Gr. 190; B. in G. 69, 60 6. do. v. 99 s. i. G. 69, 60 6. do. v. 99 s. i. G. 69, 60 6. do. do. stfr. i. S. 5. 68, 60 6. do. do. stfr. i. S. 68, 60 6. do. do. stfr. i. G. 69, 60, 60, 60, 60, 60, 74 89,70	10
5. III (5.) 5. Rum. amort Ric. 1993 98.20 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 87.80 88.80	141	6. 6. Starten A. Starten A. S. S. Starten A. S. Starten A. Starten	4. Donas-Dampf. Szstf. G., 6 4. do. do. So i.G. 98. 4. Einasbethb. stpli. i. G. 98. 4. Einasbethb. stpli. i. G. 98. 6. Fr. JosB. in Sulb. 5. fl. 98.60 Flinjkirch. Barcasett. S. 98.60 6. Fr. JosB. in Sulb. 5. fl. 98.60 Flinjkirch. Barcasett. S. 98.60 6. Graz-Koff. v. 1902 Kr. — 6. Ksch. O. 99 stf. i. S. 5. fl. — 6. do. v. 89 stf. i. S. 5. fl. — 6. do. v. 89 stf. i. S. 5. fl. — 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 5. fl. — 6. do. Schles. Centr. 93.30 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 6. do. do. conv. v. 74 str. 190. 100 stf. i. G. 90. 30 101 do. 80 101 do. 101 do. 10	10
5. III (5.) 5. Rum. amort Ric. 1993 . 93.20 6	101 102 103 103 104 105	6. 6. Stanma, 100. 5. 5. Sonne, Speier. 7. 7. Stamma, 120. 8. 6. Storch, Speier. 9. Bronzef. Schienk 137. 8. 12. Cem. Heidelb. 137. 9. Bronzef. Schienk 137. 12. Cem. Heidelb. 137. 12. Chem. A. C. Guano 132. 12. Chem. A. C. Guano 133. 13. Stanma. ThW.A. 159.90 13. Chem. A. C. Guano 133. 14. Soldol. 143. 15. Fabr. Goldbs. 175. 16. Fabr. Holdst. 175. 16. Speich. Standard. 175. 17. Speich. Standard. 175. 18. 22. D. Gold. St. Sch. 143.50 18. 24. Farbw. Höchst 143.50 19. Milhilleim 19. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Speich. Standard. 175. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Speich. Standard. 175. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Speich. Standard. 19. 24. Speich. 19. 25. Standard. 19. 26. Speich. 19. 26. Speich. 19. 27. Speich. 19. 28. Speich. 19. 29.	4. Donas-Dampf. S2stf. G., 6 4. do. do. So i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 6. et al. (1. stp.) do. stp. do. stfr. in Oold 4 6. Fr. JosB. in Ssib. 5. fl. 98.80 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Grax-Kofl. v. 1902 Kr. — 6. Grax-Kofl. v. 1902 Kr. — 6. do. v. 89 s. i. G. 48 98. 6. do. v. 91 s. i. G. 98. 6. do. v. 91 s. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 5. — 6. Mahr. Gri. von 95 Kr. 4 6. do. do. stfr. i. G. 6 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. v. 1903 Li. C. 8 6. do. do. v. 1903 Li. C. 90 30 100 do. Nwb. conv. V. 74 str. do.	10
5. III (S.) 5. Rum. amort Re. 1903 - 4. v.81,88,92,93abg - 4. amort Re. 1803 - 5. Rum. amort Re. 1803 - 6. inn. Ric. (Va.89) Let 6. inn. Ric. (Va.89) Let 6. amort v. 1891 - 6. amort v. 1894 - 6. amort v. 1894 - 6. amort v. 1893 - 6. 1893 - 6. 1893 - 6. 1893 - 6. 1893 - 74.80 74.80 74.80 75. III st. 91 75. III st. 91 75. III st. 91 75. IV 90 75. Vi90 - 75. Vi90	10	6. 6. Starder A. Starder S. S. Sonne, Speier S. Speier S. Sonne, Speier S.	4. Donas-Dampf. S2stf. G., 6 4. do. do. So i.G. s 4. Einabethb. stpli. i. G. s 6. et . fr. josB. in Silsb. ö.fl. s 5. Pilankirtch. Barcaset. S. s 6. Gal. K. L. St. 90 stf. i. S. s 6. Gaz. K. L. St. 90 stf. i. S. s 6. do. v. 89 s i. G 6 6. do. v. 89 s i. G 6 6. do. v. 91 s i. G. s 6. do. v. 99 s i. G 6 6. do. v. s s i. G 6 6. do. v. s s i. G 6 6. do. v. s s i. G 6 6. do. do. stfr. i. S. s 6. Mahr. Griv. von 95 Kr. do. do. do. stfr. i. S. s 6. Mahr. Griv. von 95 Kr. do. do. do. stfr. i. G. s 6. do. do. stfr. i. G. s 6. do. do. v. 1903 l. H. G. s 6. do. do. v. 1903 l. H. G. s 6. do. do. v. 1903 l. H. G. s 6. do. do. v. 1903 l. H. G. s 6. do. do. v. 1903 l. H. S. s 6. do. do. v. 1903 l. H. S. s 6. do. do. v. 1903 l. B. s 6. do. do. do. v. 1903 l. B. s 6. do. do. do. v. 1903 l. B. s 6. do. do. do. v. 1903 l. B. s 6. do. do. do. v. 1903 l. B. s 6. do. do. v. 1903 l. B. s	10
5. III (5.) 5. Runt, amort. Ric. 1993 - 4. v.51,88,92,93abg - 4. amort. Ric. 1890 - 4. amort. Ric. 1890 - 5. Elim. Amort. Ric. 1890 - 6. amort. Ric. 1890 - 6. amort. v. 1891 - 6. amort. v. 1893 - 6. amort. v. 1899 - 6. amort. v. 1995 - 6. amort. v. 1890 - 6. amort.	10	6. 6. Starder A. Starder A. S. Starder A. St	4. Donas-Dampf. Szstf. G., 6 4. do. do. Sc. J. G. 5 4. Elisabethb. stpli. i. G. 5 6. stfr. in Gold 6 6. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 98.80 5. Flinikirch. Barcsstf. S. 5 6. Gal. K. L. B. 99 stf. i. S. 6 6. do. v. 91 stf. i. S. 6 6. do. do. stfr. i. S. 6 7 88.60 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98.	10
5. III (5.) 5. Runt, amort. Rie. 1903 - 4. v. 81, 88, 92, 93abg - 4. v. 81, 88, 92, 93abg - 4. amort. Rie. 1890 - 5. lish - 6. inn. Rie. (vis 89) L8 6. ams. Rie. (vis 89)	10	6. 6. Starder A. 120. 6. 6. Starder A. 120. 6. 6. Starder A. 120. 6. 6. Storch, Speier . 107. 10. Union (Trier) . 6. 6. Storch, Speier . 10. 10. Union (Trier) . 10. 11. Union (Trier) . 10. 12. Cem. Heidelb . 150.60 7. F. Karlst . 122. 7. Lothr, Metz . 128. 7. Lothr, Metz . 128. 9. Bled, Stib, Braub . 151. 12. Cem. A. C. Guano . 173. 12. Starder A. 175. 12. Starder A. 175. 175. 18. 22. D. Gold, Si. Sch 483. 175. 18. 24. Farbw, Höchst . 175. 24. Farbw, Höchst . 175. 24. Farbw, Höchst . 175. 24. Starder Albert . 175. 25. Utl. Tabr. Ver, 180. 27. El. Accum, Berlin . 180. 28. Deut. Uebersee . 160. 28. Starder . 180. 29. Deut. Uebersee . 148.25 10. 11. Ges. Alig., Berl 203.	4. do. do. 80 i.Q. 98. 4. do. do. 80 i.Q. 98. 4. Einabethb stpil i.Q. 98. 4. Einabethb stpil i.Q. 98. 5. flankirch, Barcsetf.S. 98.60 6. fr. JosB. in Silb, 5.fl. 98.60 7. flankirch, Barcsetf.S. 98.60 7. flankirch, Barcsetf.S. 98.60 8. Graz-Köll, v. 1902 Kr. 98.60 6. do. v. 91 i. Q. 98. 98. 6. do. do. stfr. i.S. 98. 98. 6. do. do. stfr. i.S. 98. 98. 6. do. Schles, Centr. 98.30 6. do. stfr. i.Q. 68 6. do. do. stfr. i.Q. 88.60 8. do. do. v. 1903 Lit.C. 90.30 104.80 302 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.30 104.80 303 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50 304 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50 305 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50 306 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50 307 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50 308 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50 309 do. do. v. 1903 Lit.C. 90.50	10
5. III (5.) 5. Runt, amort Ret, 1903 - 4. v.51,88,92,93abg - 4. amort Rite, 1890 - 4. amort Rite, 1890 - 5. Start Rite, 1890 - 6. amort, v. 1891 - 6. amort, v. 1893 -	10	6. 6. Starm. A. 120. 5. 5. Sonne, Speier. 120. 6. 6. Storch, Speier 10. 7. 7. Sterm. A. 120. 8. 13. Stern, Oberrad 29.50 6. 6. Storch, Speier 10. 10. Union (Trier) 10. 10. Union (Trier) 10. 10. Union (Trier) 10. 11. Cem. Heidelb 11. 12. Cem. Heidelb 11. 13. Stern, Oberrad 11. 14. Cham. u. ThW.A. 122. 15. Cham. u. ThW.A. 150. 16. 22. Bad. A. u. Sodaf. 470. 18. 22. D. Oold, St. Sch. 188. 175. 18. 22. D. Oold, St. Sch. 188. 175. 18. 24. Farbw. Höchst 12. 24. Farbw. Höchst 12. 24. Farbw. Höchst 13. 25. Milklieim 19. Werke Albert 19. 26. Ull. Fabr. Ver. 150. 27. Chem. A. Cham. 175. 28. Ull. Fabr. Ver. 150. 29. Stern 175. 243.50 243.50 25. T. Lahmeyer 134.50 203. 317. 317. Lahmeyer 134.50	4. Donas-Dampf. S2stf. G., 6 4. do. do. So i.G. 3 4. Elisabethb. stpli. i. G. 4 6. et . do. stfr. in Oold 4 6. Fr. JosB. in Ssib. 5. fl. 38.80 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 4 6. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 6 6. do. v. 99 stf. i. S. 5. fl. 6 6. do. v. 89 stf. i. S. 5. fl. 6 6. do. v. 89 stf. i. S. 5. fl. 6 6. do. v. 91 stf. i. G. 4 6. do. v. 91 stf. i. G. 4 6. do. do. stfr. i. S. 5 6. Mahr. Grib. von 95 Kr. 6 6. do. do. stfr. i. G. 6 6. do. do. stfr. i. G. 6 6. do. do. stfr. i. G. 6 6. do. do. v. 1903 Li. C. 5 5. do. Mwb. stf. i. G. 6 6. do. do. t. stf. i. S. 5. fl. 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3	10
5. III (5.) 5. Runt, amort. Rie. 1900 ; 4. v.81,88,92,93abg ; 5. Runt, amort. Rie. 1900 ; 6. v.81,88,92,93abg ; 6. inn. Rie. (vis 89) ; 6. inn. Rie. (10	6. 6. Stantman. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamman. 7. 7. Stamman. 8. 13. Stern, Oberrad 229.50 6. 6. Storch, Speier 329.50 6. 6. Storch, Speier 329.50 7. Union (Trier) 4 8. 12. Cem. Heidelb. 137. 8. 12. Cem. Heidelb. 137. 9. Bronzef. Schienk 137. 7. Chem. A. C. Guano 27. 9. Blei, Silb. Braub. 141.50 18. 22. D. Goldb. 143.50 18. 22. D. Goldb. 143.50 18. 22. Milhlieim 19. 19. Fabr. (Oldbs. 175. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Farbw. Höchst 19. 24. Farbw. Höchst 19. 25. J. Licht u. Krath 19. 26. J. Licht u. Krath 19. 27. 7. Licht u. Krath 19. 28. Schuckert 113 20.	4. Donas-Dampf. S2stf. G., 6 4. do. do. So i.G. 1 4. do. do. So i.G. 2 4. Elisabethb. stpli. i. G. 3 6. et . Go. stfr. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Ssib. 5. fl. 3 8. Glak. L. B. 99 stf. i.S. 3 6. Grax-Koll. v. 1902 Kr. 4 6. do. v. 89 stf. i.S. 5. fl. 4 6. do. v. 89 stf. i.S. 5. fl. 4 6. do. v. 89 stf. i.S. 5. fl. 4 6. do. v. 91 stf. i.S. 5. fl. 4 6. do. v. 91 stf. i.S. 5. fl. 4 6. do. do. stfr. i.S. 5 6. Mahr. Griv. von 95 Kr. 4 6. do. do. stfr. i.S. 5. 6 6. do. do. stfr. i.S. 5. fl. 3 7 7 8 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	10
5. III (5.) 5. Runt, amort Ret, 1903 - 4. v.81,88,92,93abg - 4. amort Rite, 1890 - 4. amort Rite, 1890 - 5. III (5.) 6. inn Rite, (vix 89) Lid 6. amort, v. 1891 - 6. amort, v. 1891 - 6. amort, v. 1891 - 6. amort, v. 1893 - 6. amort, v. 1899 - 6. amort, v. 1895 - 67.50 - 77.50 - 79.9 - 60. amort, v. 1895 - 67.50 - 78. amort, v. 1895 - 67.50 - 79. amort, v. 1892 - 67.50 - 79. amort, v. 1895 - 67.50 - 79.50 - 67.50	10	6. 6. Sparkbrausereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm. A. 120. 8. 5. Sonne, Speier. 229.50 6. 6. Storch, Speier 229.50 6. 6. Storch, Speier 100. 10. Union (Trier) 100. 11. Sept. Holdelb. 137. 8. 12. Cem. Heidelb. 137. 9. Bronzef. Schienk 137. 12. Cem. Heidelb. 137. 13. Sept. Holdelb. 137. 141.50 159.90 113. Sept. Holdelb. 175. 161. Sept. Holdelb. 175. 162. Sept. Holdelb. 175. 163. Sept. Holdelb. 175. 164. Sept. Holdelb. 175. 165. Sept. Holdelb. 175. 166. Sept. Holdelb. 175. 167. Sept. Holdelb. 175. 168. Sept. Holdelb. 175. 169. Sept. Holdelb. 175. 175. Sept. Holdelb. 175. 184. Sept. Holdelb. 175. 185. Sept. Holdelb. 175. 186. Sept. Holdelb. 175. 187. Sept. Holdelb. 140. 187. Sept. Holdelb. 140. 188. Sept. 140. 189. Sept.	4. do. do. 80 · i.O. 8 4. do. do. 80 · i.O. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Oold 4 6. Fr. JosB. in Stib. 5. fl. 98.60 5. Flinikirch. Barcsetf.S. 9 6. Oal, K. L. 8. 99 stf. i.S. 8 6. Oak, K. L. 8. 99 stf. i.S. 8 6. Grax-Köfl. v. 1902 Kr. 9 6. do. v. 89 · i. O. 48 6. do. v. 99 · i. O. 49 6. do. v. 91 · i. O. 98 6. do. v. 91 · i. O. 98 6. do. do. stfr. i.S. 9 6. Mahr. Grib. von 95 Kr. 9 6. do. do. stfr. i. O. 49 6. do. do. stfr. i. O. 49 6. do. do. v. 1903 Li.C. 9 7 80 do. do. v. 1903 Li.C. 9 80 do. do. do. 9 80 do. do. 9 80 do. do. 9 80 do. 9 8	10
5. III (5.) 5. Runt, amort. Rie. 1903 - 4. v. 81, 88, 92, 93abg - 4. samort. Rie. 1890 - 5. amort. Rie. 1890 - 6. inn. Rie. (vis 89) L8 6. inn. Ri	344 do.	6. 6. Starten. (M.) Vz. 109. 7. 7. S. Stamm. A. 5. 5. Sonne, Speier. 129.50 6. 6. Storch, Speier 10. 10. Union (Trier) 1	4. do. do. 80 · i.O. 8 4. do. do. 80 · i.O. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 5. do. stfr. in Oold 6 6. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 98.80 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Grax-Koll. v. 1902 Kr. 98.60 6. do. v. 89 · i. O. 46 6. do. v. 89 · i. O. 46 6. do. v. 91 · i. O. 98. 6. Lemb. Garn. J. stpli. S. 5. fl. 4 6. do. v. 91 · i. O. 49 6. do. Schles. Centr. 9 6. Jost. Lokb. stf. i. O. 46 6. do. do. stfr. i. O. 46 6. do. do. stfr. i. O. 46 6. do. do. stfr. i. O. 46 6. do. do. v. 1903 Li.C. 90.30 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98.	10
5. III (S.) 5. Runt. amort Ret. 1903 - 4. v.81,88,92,93abg - 4. amort Ret. 1800 - 5. Runt. amort Ret. 1800 - 4. amort Ret. 1800 - 5. 1571 - 6. Inn. Ret. (Vs.89) Let 6. amort ret. 1800 - 6. amort ret. 1800 - 6. amort ret. 1800 - 6. amort ret. 1809 - 6. amort ret. 1800 amort r	344 do. 1888 347 do. 1895 101 do. 1893 316 do. 1895 317 do. 1904 4 4 Minschen v. 1900 01 100 20 316 do. 1904 94.60 316 do. 1904 94.60 316 do. 1904 96.60 302 do. 1904 100.25 do. 1904 100.25 do. 1904 do. 1905 do. 1903 36.60 346 do. 1903 36.60 36.60 do. 1903 do. 1903 do. 1903 do. 1903 do. 1904 do. 1905 d	6. 6. Sparkbrausereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm A. 120. 8. Sonne, Speier. 229.50 6. 6. Storch, Speier 98,80 10. 10. Union (Trier) 10. U	4. do. do. 80 i.G. 8 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpll. i.G. 8 5. do. stfr. in Gold 6 6. Fr. JosB. in Stib. 5.tl. 98.80 5. Flialkirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Gr. V. 90 stf. i.S. 5.tl. 98.60 6. do. v. 90 stf. i.S. 5.tl. 98.60 6. do. v. 90 i. G. 8 6. do. v. 90 i. G. 8 6. do. v. 90 i. G. 8 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. do. stfr. i.S. 8 6. Mahr. Grib. von 95 Kr. 6 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. stfr. i. G. 8 6. do. do. v. 1903 l.G. 9 7. do. do. do. l.g. stfr. S. 5.tl. 9 7. do. do. v. 1903 l.G. 9 7. do. do. do. p. 100 l.A. 9 7. do. do. do. l.g. stfr. S. 5.tl. 9 7. do. do. do. p. 100 l.A. 9 7. do. do. do. p. 100 l.A. 9 7. do. do. do. p. p. 100 l.A. 9 7. do. do. do. p.	10
5. III (5.) 5. Runt. amort. Ret. 1903 - 4. v.81,88,92,93abg - 4. amort. Rte. 1800 - 5. Runt. amort. Rte. 1800 - 6. amort. v. 1891 - 6. amort. v. 1891 - 6. amort. v. 1891 - 6. amort. v. 1894 - 6. amort. v. 1894 - 6. amort. v. 1894 - 6. amort. v. 1895 - 6. amort	344 do. 1898 347 do. 1898 347 do. 1893 348 do. 1893 348 do. 1904 do. 1904 do. 1903 346 do. 1904 do. 1903 346 do. 1904 do. 1903 346 do. 1904 do. 100, do. 1904 do. 1904 do. 1905 do. 1905 do. 1908 do. 190	6. 6. Sparkbrausereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120. 8. Sonne, Speier 229.50 6. 6. Storch, Speier 10. 10. Union (Trier) 10. 12. Cem. Heidelb 159.60 137. 7.	4. Donas-Dampf S2stf, G., & 98. do. do. So i.G. s 1. Elisabethb. stpli. i. G. s 2. do. stfr. in Oold s 4. Elisabethb. stpli. i. G. s 3. 80 98. do. stfr. in Oold s 4. Fr. JosB. in Sulb. ö. fl. s 38.80 Plankirch. Barcasett. S. s 6. Gal. K. L. 8l. 90 stf. i. S. s 98.50 do. v. 90 stf. i. S. s 6. do. do. stfr. i. G. s 6. do. do. v. 1903 l. H. c 90.30 do. do. v. 1903 l. H. c 90.30 do. do. v. 1903 l. H. c 90.50 do.	10
5. III (5.) 5. Runt, amort. Rie. 1900 ; 4. v.81,88,92,93abg ; 5. amort. Rie. 1800 ; 6. inn. Rie. (vis 89) L8 6. inn. Rie.	344 do. 1898	6. 6. Sparkarasereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. 5. Stamm-A. 120. 8. 5. Sonne, Speier 229.50 6. 6. Storch, Speier 10. 10. Union (Trier) 10. 12. 12. 12. 13.	4. do. do. 80 · i.O. 8 4. do. do. 80 · i.O. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Oold 6 4. Fr. losB. in Silb. 5.fl. 98.80 5. FlialkirchBarcsetf.S. 9 6. Grax-Koll. v. 1902 Kr. 6 6. ksch. O. 89 sil. i.S. 5.fl. 6 6. v. 89 · i. O. 46 6. do. v. 91 · i. G. 98. 6. do. do. stfr. i.S. 98. 6. do. do. stfr. i.S. 98. 6. do. do. stfr. i. O. 46 6. do. do. lit. A. stf. i. S. 5.fl. 104.80 88.60	10
5. III (S.) 5. Runt. amort Ret. 1903 - 4. v.81,88,92,93abg - 4. amort Ret. 1800 - 5. Runt. amort Ret. 1800 - 4. amort Ret. 1800 - 5. 1851 - 6. inn. Ric. (Vs.89) Let 6. amort, v. 1891 - 6. amort, v. 1891 - 6. amort, v. 1893 - 6. amort, v. 1893 - 6. amort, v. 1894 - 6. amort, v. 1894 - 6. amort, v. 1895 - 7. amort, v. 1895 - 7	344 do. 1898	6. 6. ** Narnberg** 6. 6. ** Parkbrausersen** 7. 7. ** Stamm*A.** 7. 7. ** Stamm*A.** 8. 5. ** Stamm*A.** 9. ** Stern, Oberrad** 6. 6. ** Storch, Speier** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 11. 12. ** Cem. Heidelb.** 12. ** Lothr, Mete** 13. 12. ** Cham. u.ThW.A.** 13. ** Stern, Oberrad** 13. ** Lothr, Mete**	4. do. do. 80 i.G. 98. 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Salb. 6.fl. 98.60 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 6. do. v. 89 i. G6 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. v. 1903 l.H. G. 98. 7. do. v. 185 stf. i. G. 98. 7. do. v. 185 stf. i. G. 98. 7. do. v. 1985 stf. i. G. 98. 7. do. v. 1986 stf. i. G. 98.	10
5. III (5.) 5. Runt. amort. Re. 1903 . 4. v.81,88,92,93abg . 4. amort. Rte. 1800 . 5. 1871 . 6. inn. Rte. (v.859) . 6. amort. Rte. 1800 . 6. amort. v. 1891 . 6. amort. v. 1891 . 6. amort. v. 1891 . 6. amort. v. 1893 . 6. amort. Rte. 1809 . 6. amort. Rt	14th do. 1888 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1904 do. 1903 84.60 31th do. 1904 94.60 31th do. 1904 94.60 31th do. 1904 95.80 4th do. 1904 100.25 do. 1904 do. 1905 do.	6. 6. ** Narnberg** 6. 6. ** Parkbrausersen** 7. 7. ** Stamm*A.** 7. 7. ** Stamm*A.** 8. 5. ** Stamm*A.** 9. ** Stern, Oberrad** 6. 6. ** Storch, Speier** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 11. 12. ** Cem. Heidelb.** 12. ** Lothr, Mete** 13. 12. ** Cham. u.ThW.A.** 13. ** Stern, Oberrad** 13. ** Lothr, Mete**	4. do. do. 80 i.G. 98. 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Salb. 6.fl. 98.60 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 6. do. v. 89 i. G6 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. v. 1903 l.H. G. 98. 7. do. v. 185 stf. i. G. 98. 7. do. v. 185 stf. i. G. 98. 7. do. v. 1985 stf. i. G. 98. 7. do. v. 1986 stf. i. G. 98.	34
5. III (5.) 5. Runt, amort, Rte. 1900 . 4. v.81,88,92,93abg 5. linn, Rte. (vis 89) . 6. inn, Rte. (vis 89) . 86. inn, Rte. (vis 89) . 87.50 87.50 87.90 87.50 87.90 87.50 88.50 98.30	14th do. 1898 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1904 do. 1904 do. 1903 84.60 31th do. 1904 94.60 31th do. 1904 94.60 3th do. 1904 95.80 do. 1904 100.25 do. 1904 do. 1904 do. 1905 do. 1903 do. 1905 do. 1905	6. 6. ** Narnberg** 6. 6. ** Parkbrausersen** 7. 7. ** Stamm*A.** 7. 7. ** Stamm*A.** 8. 5. ** Stamm*A.** 9. ** Stern, Oberrad** 6. 6. ** Storch, Speier** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 11. 12. ** Cem. Heidelb.** 12. ** Lothr, Mete** 13. 12. ** Cham. u.ThW.A.** 13. ** Stern, Oberrad** 13. ** Lothr, Mete**	4. do. do. 80 i.G. 98. 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Salb. 6.fl. 98.60 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 6. do. v. 89 i. G6 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. v. 91 i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. stfr. i. G. 98. 6. do. do. v. 1903 l.H. C. 98. 7. do. do. v. 1903 l.H. C. 98. 7. do. do. v. 1903 l.H. C. 98. 7. do. do. v. 1903 l.H. G. 98. 7. do. do. v. 1903 l.B. G. 98. 7. do. l.H. A. stfr. G. 98. 7. do. l.H. A. stfr. G. 98. 7. do. do. v. 1903 l.B. G. 98. 7. do. do. v. 1903 l.B. G. 98. 7. do. do. v. 1903 l.B. G. 98. 7. do. l.H. A. stfr. G. 98. 7. do. l.H. A. stfr. G. 98. 7. do. v. 1905 stf. i. G. 98. 7.	34
5. III (5.) 5. Runt. amort. Ret. 1903 . 4. v.81,88,92,93abg . 4. amort. Rite. 1800 . 5. 1871 . 5. 188,92,93abg . 6. amort. Rite. 1800 . 6. amort. v. 1891 . 6. amort. v. 1893 . 6. amort. Rite. 1800 . 74.90 . 74.90 . 74.90 . 75.90 . 76.90 . 76.90 . 77.50	14th do. 1898 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1895 10th do. 1904 do. 1904 do. 1903 84.60 31th do. 1904 94.60 31th do. 1904 94.60 3th do. 1904 95.80 do. 1904 100.25 do. 1904 do. 1904 do. 1905 do. 1903 do. 1905 do. 1905	6. 6. ** Narnberg** 6. 6. ** Parkbrausersen** 7. 7. ** Stamm*A.** 7. 7. ** Stamm*A.** 8. 5. ** Stamm*A.** 9. ** Stern, Oberrad** 6. 6. ** Storch, Speier** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Werger** 11. 12. ** Cem. Heidelb.** 12. ** Lothr, Mete** 13. 12. ** Cham. u.ThW.A.** 13. ** Stern, Oberrad** 13. ** Lothr, Mete**	4. do. do. 80 i.G. 98. 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Salb. 6.fl. 98.60 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. Gal. Stf. i. G. 99.60 7. Gol. Gol. Stf. i. G. 99.60 7. Gol. Gol. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Ga	34
5. III (5.) 5. Runt, amort. Ric. 1903 . 4. v. 81,88,92,93abg . 5. amort. Ric. 1890 . 6. inn. Ric. (vis 89) . 86. inn. Ric. (vis 89) . 87.50 88.50 87.90 74.90 74.90 74.90 74.90 74.90 74.90 74.90 74.90 74.90 75.90 76.90 76.90 76.90 77.50	344 do. 1898 344 do. 1898 345 do. 1898 345 do. 1898 345 do. 1898 345 do. 1904 4. Minschen v. 1900 01 00 20 345 do. 1904 94.80 345 do. 1904 95.80 100.25 do. 1904 96.80 345 do. 1904 100.25 do. 1904 do. 1904 do. 1905 do. 1903 36.50 do. 1903 36.50 do. 1903 do. 1903 do. 1879 do. 1879 do. 1905 do.	6. 6. ** Narnberg** 6. 6. ** Parkbrausereien** 7. 7. ** Stamm** A.** 7. 7. ** Stamm** A.** 8. 5. ** Sonne, Speier** 13. 13. ** Stern, Oberrad** 6. 6. ** Storch, Speier** 10. 10. ** Union (Trier)** 10. ** Union (Trier)** 10. ** Union (Trier)** 11. ** Emorger, Schienk** 12. ** Cem. Heidelb** 13. ** Lother, Mete** 13. 12. ** Cem. Heidelb** 13. ** Lother, Mete** 14. ** Lother, Mete** 15. ** Lother, Mete** 16. ** Lother, Mete** 16. ** Lother, Mete** 17. ** Licht u. Kraft** 16. ** Lother, Mete** 17. ** Licht u. Kraft** 18. ** Lother, Mete** 19. ** Lother, Mete** 113. ** Lother, Mete** 14. ** Lother, Mete** 15. ** Lother, Mete** 16. ** Lother, Mete** 16. ** Lother, Mete** 16. ** Lother, Mete** 16.	4. do. do. 80 i.G. 98. 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli. i. G. 98. 4. Go. stfr. in Gold 4 6. Fr. JosB. in Salb. 6.fl. 98.60 5. Flinikirch. Barcsetf. S. 98.60 6. Gol. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. K. L. 8. 99.8f. i. S. 98.60 7. Gal. Gal. Stf. i. G. 99.60 7. Gol. Gol. Stf. i. G. 99.60 7. Gol. Gol. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Ga	101.00 30. 100.00 30.50 30.50 30.
5. III (5.) 5. Runt. amort. Re. 1903 . 4. v.81,88,92,93abg . 4. amort. Rte. 1800 . 5. 1871 . 5. 188,92,93abg . 6. amort. Rte. 1800 . 6. amort. v. 1891 . 6. amort. v. 1893 . 6. amort. Rte. 1800 . 74.90 . 74.90 . 75.90 . 76.90 . 76.90 . 77.50 . 7	344 do.	6. 6. Sparkarasereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. 5. Stamm. A. 120. 8. 5. Sonne, Speier. 229.50 6. 6. Storch, Speier 229.50 7. 10. 10. Union (Trier) 10. Union (Trie	4. do. do. 80 i.G. 98. 4. do. do. 80 i.G. 98. 4. Elisabethb. stpli i. G. 98. 5. Flankirch. Barcsetf.S. 98.60 5. Flankirch. Barcsetf.S. 98.60 6. fr. josB. in Solb. 6.fl. 98.60 7. Gal. K. L. 8l. 99.8f. i.S. 98.60 7. Gol. V. 91 i. G. 98.60 7. Gol. Conv. J. 99.8 i.S. 98.60 7. Gol. Gol. Mark. i.S. 6.fl. 98.60 7. Gol. Gol. Gol. J. Gal. 104.80 7. Gol. Gol. Gol. J. Gal. 104.80 7. Gol. Gol. Gol. J. Gal. 104.80 7. Gol. Gol. J. Gal. Gal. 104.80 7. Gol. Gol. J. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal. Gal	1970 do. 1870 od. od
5. III (5.) 5. Runt. amort. Re. 1903 . 4. v.81,88,92,93abg . 4. amort. Rte. 1800 . 5. 1871 . 5. 188,92,93abg . 6. amort. Rte. 1800 . 6. amort. v. 1891 . 6. amort. v. 1893 . 6. amort. Rte. 1800 . 74.90 . 74.90 . 75.90 . 76.90 . 76.90 . 77.50 . 7	344 do.	6. 6. Sparkarasereien 107. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 109. 7. 7. 5. Stamm. A. 120. 8. 5. Sonne, Speier. 229.50 6. 6. Storch, Speier 229.50 7. 10. 10. Union (Trier) 10. Union (Trie	4. Donas-Dampf, Szstf, G., & 4. do. do. So i.G. s 4. Einabethb. stpli. i. G. s 4. do. stfr. in Oold s 5. Filankierth. Barcasstf. s 6. Gr. K. L. B. 90 stf. i. S. s 6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. s 6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. s 6. do. v. 89 s i. G. & 6. do. v. 90 s i. G. & 6. do. do. stfr. i. G. s 6. do. do. v. 1903 i. i. G. s 7 do. do. v. 1903 i. i. G. s 7 do. do. v. 1903 i. i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. do. v. 1903 i. G. s 7 do. do. v. 185 stf. i. G. s 7 do. l. k. Em. stf. i. G. s 7 do. l. k. Em. stf. i. G. s 7 do. v. 185 stfr. i. G. s 7 do. v. 185 stfr	1970 1970
S. III (5.) S. Runt, amort. Ret. 1900 . V. J. 188, 92, 93abg A. amort. Rite. 1800 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1803 . S. J. 1805 . S. J. 1806 . S. J. 1807 . S. J. 1808 . S. J. 180	14th do. 1898	6. 6. Sparkarasereien 107. 6. 6. Storen (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120. 8. 13. Stern, Oberrad 229.50 98.80 10. 10. Union (Trier) 100. 110. Union (Trier) 100. 121. Union (Trier) 100. 137. 8. 122. Cem. Heidelb 159.50 132. Stern, Oberrad 132. 7. Chem. A. C. Guano 137. 7. Chem. A. C. Guano 137. 7. Chem. A. C. Guano 137. 8. 12. Cem. Heidelb 159.50 12. Seles 141.50 13. Stern, Oberrad 132. 143. Stern, Oberrad 132. 159. Seles 143.50 113. Stern, Obersed 143.50 113. Stern, Obersed 143.50 114. Stern, Obersed 143.50 115. Stern, Obersed 143.50 116. Stern, Obersed 143.50 1175. Stern, Obersed 143	4. do. do. 86 · i.G. 98. 98. 98. do. do. 85 · i.G. 98. 98. 98. 1. Einabethb. stpli. i. G. 98. 98. 98. 60. stfr. in Ooid • 6. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 98.60 Fliankierch. Barces stf. 8. 9 6. Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. L. B. 90 stf. i. S. 98.60 Gol. K. Gol. K. Gol. Stf. i. G. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98	1970 1970
S. III (5.) S. Runt, amort. Ret. 1900 . V. J. 188, 92, 93abg A. amort. Rite. 1800 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1803 . S. J. 1805 . S. J. 1806 . S. J. 1807 . S. J. 1808 . S. J. 180	14th do. 1898	6. 6. Sparkarasereien 107. 6. 6. Storen (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120. 8. 13. Stern, Oberrad 229.50 98.80 10. 10. Union (Trier) 100. 110. Union (Trier) 100. 121. Union (Trier) 100. 137. 8. 122. Cem. Heidelb 159.50 132. Stern, Oberrad 132. 7. Chem. A. C. Guano 137. 7. Chem. A. C. Guano 137. 7. Chem. A. C. Guano 137. 8. 12. Cem. Heidelb 159.50 12. Seles 141.50 13. Stern, Oberrad 132. 143. Stern, Oberrad 132. 159. Seles 143.50 113. Stern, Obersed 143.50 113. Stern, Obersed 143.50 114. Stern, Obersed 143.50 115. Stern, Obersed 143.50 116. Stern, Obersed 143.50 1175. Stern, Obersed 143	4. do. do. 86 · i.G. 98. 98. 98. do. do. 85 · i.G. 98. 98. 1. Einabethb. stpli. i. G. 98. 98. 6. 6. stfr. in Ooid • 6. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98	190 190
S. III (5.) S. Runt, amort. Ret. 1900 . V. J. 188, 92, 93abg A. amort. Rite. 1800 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1803 . S. J. 1805 . S. J. 1806 . S. J. 1807 . S. J. 1808 . S. J. 180	14th do. 1898	6. 6. Sparkarasereien 107. 6. 6. Storen (M.) Vz. 109. 7. 7. Stamm-A. 120. 8. 13. Stern, Oberrad 229.50 98.80 10. 10. Union (Trier) 100. 110. Union (Trier) 100. 121. Union (Trier) 100. 137. 8. 122. Cem. Heidelb 159.50 132. Stern, Oberrad 132. 7. Chem. A. C. Guano 137. 7. Chem. A. C. Guano 137. 7. Chem. A. C. Guano 137. 8. 12. Cem. Heidelb 159.50 12. Seles 141.50 13. Stern, Oberrad 132. 143. Stern, Oberrad 132. 159. Seles 143.50 113. Stern, Obersed 143.50 113. Stern, Obersed 143.50 114. Stern, Obersed 143.50 115. Stern, Obersed 143.50 116. Stern, Obersed 143.50 1175. Stern, Obersed 143	4. do. do. 80 · i.O. 8 4. do. do. 80 · i.O. 98. 4. Einabethb. stpli i. G. 98. 5. Filarbethb. stpli i. G. 98. 6. Fr. JosB. in Salb. 6. fl. 5. Filarbethb. stpli i. G. 98. 6. Gal. K. L. 8. 99 stf. i.S. 98. 60 do. v. 90 · i. O. 6 60 do. v. 90 · i. O. 6 60 do. v. 91 · i. O. 98. 6. do. do. stfr. i. S. 98. 6. do. do. stfr. i. O. 5 6. do. do. stfr. i. O. 5 6. do. do. stfr. i. O. 90. 7. do. Nwb. stf. i. O. 74 80 do. do. v. 1903 l.H. C. 90. 80 do. v. 1903 l.H. C. 90. 80 do. do. v. 1903 l.H. C. 90. 80 do. do. v. 1903 l.H. C. 90. 80 do. do. v. 1903 l.B. 6. 80 do. do. l.B. 6. 80 do.	190 190
S. III (5.) S. Runt, amort. Ret. 1900 . V. J. 188, 92, 93abg A. amort. Rite. 1800 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1801 . S. J. 1803 . S. J. 1805 . S. J. 1806 . S. J. 1807 . S. J. 1808 . S. J. 180	14th do. 1898	6. 6. Sparkersessessessessessessessessessessessesse	4. do. do. 86 · i.G. 98. 98. 98. do. do. 85 · i.G. 98. 98. 1. Einabethb. stpli. i. G. 98. 98. 6. 6. stfr. in Ooid • 6. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98. 98	10

GARDINEN



Die grösste Auswahl und billigsten Preise

9 Marktstrasse 9.

Rückersberg & Harf.

TEPPICHE

Hotel-Restaurant "Waldeck

im Walkmühltal, Haltestelle der elektr. Bahn. Freundliche Fremdenzimmer. Pension. Zivile Preise. Schöne Restaurationsäle für Gesellschaften.

Kaffee. Diners. Soupers. Vorzügl. Küche. Reine Weine. la Biere. Telephon 646.

Telephon 3706.

Institut erganz.

Handels-, Sprach- und Schreib-Lehranstalt,

21 Dotzheimerstrasse 21.

Gründliche Ausbildung

Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.

Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin, Stenographin, Bureaubeamtin etc.

Merrenkurse zur Ausbildung in der gesamten Kontorpraxis und allen kaufmännischen Fächern etc.

Dames und Herren getrennt.

Beginn neuer Kurse 4. und 8. Dauer derselben 4 und 6 Monate.

Lehrplan für den Halbjahres - Kursus:

Einfache, doppelte und amerik. Buchführung.

Kaufmännisches Rechnen. Wechselkunde u. Wechselrecht. Rechtschreiben und Grammatik,

Französische u. engl. Sprache. Handelskorrespondenz (Deutsch, Franz., Englisch).

Versicherungswesen. Handelsgeographie. Handelsgeschichte. Volkswirtschaftslehre. Kontorpraxis. Stenographie. Maschinenschreiben. Schönschreiben.

Abschlußprüfung. - Zeugnts. - Stellennachweis, Man verlange Prospekte.

Rundschrift.

Anmeldung täglich (Sonntage 10-1 Uhr).

Feinste Referenzen.

veranlaßt mich, gern und loftenloß allen Eungen- und Halsleidenden mitzwietten, wie mein Sohn, jest Learer, durch ein eintaches, diffiges und erfolgreiches Raturproduft von jeinem langwierigen Leiben befreit wurde. K. Benungaril, Calindri in Rendel bei Karlobad.

Schützenhofstrasse 2,

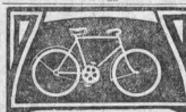


Royal Worcester AMERICAN

Korsett "Sarah Bernhardt",

La Parisienne. Formvollendeter Schnitt, verleiht graziose Figur. Allein zu haben bei A. Merkel,

Schützenhofstrasse 2, Ecke Langgasse



Ideal

edes Radfahrers, ctoria Werke A.6 NURHBERG

Vertreter: Jac. Gottfried, Grabenstr, 26, Telephon-Nr. 3895.

Beine ichwarze Salon-Einrichtung preiswert ju verfaufen. Raberes. Maberes. Dlaing, Raiferfir. 34 1/10, 1. F 36

Hauptgeschäft: Wilhelmstr. 34.

Fernruf 908.

Blumen-Ausstellung

Zweiggeschäft:

Adolfstrasse 6.

Fernruf 3812.

= Preise im Schaufenster. =

Unseren Mitgliebern zur gest. Kenntnisnahme, daß die Geschäfte der 1. Borssteherin mit dem 1. April c. auf Frau Ph. Meyer, Hermannstraße 22. 1. übergeben. — Anneldungen zur Kase, die den Ersorbernissen des Krankenversicherungsgesches entspricht und somit zur Aufnahme auch versicherungsspischeiteger Bersonen berechtigt ist, werden dei der allgemeinen Meldestelle Hermannstraße 22. 1, von allen übrigen Borsandsmitgliedern und der Bereinsdienerin Frau Stemermagel, Frankenstraße 23, entgegengenommen. F883 Der Borftand.

Krankenkusse für Franen u. Jungfranen. E. .j.

Mittwoch, Den 17. April, vormittags 11 Uhr, im Saale bes

Weingutsbesitzer, 13/1 und 5 2 Etfid 1904cr Oppenheimer, Rierfteiner

26/1 und 62 , 1905er | und Bodenbeimer Peine, barunter naturreine Mus- und Spattefen, aus befferen und beften Lagen berfteigern. Probetage im Borteller, Große Bleiche 46 in Main, am 9., 11.

3m Berfieigerungstofale, Kongerthaus, Große Bleiche 56, am

An diesem Schild sind die Läden erkennbar,



in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Markistr.

ift jebe Angeige, die fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch wird Sie befriedigen. Durch Ersparnis ber hohen Babenmiete und fonftige Gelegenheitstäufe offeriere ich:

eleganie Serrens, Konfirmandens und Buriden-Linzüge, Frührjahrschlatetots, Kapes, Kapungen zum Abknöpfen (imprägniert), einzelne Sosen und Westen, süddeutsche Ware, moderne Stoffe, tadellofer Sig, and allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Breis versanft.
Anschen gestattet. — Selle große Berkauföräume.

PHZWOIS. Schwalbacherftrage 30, 1. Stod (Alleefeite).

2500 Arbeiter. - Besichtigung der Werke gegen vorherige Anmeldung gern gestattet. - Lieferung direkt ab Fabrik. Man verlauge Preisliste.

Opel-Werke, Rüsselsheim a. M.

Ins.-No.3587 (F35

Situng der Stadtverordneten

vom 28. Märs.

Es find 30 Stadtverordnete anweiend.

Den Borfit führt Geb. Sanitaterat Dr. A. Bagen-

Mm Magiftratstifch: Oberburgermeifter Dr. pon 3 bell, Burgermeifter Def, die Beigeordneten Ror. ner und Dr. Schola, Stadtbaurat Grobenius, fowie die Stadtrate Urng, Blume, Rlett und Beidmann.

Bunachft gibt der Borfigende Renntnis von einigen Eingangen, darunter einem Danfidreiben der Bebrer-

fcaft für die Wehaltsanfbefferung.

Beigeordneter Rorner teilt mit, baf ber Regierungspräsident den Stragenbahnfahrplan auf den Antrag der "Guddeutichen Gifenbahn-Gefellichaft" genehmigt habe. Auf ber roten Binie merbe ber 71/2-Minuten-Berfehr bis 10 Uhr abends burchgeführt, Die gritne Linie gebe nach Erbenheim, obwohl die Bertehrsdeputation im Intereffe ber Bewohner des Bestends auf einer diretten Berbindung des letteren mit dem Daupibahnhof, wie bisher, bestanden habe.

Stadtverorducter Schrober danft ber Deputation für diefes Borgeben und bemertt meiter, daß die größte Ungufriedenheit darüber berriche, bag der Regierungsprafident den berechtig: ten Buniden des Beitends feine Red. nung getragen, nicht ben bifentlichen Intereffen gefolgt fei, die Intereffen von 35 000 Bewohnern bes Bestends außer acht gelassen habe. Es ftehe fest, daß biefer Stadtteil nun feine direfte Berbindung mehr mit dem Sauptbabnhof babe. Dagegen muffe entichieden protestiert werden. (Allfeitige Bustimmung.) Es muffe alles mögliche verfucht werden, bag die Berbindung mit dem Sauptbahnhof wieder bergefiellt werde.

Stadtverordneter Ralimaffer bellagt die Berabgerung bes Musbaues der grunen Linie über den Ring nach dem Bahnhof. In der Morititrage follte zweige- leifig gefahren werden, tatfachlich aber erfolge nur eine geleifiger Betrich; im Ring fei das rechtsfeitige Beleife berausgeriffen und beide Geleife auf die linke Geite verlegt worden. Dadurch fei es nicht mehr möglich, wenn einmal dort gebaut merbe, an die Saufer angufahren.

Beigeordneter Rorner erwidert darauf, daß die Berlegung des Geleifes im Ring erfolgt fei, um die Rurve au ftreden und badurch bas Geräusch au vermin-Der Magiftrat habe ben Bunich vertreten, bag bie grune Linie über den Ring nach dem Bahnhof verlängert werbe. Die "Suddentiche Eifenbahn-Gefellichaft" fei wohl verpflichtet, auf Berlangen ber Stadt neue Binien gu

bauen, die lettere fonne aber nicht verlangen, daß die Linien untereinander verbunden werden mußten.

Oberburgermeifter v. 3bell bittet, biefe Debatte nicht weiter fortgufegen, fondern an die Erledigung der großen Tagesordnung ju denten. Er empfehle, bie Angelegenheit an einen Ausichuß gu verweifen, damit fich die Berfammlung in einer begrundeten Refolution außern fonne. Gelbitverftandlich werde der Magiftrat bereit fein, die Intereffen des Beftende mitgupertreten.

Die Berjammlung erflart fich bamit einverftanben und verweift die Cache an den Bauausichus.

die veröffentlichte Tagesordnung eintretend, referiert Stadtverordneter Dr. Drener namens des Finangausichuffes über den Zarif für die Rebrichts abfubr. Die Stadtverordneten hatten befanntlich beichloffen, ben Buichlag für Abholungen, die den Betrieb erichweren oder verzögern, im allgemeinen auf 20 Brogent gu bemeffen. Der Ragiftrat vermochte dem nicht guguftimmen, ba er bereits mit dem Unternehmer einen Bertrag abgeichloffen hatte. Mit Rudficht baraut, daß ber Tarif nur für 12 Monate Gilltigfeit bat, empfiehlt der Finaugausichus, ibn gu genehmigen, jedoch mit dem Unternehmer fich dahin gu einigen, daß ber Buichlag von 12 M. erft bei 6 Meter Entfernung und von einem Gebiffrenfage von 45 bis 50 M. an erhoben wird. Der Buichlag von 6 M. tomme nur für einige wenige Sausbefiber in Betracht.

Stadtverordneter v. Ed meift auch heute wieder barauf bin, bag in diefer Art des Buichlags eine große Barte liege; fo muffe ein Sausbefiter, ber zweimal wochentlich ein Wefag abhoien lage, 36mal fo viel begah-Ien ale berjenige, ber 6 Gefage 12mal abholen laffe.

Dberbargermeifter v. 3 be 11 ermidert darauf, daß ber Magiftrat bem Buniche nach einem Ausgleich, nach einer befferen Abftufung, trot bes Bertrags gerne Rech. nung gu tragen fuchen merbe.

Der Tarif wird barauf genehmigt. Bur Befoldung einer Silfslehrerin und eines Silfspedellen für die 3 meiganftalt der höberen Daddenichule, Dobbeimerftrage 5, waren 1200, begw. 635 M. bewilligt worden. Es jollen jedoch eine ordentliche Lehrerin mit 1800 M. und ein Bebell mit 1300 M. angestellt werden. Die Mehrkoften mit 1295 M. werden auf Antrag des Finangausichuffes bewilligt.

Der Rechnungsabichluß der Gasmerfs. Ber maltung für 1905 ergab einen über den Boranichlag um 135 491 M. 74 Pf. hinausgehenden fiberichuß. Davon werden 100 000 M. dem Extraordinarium und 35 491 M. dem Refervejonds überwiesen, ber bann 147 991 Dt. haben wird. - Die Baffermerts-Bermaltung bat einen weiteren Aberichus von 48 204 M. ergielt, wovon 25 000 M. der außerordentlichen Berwaltung für 1906,

13 204 Mt. dem Refervefonds überwicfen und 10 000 M. gur Bildung eines Fonds gur Errichtung einer Sontane auf dem Raiferplan permendet

Genehmigt werden auf Antrag tes Finangausichuffes: 1. Der Antauf eines Grundftude im Diftrift "Auf dem Berg" von 27 Ar 12 Quabratmeter für 5424 MR, ober 50 M. die Rute von 28. 28 ed, 2. der Antauf eines Aders von den Gebr. Onbler au Dopheim, "Zwifden der Bleidenftadterftrafie", von 11 Ar 83 Quadratmeter für 5000 Mt. oder 105 Mt. die Rute, 3. der Berfanf ameier Flutgrabenflächen an der Lothringerftrage von 4 Quadratmeter für 168 M. oder 1050 M. die Rute an D. J. Steit, 4. der Anfauf eines Grundftids im Diftrift "Galgenfeld" pon 10 Ar 18 Quadraimeter für 56 508 M., die Rute au 1400 M., mit einem Nachlaß von 500 M., von Sch. Sartmann. Das Grundfriid wird bis auf eine fleine, nicht mehr felbständig bebaubare Reftpargelle gur Freilegung der Raifer Bilbelm- und der Pring Beinrich-Strafe benötigt. - Die Sandwertsfammer erfucht um einen Beitrag gu ben Roften ber Musftellung von Gefellenftuden in ber Diterwoche in der Gewerbeichule mit dem Bemerfen, daß ber Regierungspräfident die Befürwortung eines Staatsguichuffes von ber finangiellen Beteiligung ber Stadt abbangig gemacht habe. Der Magiftrat bat ben Beitrag auf 1/4 ber auf 1100 IR. veranichlagten Roften porbehaltlich der Abrechnung bemeffen, womit bas Rollegium fich einverstanden erflart. - Der Antrag bes Dagiftrats auf Anertennung der Benfionsfähigfeit ber den Direktoren der ftabtifden höberen Schulen gemahrten Mietsentichadigung im vollen Betrag von 1500 Dt., auch wenn ftatt Wohnungsgeld freie Dienftwohnung gewährt wird, wird angenommen.

Die vorgeschlagene Geftsehung der Rormal. Einheitspreife für Stragenbauten pro 1907 wird genehmigt. Gie erfolgte, wie Stadtverordneter Frante berichtet, auf Grund der im Borjahre gemachten Ausgaben. Gingelne Boften murben etwas erhobt, wie die Gahrbahn-Befestigung. Die Bflafterung mit Granit 1. Alaffe fonnte etwas ermäßigt werden. Ebenfo fteht ce mit den Preifen für die Gehwege. Ren ift die Befestigung mit Bafaltineplatten, mit der bereits gute Erfahrungen gemacht murben.

Das Abtommen mit den Gebr. Saberftod, bie Anfauf des Beringiden Saufes Michelsberg 13 aur Arrondierung des ftadtifden Baugelandes 18 Onas dratmeter an die Stadt abireten, dafür 10 Quadratmeter und eine Berausgahlung von 11 000 M. erhalten, auch von ben Stragentoften befreit werben, wird genehmigt,

Stadtverordneter 20 m meift bei diefer Gelegenheit auf die Notwendigfeit der Berbreiterung der Coulin-

Grösstes Spezialhaus für Damen-Moden.

Weitgehendste Auswahl moderner

Xleiderstoffe Seidenstoffe Waschstoffe

Jackenkleider Taillenkleider Paletots und Jacken Blusen, Morgenröcke etc. Maass-Anfertigung

nach

Original-Modellen

erstklassiger Ausführung.

J. Hertz, Langgasse 20.

ftrage amischen Romertor und Saalgasse bin, worauf der Oberbilrgermeister erwidert, daß, nachdem sich eine besondere Kommission für diese Berbreiterung ausgesprochen, die Angelegenheit der Fluchtliniendeputation wur Prüfung überwiesen worden sei.

Camstag, 30. Märs 1907.

Mit den Verbesserungen bei dem Neuban der De & tufe kti v-u san lage des städtischen Krankenbanses,
wie Ginrichtung eines Brause- und eines Bannenbades,
Bekleidung der ganzen Wandslächen und Decken mit glasierten Steinen usw., erklärt sich die Bersammlung einverstanden und bewilligt die Nehrkosten von 4400 M.

Die Abrechnung fiber den Um- und Erweiterungsban des Paulinenschlößchens aum Kurbaus. Provisorium ergibt eine Gesamtkosiensumme von 297 817 Mark 57 Pfennig. Bewilligt wurden 386 198 M. 96 Pf., so daß eine Itberschreitung von 11 618 M. 61 Pf. vorliegt oder 3,07 Prozent der Bausumme. Die Abrechnung wird genehmigt.

Mit der Beschaffung von sieden Bärmeschränten sitr das städtische Krankenhaus von der Firma Lippersbusch erklärt sich die Versammlung einverstanden, ebenso mit dem Projett, betressend Herstellung des Heizrohrkanals der städtischen Krankenhaus-Erweiterungsbauten. Die Kosten sind zu 53 230 M., 17 158 M. für Rohrleitungen und 35 642 M. sür den Kanal, veran-

Die Beschwerde, die seinerzeit der Stadtverordnete Flindt über Belästigungen durch die große Staubentwickeltung auf den Trottoirs gesührt hat und eine Eingabe des ärztlichen Zentralansschnsses, worden deine Eingabe des ärztlichen Zentralansschnsses, worden der Eingabe des ärztlichen Zentralansschnsses, worden dem Magistrat Beranlassung, eine eingehende Untersuchung ansiehen zu lassen. Der Borschlag, die Stadt möge die Reinigung der Trottoirs selbst in die Hand nehmen, wurde von der Tiesbaudeputation verworsen; leitere empfahl, den Berschwerden durch Möspülung der Trottoirs in den Sonmermonaten bei trockenen Beiter abzuhelsen. Der Magistrat hat sich dem angeschlossen und beautragt, 2000 Mart für diesen Zwed zur Bersügung zu stellen.

Stadiverordneter v. E d erklärt sich aus zwei Grünben bagegen. Benn nur in zwei Straßen gespilt werde, kämen die anderen alle gelaufen und verlangten ebenkalls Abspillung der Trottoirs. Dann sei diese Abhölsung keine Reinigung, sondern nur eine Besendtung. Die Stadt lasse nachts ichon die Kolonnen über die Trottoirs gehen, wenn sie nun am Tag noch abspülle, würden die Dausbesitzer überhaupt nicht mehr reinigen. Die Sache könne nur so geregelt werden, daß die Stadt die Reinigung der Trottoirs übernehme und dasür einen Beitrag von den Hausbesitzern erhebe. Im vorliegenden Kall handle es sich um keine Spülerei, sondern um eine Spielerei.

Beigeordneter Körner bemerkt dazu, die Abspüllung erstrecke sich nur auf die Tannus. Bilhelm- und Meinskraße, also die Straßen mit dem größten Kur- und Fremdenverfehr. Es handle sich auch um keine andauernde Abspüllung, diese sollen vielmehr nur an besonders heißen Tagen oder bei besonders trodenem Beiter ausgesichen werden. Dies sei bisher schon in dankenswerter Beise durch einzelne Hausbesitzer in eigenem Anteresse geschehen. Einen Berfuch dürfe man bei der kleinen Ausgabe im Interesse der Kur wohl machen. Die Konsiequenzen brauche man nicht zu fürchten, und wenn derartige Forderungen gestellt würden, dann müsse man harf genug sein, auch einmal nein zu sagen.

Rachdem die Stadtverordneten Ses und Dr. Fried lander die Borlage befürmortet und Stadtvervroneter Baumbach der Meinung Ausdruck gegeben, daß bei dem vorwiegenden Aurinteresse die Aurverwaltung die Avsten tragen musse, werden die 2000 M. bewilligt.

Bur die Ernenerung des Clanftrichs der Genfter des Reroberggebandes mird die verlangte Summe

bemilligt. (Berichterftatter: Stadtverordneter & & m.) -Aber die Babl eines anderen Plates für die im bitlichen Teil der Ruranlagen gu errichtenbe Bebfirfnisan fra It erstattet für ben Bauausichus Stadtverordneter Gath Bericht. Die Mehrhelt der Siadtverordneten icheint mit Stadtverordneten Dr. Cavet der Ung ficht gut fein, daß der an der Ede ber Sonnenbergerftrage und des Chaifenwegs ausgesuchte Blat nicht geeignet ift. Nach längerer Debatte wird der Beschluß ausgesett; es foll gunachft einmal ber Blat von den Mitgliebern bes Rollegiums besichtigt werben. - Gur den Umbau des Saufes Dobbeimerftrage 5 gut einer 3meiganftalt der boberen Daddenicule werden auf Intrag des Ginangausichuffes (Referent: Stadtverordneter & in f) 22 000 M. bewilligt. - Es wird beichloffen, vier Baidmaidinen und 34 Sandfenerlöfdapparate für bas ftäbtifde Aranfenbaus anguichaffen. 3000 Dl. und 2550 M. (Berichterftatter: Die Stadtverordneten Ginf und Raltmaffer). - itber bie Weit-Jabresrednungen ber ft adtifchen Sondervermaltungen berichtet Stadtverorbneter Bolff. Die Borichlage bes Rechnungsprüfungs-Ausichuffes werben genehmigt. werben bewilligt: 8100 M. für die Errichtung zweier Raffenbauschen, fomie eines ichmiedeeifernen Tores mit Randelabern an den Gingangen des refervierten Rurgartens und 2500 DR fitr bie Errichtung einer Schuthalle für ben Rinberfpielplat hinter dem Kurhaus.

Stadtverordneter Kalfbrenner hat solgende Anträge gestellt: 1. den Tarif der Brunnen = farten für Fremde einer Prüfung zu unterziehen und eventuell einen neuen Tarif mit erhöhten Preisen vorzulegen; 2. der Viagistrat möge Borschläge machen wegen Errichtung einer weiteren Kochbrunnen-Trinffielle, wegen anderweitiger Regelung der Kochbrunnen-Konzerte, wegen Ausgestaltung der Kochbrunnen-Unlage und wegen Festsehung eines Termins zur Rieder-legung der alten "Rose". Der erste Antrag wird auf Borschlag des Antragstellers sosort dem Finanzaus-schuß überwiesen.

Die Stadtverordneten Baumbach, Beder, Bent, Flindt, Gath, Dors, Sattler, Schröder und Bolff haben folgenden Antrag gestellt: "Den Magistrat zu ersuchen,

Lieferung bes ftabtifden Armenbrotes

für das nächste Rechnungsjahr versuchsweise den 48 biefigen Bäckermeistern, welche sich aur Lieserung bereit erklärt haben, zu übertragen, auch wenn es pro Kilogramm i Pf. mehr koftet als bisher."

Stadiverordneter Schrober führte biergu aus: In Biesbaden wird feit drei Jahren bas Brot für die Stadtarmen und das ftabtifche Grantenhaus von einem Gabritanten allein geliefert. Die große Maffe der Bader hat dagegen Protest erhoben und beantragt eine Abanderung diefes Gebrauchs etwa nach dem Borbild von Frantfurt und Maing. Gin halbes hundert Bader bat fich bereit erflart, fich an der Lieferung des Armenbrots an beteiligen. Gur Diefes Jahr tommt ja unfer Antrag post festum, denn der Buichlag ift dem Fabrifanten inamifchen abermals erteilt worden, es ichabet aber nichts, wenn die Angelegenheit frühzeitig vor die Stadtverordneten-Berfammlung gelangt. 3ch beantrage, die Frage, wie die Lieferung des Armenbrotes in Butunft gehalten werden foll, durch einen besonderen Ausschuß prüfen au laffen.

Oberbürgermeister Dr. v. Ibell: Es ift Sache der Armendeputation, über die Lieserung des Armenbrotes an besinden. Ich bin nicht der Ansicht, daß es förderlich für die Berwaltung und einzelne Zweige derselben ist, wenn in dieser Weise von den Stadtverordneten einge-

griffen wird. Wer foll dann noch Freude an der Arbeit haben und besonders: wer wird noch Freude an der chrenamilichen Tätigleit innerhalb der Armenvermaltung haben? Bisher murde die Brotlieferung für die Armenverwaltung immer ausgeschrieben und an den Mindefrfordernden vergeben, bas war bie Baderei Beftenberger. Go ift es auch diefes Jahr gehalten morben. Benn die Bader-Innung den Antrag geftellt hat, man möchte es auch einmal mit ber Innung versuchen und die Cache in der Beife machen, daß die Armen Bettel erhalten, die fie bei ben einzelnen Badern in Brot umfeten oder auch gu Geld machen tonnen, fo tam fie mit diefem Antrog, als die Submiffion bereits gefchloffen und herrn benmann der Buichlag erieilt mar. herr Benmann bat gegen eine Teilung der Lieferung mit ber Innung Einspruch erhoben; er mar der billigfte, er forderte 21 Pf. für das Kilo, mahrend die Innung 22 Pf. forderte. Es fragt fich aber auch, was im Intereffe ber Armen und der Armenverwaltung zwedmäßiger ift: die Abgabe des Brotes in einzelnen Baderladen oder in der Rieberlage, im Maifeamt, Bom Afgifeamt läßt fich felbftverständlich auch das von einem Lieferanten angelieferte Brot bequemer auf feine Gite tontrollieren. Des Mogistrat wird aber bereit fein, die Cadje noch einmal in der Armendeputation in Ermägung zu gieben.

Rachdem fich noch die Stadtverordneten v. Ed, 28 m. Ralt maffer ju ber Cache geaußert haben, giebt Stadtverordneter Schröder jeinen Antrag gurfid.

Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell macht noch Mitteilungen über die neuen

Berhandlungen mit ben Schftgenvereinen.

Das Bürgerichütenforps" habe fich mit ber Berlegung des Schießftandes neben die Militarichiefe ftande grundfaglich einverftenden erflart; bagegen bat es ber "Schütenverein" abgelehnt, dorthin gu geben. Er mitnicht, entweder gu bleiben, mo er ift, ober im "Rabengrund" Schiefftande eingurichten. Er ift aber auch bereit, auf bem jenigen Stand fo meit gurudguruden, daß der Blat "Unter den Gichen" erheblich vergrößert mird und Spielplate eingerichtet werden fonnen. Der Magiftrat ift ber Unficht, daß die Schiefitande nicht bleiben tonnen, mo fie jest find, ba ber Magiftrat über ben Balbteil awifchen Platterftraße und Abamstal bas freie Berfügungerecht verlangen muß. Gegen bie Errichtung von Schiefftanden im "Rabengrund" muß ebenfalls energifch Front gemacht werben. Der Magiftrat rerfennt nicht, daß es febr ichwierig ift, bier eine befriedigende Löfung gu finden; er ficht auch ein, daß fich bie ichwebenben Fragen nicht in einigen Bochen lofen laffen, er wird daher den Borichlag machen, bas Pachiverhältnis mit den beiden Bereinen auf ein weiteres Jahr gu ver-

Unter ben Reneingangen befindet fich eine Borlage, betreffend bie

Umwandlung ber Rifolasftraße in eine Gefcaftsftraße.

Der Magistrat ist der Ansicht, daß kein Grund zur Erbreiterung der Rikolasstraße vorllegt, er verkennt aber nicht, daß die Anwohner ein Interesse an dem Begfall der Borgärten haben. Der Magistrat hat es daher filt richtig gehalten, Grundsähe iher die Bedingungen aufzustellen, unter denen auf Bunsch der Anlieger die Straße erbreitert werden kommte. Diese Grundsähe gehen im wesentlichen dahin: Der Magistrat verpslichtet sich, da, wo die Besitzer bereit sind, von den 9 Meier breiten Borgärten 6 Meter unentgeltlich an die Stadt abzutreten, die abgetretene Fläche trottoirmäßig berzustellen und zu unterhalten und zu besürworten, daß die noch verbleibende Borgartenbreite von 3 Meier als Borgarten-Anlage behandelt werden dars.

Schluß ber Sigung um 61/2 Uhr.



Zum fäglichen Gebrauch im Waschwasser.

Kaiser-Borax ist das natürlichste, mildeste und gesündeste seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut.

Mur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
mit ausführlicher Anleitung. Vorsicht beim Einknuft Spezialität der Firma Helmrich Mack in Ulm a. D.



billigste

Schnellste Waren-Transportmittel

Automobil.

Piccolo-Geschäfts-Motorwagen,

6-7 HP., 2 Zylinder, vier Holzräder, Cardanantrieb, verbesserte Exhaustorenkühlung, sparsamster Betrieb.

Einfachste, jahrelang erprobte Konstruktion.

- Nutzlast bis zu 6 Zentner. - Preis: Je nach Ausführung von Mis. 3000. - an.

A. von Goutta, Wiesbaden. Auto-Salon.

Zur geft. Benektung! Einer verehrl, Geachäftswelt zur Nachricht, daß in den nächsten Tagen ein Probewagen hier kostenlos vorgeführt wird und werden Interessenten um geft. Adresse höflich gebeten.

Hotel u. Radhaus "Goldener Brunnen"

mit den neuesten Bequemlichkeiten eingerichtet.

Pension von 5 Mk. an. - Logis und Frühstück 2.50.

Bäder aus eigener starker Quelle Dizd. 6.-, 1/2 Dizd. 3.50, Einzelbad 0.70.

Ruheräume für nicht im Hause wohnende Badegäste verhanden.

MAINT PROPERTY

472

Hochelegante Wohnungseinrichtung

Salon Mah. — Schlafzimmer Citronier — Speisezimmer schwarz Eiche

CONTROL CONTRO

M. 2950

ausgestellt bei

Nöbelhaus G. Schupp Nachf., F. Mahr

Telephon 151.

Wiesbaden,

Gegr. 1871

39 Taunusstrasse 39.

-01

Dauernde Garantie.

Franko Lieferung.

Dr. Prüssian ist zurückgekehrt Bianos, wenig gespielt, bill. zu bf. J. Urbas, köörthitraße 1.

bisfrete, beseitigt. Diff. unter 0. 295 an den Tagbl. Berlag. Daniell f. febl. Mufn., Rat bei beutich. Oberheb. F114

Frantz, Berviers i. Belg., Place du Marthe Ro. 9, II.

Rheinische Bierbrauerei Mainz.

Bahrend der Ofterfeiertage:

(R.1446) F88

Seiertaas

Der Ansichant beginnt Rarfreitag, ben 29. Marg.

3 Langgasse 3,

Telephon 2201,

empfichlt ihr erstklassiges Fabrikat moderner

Regenschirme in allen Preislagen.

Bestes Material. Sauberste Arbeit. Reparaturen. Ueberziehen

ALLGEMEINE ELSASSISCHE BANK-GESELLSCHAFT

Telegr.-Adresse: FILIALE MAINZ

übernimmt die Ausführung aller bankgeschäftlichen

Transaktionen kulantest und billigst.

Empfiehlt ihre neuerbauten Trespranlagen.

Schönster Ausflugsort am Platze, 417 und Fension. Blammer, Besitzer.

Kaiserhof, Hochheim a. M.

Oster - Montag, nachmittags 4 Uhr: Eintritt trei: Grosse Tanz-Musik. Eintritt trei:

Selbstgezogene Weine.

Vorzügl. Küche.

Es ladet ergebenst ein

Carl Th. Payer.

zurückgesetzte Muster, für Gas und elektrisches Licht, werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

F. Dofflein, Friedrichstr. 43.

Große Gelegenheit!

Rur elegante, beffere Berrens, Damens und Rinder-Stiefel fauft man in fehr billigen Breifen Reugaffe 22, 1 &t.



August Rörig & Cle., Farbwarengeschäft, Marktstrasse en gros & en détail. Telephonruf No. 2500.

Barifer Ropfialat

per Gt. 14 Bf., 10 Gt. 1.35 Mt., Reue Binter-

Wealta=Startomeln per Pfd. II Pf., 10 Pfd. I Mf. Für Wiedervertäufer konfurreng-los billige Breife.

J. Hornung & Co., 41 Bellmundfrage 41.



Einzelpreise in Wiesbaden

30 Pf. Welegenheitstauf.

Mehrere

Berren. u. Anaben-Anguge, Konfirmanden-Angüge, teilweife auf Roghaar n. Seibe gearbeitet, in mobernen Farben, werben zu fabelbaft billigen Breifen vertauft. Rur

Markittane 22. 1 Mein Laben. Telephon 1894.

Geschäfts - Verlegung.

Mein seit 25 Jahren Webergasse 44 bestehendes

Kurs-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft

befindet sich jetzt gegenüber

Webergasse 39.

Ich danke meiner werten Kundschaft für das mir seither bewiesene Vertrauen und bitte gleich-neitig, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfts-lokale freundlichst bewahren zu wollen.

Kath. Ries.

Kurs-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft, Webergasse 39.

1. u. 2. Feiertag ist das Atelier für Aufnahmen geöffnet.



Aussichtsturm und Schutzhaus des Mhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. 600 M. S. M. Schönste Aussicht a. Rhein. - Restaur, stets geöffnet, - Orig.-Winzerweine.

Erfrisch. Getr., kalte u. warme Spei Größ. Gesellschaften vorher anmelden, Adr.: Frau Val. Söngen, Hallgarten. F 418

seede ale aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade aleade

Telephon 860.

Endstation der elektrischen Bahn Unter den Elehen.

Diners von 12-3 Uhr mit stets wechselndem Soupers von 6 Uhr abends an zum Preise von Mis. 2.50 und höher.

Eigene Bionditorei. Sebenswürdiger Bau. Annutige freie Lage mit Garten und offenen Terrassen, Herrlicher Ausblick auf Stadt und Umgebung. Ausschank der Brauerei Wiesbadener Felsenkeller und

Mathäserbrauerei München. No the the operate the operate operate the the state of the the operate the operate of

Bekanntmachung:

Die weltbekannte Firma B. Ganz & Cie., Importhaus für persische und türkische Teppiche, alteste Importeure Deutschlands, macht bierdurch bekannt, dass sich ihre Verkaufslokalitäten und Bureaux in

Marinz, aus. Flachsmarkt 18 alt, 10 neu, befinden, und in

PARIS CONSTANTINOPEL 64 Rue du Faubourg Poissonnière. Stamboul, 45 Validé Han.

Quai anglais.

Telegramm - Adressen:

Mainz Ganz Compagnie

> Paris Ganzetoff

Constantinopel Ebeogiu

Telephon:

Mainz No. 76. Paris No. 273-74.

Achtung!

Achtung! Vor Verwechslungen wird gewarnt!

Um Verwechslungen vorzubeugen, bittet man, genau auf die Adresse zu achten und auch darauf, dass das Geschäftshaus keine Schaufenster hat.

Beidelberg.

Roter Sabn, Sauptfirage 44, innachfter Rabe des Schloffes u. Babnhofe. Größtes und iconftes erftlaff. Wein- u. Bier-Reftauram am Blage. Treffpuntt vieler Fremden.

fr. Direttor Gurop. Dof, Bicebaben.

Zahnarzt Zentner wohnt jetzt

Rheinstrasse 71. Telephon 3920.

Billige Zigarren abgelagerte, preiswerte Qualitaten. Opezialitat "Betroffen"

10 Ctud 48 Pf. Marga 10 ", 45 ". So wird's gemacht 10 St. 42 ". Nat' die Shr' 10 ", 38 ". Spezial 10 ", 36 ". Geografi 5 ", 30 ". 5 ,, 20 6 ,, 20 7 ,, 20 8 ,, 20 Giegant La Mor Indufiria Gricdel

Adolf Haybach, 43 Senmunsprage 43.

empfiehlt Georg Apel, Rock.

Gedächtniskirche der Protestation 1529 in Speier.

Werte evangelische Chriften!

Am 19. Abril 1529 protestrerten in Speier beutsche Fürsten und weichstädte gegen den Beichluß der Rajorität des Reichstages daselbit, welcher im großen und ganzen die Beschluße des Reichstages dan Worms wiederheriteilte und damit den großen Reformator zu Wittenberg-Bartburg

ächtete.

Mit dieser Brotestation wurde die Freiheit des Gewissens gewahrt und das dem Untergang bedrohte Evangelium gerettet.

Bie aber in Vittenberg und Borms den gewalitigen Reformatoren zum Gedachtis Denkmäler kom dankbaren evangelischen Boise errichtet wurden, in saste man 1837 bereits den Plan, zum bleibenden Gedächtis einer retienden Ant in Speier, am Orte derselben, eine Gedächtisslirche für den gesamten Protestantismus zu errichten.

Am 24. Angust 1893 wurde der Grundstein zu der Gedächtnisslirche gelegt und aus allen Teilen Deutschlands und des Auslandes slossen die Wittel so reichlich, dat das edle, im hochgothischen Stife errichtete Bauwert am 30. und 31. Angust 1904 seierlich eingeweicht und dem Gedrauche übergeben werden sonnte. Indeien mangelt es noch sehr an Witteln zur unneren Ferzigstellung und entsprechenden Ausschmüstung.

Berte evangelische Glaubens, und Gesinnungs-Genossen!

Berte evangelische Glaubens, und Gesinnungs.Genossen!

Estwar höchste Zeit, das eine danköare Rachwelt an dem denkwirdigen historischen Orte Speier mit Verständnis und Einmütigkeit ein Dankesdenkmal, eine Gedächtnistirche, aufrichtete, daß endlich der Taufstein des Versteigkentismus, wurdig geschundt und geziert, rühme die große Tautwierer Väter am 19. April 1529 auf dem Reichstäg in Speier. Barum iollte nicht auch die edangelische Welt ein herrliches Dentmal haben, das don der Liebe ihrer Angehörigen gedaut wurde? Und dem Andenken an diese große Tat it als Vorhof des Deiligtuns eine Dalle geweißt. Sie joll später dem Beschauer in funstvollen Gemälden die Ilebergabe des Protestes dor Angen sühren, sie soll noch die ehrnen Standbilder der sechs mutigen Jursten an den sechs Saulenichaften erbalten. In der Viite aber begrüßt uns bereits das aus Amerika gestistete Siandbild des fühnen Mönches, des größten deutschen Mannes, der die größte befreiende Tat für die ganze Welt getan, wie ihn unser allberehrter Kaiser in Mersedung auch geseiert hat: "des größten Kulturlämbiers".

Sollendet zwar, aber noch nicht fertig ausgebaut und ausgeschmückt im Innern, harrt also die Dankeslirche der protestantischen Welt noch getwischen, best noch zur nureren Pollendung, namenlich zur Aussichmungsgenoben, dest noch zur unerern Vollendung, namentlich zur Aussichmungsgenoben, dest noch zur unerern Vollendung, namentlich des Schauslische dem Holbe. Stiften Gemälden bervendet wird. Rögen noch recht bie den der Gestählts-Stiftung ich bereitigen. Wadpen oder Ramen wird in den Edenben der Bank eitgeschnitzt. Diese Eitstan der Kamen wird in den Derfenden der Vanle und ber Einstliche Schauber das in. Deffentliche Ouithma volla hater. Sebe Gade, auch die Keinste, ist willsommen. Berte evangelifche Glaubens, und Gefinnungs, Genoffen!

Breiwillige Spenden nimmt der Unterzeichnete dansdar an. Ceffent-liche Quittung folgt ipäter. Jede Gabe, auch die fleinste, ist willfammen. Restenluser Rachtrud diese Aufrnis ift sehr erwünsicht. Die Glaubens, genossen, insbesondere die nachgenannten Damen und Derren, werden herzlichst gebeten, in diesem Sinne selbst tatkräftig mitzuwirken, damit die Ehrenschuld des ebangelisch-deutschen Bolses an die mutigen Vorfahren ganz und bald abgetragen wird. Delse jeder wahrhafte Brotestant!

Biegbaben 1907. Namens best Bauausichuffes für die Gebächtnisffreche: Od. Meber, Regierungs-Gefretar, bisher Bhilippsbergftrage 25, jest Gneisenauftrage 21, Biesbaben.

Die Unterzeichnefen befürworten borftebenden Aufruf auf das Bärmije und wünschen den löbt, opferfreudigen Arbeiten des Regierungs-Sefretars Mener in Wiesbaden den besten Erfola!

Lude ulv al de, Reg. Bes. Potsdam: Luther, Dr. med., pr. Arst, Sani-iaisrai, Rob. Serm. Mortin. * 10. 2. 1844, — bergl. die Schrift: "Rachtommen Luthers" b. Phil. Dorbach, Leipzig, Berlag bon Gg. Bigand 1896.

Biffen bei Merfeburg: Buther, Johannes, Baftor, * 27. 3. 1842.

Bissen dei Merseburg: Luther, Johannes, Pasior, * 27. 3. 1842.

Möhra bei Eisenach u. Bad Salzungen (Luthers Stamm- u. Deimatsort): Luther, Adam: Luther, Christian; Luther, Ferdinand; Luther, Seinrich: Luther, Johannes, Gemeinderatsmitgl.; Luther, Seditian; Luther, Bithelm, Gemeinderatsmitglied; santlich selditandige Landwirte, bezw. Banernguisbesider: Bräutigam, Piarrer; Döll, Kerd., Rehrer; Idling, Johs., Banernguisbes., Gigent. des Luther-Stammsdanses; Krug. Gg., Schultheiß; Ruhland. Rod., Lehrer.

Bie Sdaden: b. Bismard, Ernestine, Freistau; b. Bismard, Frl., Clitadeth; de la Croix, Brl., Maric., Holpis-Borit.: Debberthin, berw. Fr., Lusse. Löchter-Bens.-Borik.: Dehwald, Krl., Christiane, Bensions-Jah.: Csch., berw. Fr., Birgime: Csien, berw. Fr., Guma; Grebe. Fr. Rent., Karl; Grube, Rel., Dora, Bens.-Jah.; Holzhuser, Frl., Lina. Schulborit a. D.: Kiesewester, berw. Fr. Oberst., Marg.; Koepp, berw. Fr. Sommers.-Rat. Auguste; Breug., Frl., Auguste; Lebmann, Brl., Waria Anna, Tocht.-Bens.-Bork.; Schans, Frl., Warg., Schulborit, Gbies, Krl., Luise, Institutsborit., Obersch., Rarg., Schulborit, Fr., Ensie, Spri., Ednas, Frl., Warg., Echulborit, Gr., Ensier, Spri., Spri., Blose, Krl., Warg., Schulborit, Gbies, Krl., Lusie, Institutsborit., Oberschuserin; Ilbmann, berw. Fr. Dr. Marie: Bigelius, Frl., Alloie, Rent.; Dr. b. Meister, Regerungs-Braildent; Dr. Ernit, Komissarid, Braildent, Braildent, Durchl. Reg.-Bat: Bartling, Ednard, Kommerz.-Rat. Mitgl. des Iba.-Dauses; Bendt, Reg.- u. Forstrat; Spacif, Reg.-Director, Mitselied der Baulom.; Dr. med. Eistel, Ernit, Son.-Rat.

Frankfurt a. M.: Abides, Oberbürgermitt., Mital. d. Serrenhauses; Dr. d. Gagens, Oberlandesgerichts-Kräfibent, Birkl. Geb. Oberguitizent; Denhard, Landgerichts-Kräfibent; d. Keeden, Geb. Justiserat, 1. Staatsanto.; d. Edierenberg, Polizei-Präsident.

Linha Rova in Brafilien: Grimm, Sugo, Lehrer (a. Zwidau i. Sachf.) Soles wig: Buttel, Dibifiens-Bfarrer, Mitgl. der Bautommiffion. Seidelberg: Dr. b. Kirchenbeim, Prof. ber Rechte (Univ. Prof.); Lic. Riebergall, Doz. a. d. theol. Fafultat.

Jena: D. Braufch, Superintenbent; D. Nippold, Frd., Universitäts-Brof.

Beimar: Dr. Seubach, Brof., Chmu.-Dit.; Dr. Mollberg, Bezirls-Schulinsp.; Babit, Oberbürgermstr., Geh. Reg.-Rat; D. Spinner, Oberhosprediger, Geh. Kirchenrat.
Coburg Luthers Aufentholtsort auf d. Feste Coburg währ. d. Reichst. in Augsdurg: Schmidt, Martha, Frl., Privatiere.
Bartburg, die ehrwürdige Reformationsseite. Luthers "Batmos": Gümpel, Alfrd., Bartburgswirt, Hotelbes.

Die am Fuße ber Glaubensfeste wohnenden nachgenannten Pro-testanten schließen sich dem Aufruf mit Freuden an:

Die am Buse der Glaubensfeite mohnenden nachgenannten Broteitanten ichließen ich dem Aufurf mit Breiden au:

Cifen a ch Luthers Liebe Stadie'): Alleis Kel. Auguste, Bort, des Pentifs, Bernells, Aufurten Bernells, Bernells, Derniette berne, Re. Kentl, Appeling, Aufte, der Bernach, Andyer-Brüf, de Kentl, Appeling, Aufte, der Brittergutsbei; de Giede Breiden, Brüger der Britter, Brüftergutsbei; de Giede Greiden, Gotte der Brüger, Bran Rittergutsbei; de Giede Greiden, Gotte der Brüger, Bran Rittergutsbei; de Giede Greiden, Gotte der Greiden, Greiden,

farsbort.; Wieprecht, Frz., ehrm. Battburgswitt; William, Oberforfitmstr.; Wrede, Bostbir.

Uma e gend bon Eisenach: Ereuzburg a. Berra: Reinhardt, Superiniendeni. — Edardishausen: Beigand, Bfarrer. — Ettenbausen: Wemer, Ffr. — Karnroda: Dr. Mattbes, Ffr. — Gerkungen: Lic. Siölten, Superintendent. — Großenlupniß: Mind. Pfr. — Geilgenstein: Varg. Pitrgermstr. — Rarkfuhl: Dr. Landbeck, Dir. d. Landbu. Schule: Liebe, Pfr., Sup. Adjunkt; Trunk, Th., Gastw. — Rosbach: Süttig, Pfr. — Ruskirchen: Gort, Pfr. — Perdddorf: Gartenstein, Pfr. — Nuhla: Bardensheuer, Otto, Kommerz. Rat. Kabrilbei.; Barbensheuer, Neinhard. Kommerz. Nat. Kabrilbei.; Barbensheuer, Reinhard. Kommerz. Nat. Kabrilbei.; Barbensheuer, Reinhard. Kommerz. Nat. Kabrilbei.; Bottinger, Perd., Ilhum.; Buschseld, Bu., Kabrildir.; Teussung. Frz. Gebrid. T. E.; Gesch., Theodald, Burgermstr. Gothaer Anteils; Oopbert, Bürgermstr. Gieße, Theodald, Burgermstr. Gothaer Anteils; Oopbert, Bürgermstr. Gisenacer Anteils, Landbagsabgeord.; Alog. Kr., Goth. A.; Koch. Ffr. Eif. H.; Otte, Arnold, Habrilbes,; Schenk, Arno. Kaustm.; Schneller, Rosbirt.; Schuchardt. A., Fabrilant; Ihiel, Albine, betw. Fr. Sommerz. Rat., Fabrilant, Stepler, Brithur, Kaustm.; Liegler, Baul, Kommerz. Rat. — Schönau a. Dorfelberg: Gildemeister, Fit.; Beholdt, Rehrer. — Thal: Edoldt, Korstwist. — Liefenort: Anhalt, Bfr., Sup., Iddinst. — Backa: Publer, Superintendent, Oberpfr. — Butha: Röder, Rud., Baidinensabrilbei.; Bieprecht, Alb., Gasiw.

Die Kannen der befürmortenden Damen und Serren aus der

Die Namen der befurwortenden Damen und derren aus der klrigen Umgegend von Biesbaden folgen demnächt. Gaben, die den befürwertenden Derrichaften angedoten werden, wollen dieselben gütigft anschmen und an den Sekretar Mehrer überweisen.

Ginladung. Die Evangelischen werden als liebe Gäste zum Besuch der Gedächniskirche auf das derzlichte willfommen geheißen. Kommet und erbauet Euch in dem heiligtum.

Speier 1907. Brofeffor Dr. theol. Lubwig Gumbel, Landauerftr. 18.

Wiesbadener Priv.-Handelsschule Buchführung aller Systeme.

stenogrannie Schreibmaschinen- u. Schön-

schreib-Unterricht etc. Einführung«-Hurse (zirka 4-6 Wochen). Honorar für letztere 3 Fächer je Mk. 10.-. Beginn jederzeit.

Vorstehendes Wort: "Stenographie"

ist aus 12 sten. Zeichen (je 1 Wort) gebildet.

Beginn neuer Gesamt-Kurse zu Anfang und Mitte jeden Monats mit Einzel-Unterweisung.

Hermann Bein, Bücher - Revisor,

Mitglied d. Vereins deutscher Handelslehrer. Rheinstrasse 103.

Rur Bellmundftrage 41. Deutsche u. italienische

p. St. 51/2, 6, 7 u. 8 Bf., bei 10 u. 25 St. billiger, Trink-Gier,

geftempelt, garantiert gang frifd, p. St. 8 Bf., 25 St. 1.90, gefürbte

Bellmundfirage

Diter = Gier p. St. 7 u. 8 Bf. 25 St. Mf. 1.70 u. Mt. 1.90 empfehlen

J. Hornung & Co.,

Gier-Greghandlung. 392. Tet. 392. Jest nur noch Tel. 392, 41 Sellmunbitr. 41.

Billige

Pflaumen . 2-Bfb.-Dofe 60 Bf.

Birnen(weiß) 2 Ririden (rot) 4 . 140 .. bei 12 Dofen 10% Rabatt,

Lorenz Becker Telephon 935, 461 Raifer-Fr.-Ring 44.



herren= Unzüge nach Maß,

Sarantie für eleganten Sis, feinft. Musfuhrung gu billigen Breifen, empfiehlt

Chr. Flechsel, Schneibermeifter, Jahnstr. 12. Bitte vergleichen Ste Qualität und Breis.

Saat- u. Speisekartoffelu

find fortwahrend gu baben.

Rartoffel-Großhandlung Chr. Kanapp, Jahnstraße 42. Telephon 3129,

Restpartie Tokayer Wein

(Ruster Ausbruch), ganze und halbe Flaschen, auch einzeln, billigst abzugeben Friedrichstr. 27, Part.

Über die Ofterfeiertage tommt zum Ausschant unser fo beliebtes

Märzen=Bier

(hell und dunkel).

Dasselbe ift auch in Slaschen bei den meiften Slaschenbierhandlern erhältlich.

"Germania", Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Zum ersten Male in Deutschland. — Tournee 1907.

Wiesbaden, am Hauptbahnhof, Ecke Adolfsallee.

Sonntag, den 31. März (Ostersonntag), nachmittags 3 Uhr:

Erzies grösstes Biographen-Unternehmen der Welt. - Riesen-Zirkusbau mit 3000 bequemen Sitzplätzen. Projektionen mit Spezial-Apparaten von 80 - Mtr. Bildfläche, bis jetzt nur von der "The Oceanie Vio Co." erreicht.

= Sonntag und Montag (Ostern): Vorstellungen um 3, 5, 8 Uhr. = Vorstellungsdauer 2 Stunden.

Konzert der "The Oceanic Vio Co." Kapelle.

Preise der Plätze: Loge Mk. 2.-, Sperrsitz Mk. 1.50, 1. Rang 1.20 Mk., 2. Rang 80 Pfg., 3. Rang 40 Pfg.



Telephon 571.

Albend-Mudgabe, 2. Blatt.

4 Mauritiusstrasse 4.

Telephon 571.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft eleganter fertiger

für Promenade, Reise, Jagd und Sport.

Unübertroffene Auswahl in allen Grössen und Preislagen.

Auswahlsendungen erfolgen sofort überallhin.

K 199



hatte ich Gelegenheit, einen großen Boften feiner Schuhwaren für Damen n. Herren in Bortalf, Chevreaux u. Kalbleder (Jug-, Schnüre, Schnelenund Anopschiefel), barunter solche mit LKV-Absächen in Goodpear-Welts Spflem, Jandarbeit und Mac. Lab einzufaufen. Außerdem ift mein Lager reich sortiert mit Kinderstiefel u. Kinderschulstiefel, sowie sonstige prima Fabritate in Damens, Herrens u. Kinderschulstiefel in Borsalf, Chevreaux u. Wichsleder in div. Sorten u. Fassons. Dansschube u. Pantosset in großer Answall. Insolge meiner vorteilbaften Ginkaufe bin ich in der Lage, zu staumend billigen Preisen zu verkaufen, und ist es daher sur Jedermann hochschnend, mein enormes Schuhlager zu besichtigen.

Martiftrage 22, 1. (Rein Laden).

ohenlohesche

billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Billig! Billig!

12 5tua 30 pt., größere 3 Stüd 10, 15 und 20 Bi., 100 St. v. 2.50 M.an, angestogene Orangen per St. 1 und 2 Bf., ausgewogen per Bfund 8 Bf.,

p. St. 4, 5, 6 u. 8 Bf., bet 10 Stud billiger.

p. St. 5, 7 n. 8 Pf.

Bfund 20, 25 und 30 Pf. J. Hornung & Co., Gudfruchte-Großhandlung. Telephon 392. Telephon 392. 41 Sellmundftr, 41.

Handelslehranstalt Kirchheim Teck onat. Gegr. H nere ma Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor. Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer. Ausländer-Kurse. | Neusufnehme: 16. April. | Sprachen-Institut.

Bu einem guten Diterbraten

Weiners Wiesbadener Spakle,

porzügliche Rahr- u. fcmadbafte Gierteigfpeife Gier-Rudeln- und Maccaroni - Sabrif Weiner, nur Mauergaffe 17.



Witteilung.

Unfere Unnahmeftelle befindet fich nicht mehr Luifenftrage 24, fonbern bireft gegenüber,

in ben Gefcaftsraumen bes Saus- und Grundbefiger-Bereins. Wiesbaben, 1. April 1907.

Rohlen=Berfauf=Gefellichaft m. b. S.

Sauptiontor Bahnhofftr. 2. - Teleph.= Do. 545 u. 775.

Hochfeine milde Kochschinken

Karl Bayer, Wurstfabrik. Königl. u. Herzogl. Hoff., Stuttgart.

empfiehlt

Größtes Versandhaus. Man verlange Preisliste!



(beftes Fabrifat) empfiehlt billigft FranzFlössner Wellritiftraße 6. :340

Speciewirtschaft

on Wwe. Stammeeke, Martis plat 5, empfichlt guten burg Mittags-tifd, Raffee, fonte falte und warme Speijen gu jeber Tageszeit.



Renoviert.

Wein-, Café-Restaurant ... Zum Imsel. Inh.: Then Vahle, Gymnasiumstraße 1.

Sep. Weinzimmer. Neu! Amerik. Bar. On parle français. (Nr. 6186) F 38

Deffentliche Sandelsichranftait der Großb. Sandelstammer Mainz unter Aufficht des Erosh. Ministeriums des Janeen.
Beginn des Schulgabres: G. April 1907. 1. Sobere Sandelsschule. 1-jähriger Kurs. Borbedingung: Einjähr-Freiw. Berechtigung oder äbnliche Korbildung. 2. Sandelsschule für Madchen. 1-jähriger Kurs: Borbedingung: Bolfsschule oder höbere Madchenichule. 3. Raufsmännische Fortbildungsschule. Für jungt Leute von 14—17 Jahren während der Lebrzeit: entbindet vom Keluch der allgemeinen Fortbildungsschule. — Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
— Broorgamme von dem Sekretariat der Sandelskammer Maina Breiben-— Brogramme von dem Sefretariat der Sandelskammer Mainz Breiben-bocherstraße 18, erhältlich. Anmeldungen ebendahin erbeten. Leiter der Anftalt: Direktor ebr. Wahlbeimer. (Rr. 4542) P35 Groft. SandelStammer Mains.

Hotel = Restaurant

Beliebter und iconer Musflugsort ber Umgebung Biesbabens, fcone Balbipagiergange, baufige Bugverbindung Station Chanffechaus, fconer Gaal gur Abhaltung bon Geftlichfeiten. = Diners, Compers in feinfter Ausführung. == Telephon 932.

W. Frohn.



Niederlagen durch Schilder

Qualitat.

¹/₁ Fl. Mk. 1.75 2.— 2.25 2.50 8.— 4.— 5.— 6.— ¹/₂ Fl. Mk. 1.— 1.20 1.35 1.50 1.70 2.20 2.70 3.20

Einzige Kognakbrennerei "Peters" in Cöln.

Händlern unter libalicher Firma auge-

Man verlange nachdrücklich:

Peters Nachfelger

mit der Eichel Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstrasse 36. Telephon 2830.



Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die alte Firma

Ludwig Ganz-Wainz,

Grossimporteur echter Perser u. orientalischer Teppiche,

ist diejenige, deren Inhaber seit vielen Jahren behufs Teppiebeinkäufen den Orient bereist.

Ihre Geschäftslokalitäten sind in:

We sa i wa 77.

ausschliesslich Ludwigstrasse, Ecke Schillerplatz.

Sie ersucht dringend, sie nicht mit ähnlich lautend en Firmen zu verwechseln, speziell steht sie mit der Firma Ganz & Co. in gar keiner Verbindung.

relephon 921. Grosses Transitlager Hauptzollamt. Telegr.-Adresse:

Eingetragene Firma in Constantinopel Rassim Pascha Han 2

Eingetragene Firma in

Smyrna

Rue parallèle près de la Bourse.



C. Wuth, G. m. d. H.,

Biebrich am Mhein



これとなどとなるというというととないなどという

helles Spezial-Doppelbier in allen unseren Wirtschaften und Flaschenbierhandlungen.

Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinde gu Biesbaden. Countag, den 31. Mary D. 3., vormittage 10 tibr, im Saale ber

Erbanung und Ingendweihe von herrn Brediger Georg Welker. Der Zurritt ift für Jebermann frei. Der Meiteftenrat.

Restauration I. Ranges.

Terrassen direkt an dem Rhein. Sehenswürdigkeit.

Dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden die erg. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage die

in Mainz

übernommen habe und bitte, das mir in Wiesbaden in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch in mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wichtig für Grossisten



Zigarren- v. Zigaretten - Etnis In Leder-Imitation mit Spiegel, Bilder, Schildchen etc. liefert die Maschinen-Kartonnagen- und Pappenfabrik Wächtersbach Friedr. Christian. (F, à 2652/12 g) F 185

Mode-Journale,

fowie olle Reitfdriften, Werte tc. liefert bei Buficherung prompter Be-bienung und punttlicher Bufiellung Biarl Faust.

Budhandlung - Budbinderei, Schulgaffe 5.

Saatzeit

empfehle

Cant-Bafer, Caat-Mais, Saat-QBiden.

Leopold Marx, Telephon 602. Worthfirage 3. Montag, S. April, abends 8 Uhr. Kasinesaal, Friedrichstrasse:

Vortrag zum Besten der Pensionskasse des Zentrel-Verbandes deutscher Tonkunstler und Tonkunstler-Vereine über Balladondichtung und ihre Beziehungen zu Hart Loewe,

gehalten vom Monzertskinger Otto Süsse.
Im Anschluß hieran: Musikalischer Vortrag:
Edward, Herr Oluf, Die drei Lieder, Havald Archibald Douglas,
Am Flügel: Frau A. Süsse.
Numerierter Sitz 4, 3 Mk., unnumerierter Sitz 2 Mk.
Vorverkauf: Musikalienbandlung Meinrich Wolff, Wilhelmstraße.



21m 2. DBertag, nadmittags:

Familien-Ausflug nach Dobheim.

Dafelbft von 4 lihr ab gefellige Unterhaltung und Tang im Saalban "Bur Wilhelmshohe" (Ringlied Fr. Lerch). Wir beehren uns, hierzu untere verehrliche Gefantimitgliedschaft, sowie Freunds bes Bereins höflichft einzuladen.

Befondere Ginlabungen ergeben biesmal nicht, Der Borffand.

Geschäfts-Uebergabe.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mein Haus mit

käuflich an Herrn August Giese abgetreten habe. Allen lieben Gästen für ihr seitheriges Entgegenkommen herzlich dankend, bitte ich, meinem Nachfolger dasselbe Vertrauen

Achtungsvoll

August Röhler.

Antchliessend an Obiges, teile allen verehrten Gästen und Freunden, sowie einer verehrten Nachbarschaft mit, dass ich das

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen, da das Restaurant in gleicher Weise, wie bei meinem Vorgänger, unverändert weitergeführt wird.

Um geneigten Zuspruch bittet ganz ergebenst

August Giese.

Denmunder. 25. Turnerheim, Denmunder. 25.



ftatt, wogu freundlichft einlabet. Gleichzeitig empfehle guten burgerlichen Mittagstifd, gut gepflegte

Societungspoll Mutter Heussner.

Speisenfolgen für Ostersonntag.

Diner à 1.20 Mk.:

Osterlamm nach Blumenhändlerinnenart.

> Junger Hahn, Kompott und Salat.

National-Eis.

Souper à 1.20 Mk.: Seezunge geb.,

See. remoulade und vinaigrette. Lendenbraten garniert.

National - Eis.

Spezialität für die Feiertage: = Osterlamm nach Blumenhändlerinnenart. === 1904 er Hattenheimer Boxberg im Glas.

Empfehle

Diners von 12 bis 2 Uhr.

Wiesbadener Bewachungs-Institut.

Obiges Infilitut empfiehlt fich gur Bewachung von Saufern, Billen, Lagerplagen zc., fowie auch gur Uebernahme bon Spezialmachen und balt fich basselbe ben geehrten Sausbesigern gur Bermaltung und Bemachung ihrer Saufer mahrend ber Reifezeit beftens empfohlen.

Scharnhorftftrafte 12.

Die Direttion.

Augenarzt Ur. Graf v. Wiser

hålt von jetzt ab seine Sprechstunden nur noch in Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 2

(Motel Vier sahreszeiten). Sprechstunden nur Werktags von 11-4 Uhr. Telephon Wiesbaden 484.

Scharnhorititr. 19.

Offersonntag, nachm. 4 Uhr: Sofiana-Berfammlung; abends 81/4 Uhr: Abschiedsfeier von Leutmantin Namn und zwet Kandidaten. Kapitanin Ambrusus wird diefelbe leiten und über das Themasprechen: "Der Ueberwinder". Jedermann willsommen.

Rheinischer Hof u. Carlton-Restaurant, Mainz.

Während der Osterfeiertage: Um I Uhr Festdiners. Von 7 Uhr ab Festsoupers. Während des Soupers Tafelmusik. Franz Lehmann

Fürst Bismarck,

Weinrestaurant 1. Ranges, Luisenstrasse 2, nächst der Wilhelmstrasse. Ostern 1907:

I. Feiertag.

Diners à 1.50 Mark. Gefügelsuppe nach Lady Morgan. Seexungenfilet à la joinville, Ochsenrückenstück auf Infantinart. Glücksfeebombe.

Diners à 2.59 Mark. Franz. Poularde. Kompott.

Soupers à 1.50 Mark. Tagessuppe.

Osterlamm frites. Sc. remoul. Tournedos nach Bernardi. Dessert.

Soupers à 2.50 Mark. Prima Malossol-Kavar.

Wiesbabener

Militär=Berein

(Wefangeabteilung).

auf ber Rioftermittle, mogu ergebenft

Wiesbaden, gegenüb. d. Sauptbahnhof.

Eröffnung 1. Oftertag.

nadmittags 3 bis abends 10 libr,

weltberühmtes wiffenschaftliches

museum

für Anatomie und Ratur-

wiffenicaft, größtes Unter-nehmen diefer Art. Die neueften Bräparate auf bem Gebiete ber Anatomie. Sämt-

geöffnete normale Rorper, um bie

gu lernen. Auftreten u. Berlauf ber perichiebenen Rrantheiten. Amputationen, Rejefrionen, Anochenbriide, Blisichlag 20.

NB. Mache ipegiell bie Turner,

ritervereine auf bas 3ufitint auf-merliant. Butritt haben nur ers wachfene Perionen.

Charge 20 Bf. - Rataloge an ber Raffe.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr.

Paul Geis ler, Direftor.

Gintritt 30 Bit., Militar ohne

Operationen aller Arantheiten,

Der Obmann.

Montag, den 1. April (2. Oftertag), nachm.

Bujammenfunft

Der Borftand.

II. Feiertag.

Diners à 1.50 Mark. Hummersuppe. Kalbsrücken auf bürgerliche Art.

Spargel.
Brüsseler Masthähnchen.
Kompott.
Wiener Apfelstrudel. Diners à 2.50 Mark. Prima Malossol-Kaviar,

Soupers à 1.50 Mark. Tegessuppe. Seenungenfilet nach Miss Mieyi. Schinken in Burgunder garniert. Dessert.

Soupers à 2.50 Mark. Junger Hahn, Kompott.

Reichhaltige Abendkarte.

Geschäftsverlegung.

Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann.

Vom S. April d. J. an befindet sieh mein Geschäft

Häfnergasse

Stadttheater in Mains. Tel. 268, Dir May Behrend. Tel. 268.

Sonntag, den 31. März 1907
(1. Ofterfeiertag).
Richmittags 3 Uhr. Ermaßigte Preise.
Rosenwoutag.
Gine Offizierstragödie in 5 Aften von
Otto Grich Hartleben.
Abends 7 Uhr. Ren einstudiert.

Abends 7 Uhr. Ren einftudiert.
Die Afrikauerin.
Stoke Oper in 5 Alten v. G. Meyerbeer.
Wontag, den 1. Lipril 1907
(2. Cherfeiertag).
Nachmittags 3 Uhr. Ermätigte Preife.
Eitze Inftige Doppel-Che. Schwant in 8 Aften bon Rurt Arant, Abends 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Der Bigennerbaron. Operette in 3 Aften v. Johann Straug. Dienstag, ben 2. April 1907. Anfang 6 . Ilbr. Gewöhnliche Breife.

Triftau und Sfolde. Borvertauf in Biesbaben : Reifebureau Schottenfets & Gie., Engel,

heater.

16 Stiftstrasse 16.

Heute Samstag

Grosse Vorstellung mit ausgewähltem Programm.

Morgen Sonntag, 1. Osterfeiertag: Zwei grosse Extra-Vorstellungen

Am 2. Osterfelering : Gänzlich neues Programm

mit nur Attraktionen allerersten Ranges.

2. Ofterfeiertag:

nach der alten Adolfshöhe, mon fr unblichft einlabet

Anton Deller, Zanglebrer.

Biebrich a. Rh., Reft. jur Infel, Salten, ber Stragent, Biebrich-Schloge, Mm 2. Oftertage: (Große Taugmniff.

Gerner empfehle meine neuerrichtete Regelvahn, jowi

Sondhiend J. Smuter. Pfälzer Jakob, Weinwirtschaft.

Gunpfehle gu ben Refitagen: Planiger Aredien; (Leonh, Balentien) Schoppen ju 4 Bf. Schorle-Morie 30 Bf. Mleines Galden für Bereine. Der Befiger: J. Beichart.

@mte Straubledern

Ricoftrage 26, an ber Waldfrage.

strangleder - Manufaftur * Blanck * Friedrichftrage 29, 2. Stod.

Seltene Gelegenheit! Bu fpat bot fid mir, ein Boften befferer Rnaben - Linguige, mirfiche Reubeiten, einzufaufen. Um ichnell bamit gu räumen, vertauf ich biefelben gu ftaunenb billigen Breifen. Mur Rengaffe 22, 1 St.

F Frage? =

Bu melder Gifenhandtung erhalt man Unfbaums grune Habattmarken?

> Untwort: 43 Wellritiftraße 43.

Rolliges Speischaus

empfiehlt vorzügliden guten bürgerempjegat Mittagstisch 50 Bf. 11. höber, Abendtisch 30 Bf. 11. höber, Kaffec zu jeder Tageszeit Mauritiusstraße, Ede Kl. Schwalbacherstr. 9, nabe Balhalla.

Kirchgasse 26.

Wernsprecher 2542.

Von der Reise zurück Dr. Seyberth,

25,000 MI. 2. Supothef auf 1. Juli direft vom Darleiher su verg. Off. u. B. 410 a. d. Taght.-Berl.

11.110 MKOCHEN BRATEN, BACKEN



Eriflaff. Fahrender u. Bubehörteile liefert billigft, auch auf Teilsablung. Berireter gel. Katalog grafis, Mans Crome. Ginbea 280. F4 Beriteter

Lehre u. Grziehunge-Unftalt

für Madchen
(Brivate höbere Mädchenigule)
von M. Schaus, Brierfiadters
denle mit 10 Jahresstaffen. Forts
bitdungöfurfus für folde junge
Mädnen, die eine höhere Mäddens
ichule absolvert haben.

Beginn bes Commerjemeftere: Diende bie Borfieherin.

Soulrangen, fo lange Berrat, zu jedem annehm-baren Breis. Schilerei Schiller-platz 1, im Sofe links.

Gutzeh. Mineralwasser-Geschäft zu verlaufen. Läheres zu erfragen

im Tanbl. Berlag.

Sigarrengeschöft, in versehrsreicher Lage, zum Inventurwert sofort zu berk. Offerten unt. S. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Sund, (Ar. 1478) F3Dalmatiner, 3 Kabre. Brachfiter, g. gleichmäßig schwarz u. weiß getupft, if. Renommier- u. Begleithund, icht gelehrig, springt über Stod u. durch Reise etc., öffnet ich jede Aur usw. billig zu verlaufen in Mainz, bei M. J. Dürr, Gonsenbeimerstraße J.

Bufett, Hugb., u. Diano, w. nen, billig an vert. Monterftrate 5. Swei gut erh. Serren-Raber bill. au vert. Albrechtftrage 48, S. 2 gui erh. A. Möbechitrage 46, 3, 2.

2 gui erh. D. Möbech I. 1 Bogelhede
bill. au bf. Albrechtftrage 46, 8, 2 L.
Reue's Gerrenrah, I Samenrah
18 Mil., n. 1 g. ivredi, Kapagei bill.
au berl. Werberitrage 4, Bart. r.

Bwei Fahrräder billig zu verk.

Bwei Fahrräder billig zu verk.

Guisentraße 18, bei Wöße.

Gebr. Hahrfühlf
für 10iähr. Kind zu laufen gesucht.
Offerten unter A. H. 10 postlagernd
Berliner Hof.

Laben-Einrichtung.

gans ober geteilt, für Sigarren-Geichöft vaffend, gesucht. Offerten unter F. 411 an den Tagbl.-Berlag. Stidiae od. fonft defehte Weine fauft fiets ju ben bociften Preifen M. Keileger, Maing, Johannis

ftrage 8. Ginftiges Angebot! Sehr rentables, 2 mal & Zimmerbaus

mit fleinem Sintern, in guter Lage, bafi, fur jeben Sandwerter, aus er er Sand bei fleiner Angablung gu verlaufen. Dif. unter E. 400 an ben Tagbl. - Berlag.

Vorteilhafte Banvläbe in jeber Große, Stadt und Preislage, gunftig gu vert. burch J. Pischbach. Philippsbergftr. 58. Telephon 3914.

Rapitalist

gur Bebauung eines Grunbfifides von langjabrigem Befiger bestelben geiucht. Obne Rififts, ba Kapital nicher gestellt wirb. Offert, unter 86. 4602 an ben Tagbi. Bertag.

Barvermögen bestelle Wt. 150,000 Barvermögen bestel, sucht auf neues Sans 25—30,000 Mt. (60 % ersthell.) zu 4 % von Rossegen, obne Ligent. Off. erbeten u. V. 184 an den Laght. Bert.

an erfte Stelle (60 % felbg. Tage) fin prima Objeft gejucht. Offerten unter T. 200 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

M. 20-23,000 au 5 % auf biefiges Obj. von M. 330,000 binter M. 165,000 v. Mitte Mat od. 1, 7, 07 von la Firma gefucht. Offerten sub A. 32 au Tagbl. Opt Matt. Bilbelmftr. 6. 688

Areditbant gemahrt ficheren Berionen

Barichen, Birgicafts, Biand Mon o Rorrent Rredtt uiter ginft. Be-bingangen. Distretion zugefichert. Offerten bef. sub ... Kreditbanket Banbe & Co.. Leipzig 41. F4

50 Geld-Barlehen von 200 Mk, aufwärts erhalt. Personen jed. Standes (auch Damen) zu 4', z % u. monatl. 4 Mk. Rückzahlung prompt und diskret durch Sig. Neubauer. Intern. Escompte-Bureau, Budapest VII., Barcsaygasse G. Resourmarks erb. F118 Gine unveridulbet

Eine unverschuldet in Rot geratene junge Petrönlichseit (Ausländerin) bittet ebeldenkende Renschen um ein Darleben, damit ile ihre gepfendeten Möbel aus-lösen tann, welche sie zur Etistenz benötigt. Gest. Offerten unt. O. 408 an den Tegbl.-Berlag.

an den Legou. Seriag.

Für Bergrößer. e. Engrosserials (habrif m. eleft. Betrieb) m. e. Zeith. (Kanimann) m. e. Einlage v. 10 bis 15,000 Mt. geincht. Käheres Blatterstraße 48, Kittelb. 1 i.

Belisvic Berlicherungsanftott lucht rückting. Leifungsächige Wertreter für

tudtige leiftungefähig: Bertreter fur Biesbaden und Umgebung, Lohnenber Rebenverb, f. Unfalls u. Saftpflichtvertr. Offert, v. R. 390 an b. Tagbi. Bert. Dermogen und Ginkommen i. feberm. gengleicht gu echob. Brolo. gr. Benoffenich. Der Anter, St. Lubwig L. G.

Schriftl. Mebenverdienft, fobn. Berte. 2c. - Brofpett trei. Joh. 28. Schuliz. Berlag, Roln39. Marmor-, Alabafter-, Elfenb.-

n. Gipefiguren m. repar., gereinigt n. Grbacherfirage 8 bei Bilbhauer Schill. Schwester Ena

empfiehlt fich für Maffage u. Sanbpflege Brantfurt, Ottofir. 18, 2, b. Book. I. Str. bom Sauptbahnbof. Rubesheimerftrage 3

icone 6-Bimmer-Bohnung, Bart., auf 1. April ju vermieten. Connenbergerftraße 45

1. Gtage, 5-6-3. Bohnung auf 1. April 30 vermieren. Rab. 2. Stage. 1057

Sismardring 17 Laben josort ober später zu bermicken. 1188 Etwa 138 C.m. großer Habrikraum in. ebenso gr. Speicher, s. jed. Betr. geeig., m. Kennie u. eb. Stall., sof. zu berm. Wohn. b. 4 Kim. nebit Rubehör im Borderhaus ebensalls. Rah. Weilftraße 18, Part.

Bras=, Bemufe=, Blumen= Samen

offeriert in nur beften Qualitaten Philipp Nagel, Eelephon 3242. Mengaffe 2.

Zahlungs= Schwierigfeiten.

Raufleute, Fabritanten und Gewerbetreibenbe merben beftens, dnellftens und bistret arrangiert ichnellftens und bestet. Rapital auch geben wir eventl. Rapital gur Bablung ber Bergleichsquoten. Weff. Offerten unter C. 22 Tagbl.-Saupt-Agentur, Bilbelmftraße 6.



Inh .: Fritz Nagie.

Stacheldraht.

Gartengeräte, Rasenmäher

in größte: Auswahl billigst.

Frorath Nacht. Eisenhandlung,

Kirchgasse 10.

Jest ift ed Beit!



Ro. 2 perftarft enifernt Commer iproffen. Connen. brand,

braune Saut und gelben Teint. Edt Flaton

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Telephon 2483.



Akadem. Bufdneidefdule bon Grl. Joh. Stein,

Quifenplat 1a, 2. Gtage. Gefte u. altefte Fachichule am Blage für die famtl. Damen- u. Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parijer Schnitt. Grundliche Lusbifd. f. Schneid. und Direftr. Aufnahme tägl. Kofrume und Direftr. Aufnahme tagl. Koftume werb, gugeichnitten u. eingerichtet, Taillen und Rodich, von 75 Bf, bis 1 Mt. Buften in allen Großen in Stoff unb Bad, mit und ohne Stanber, auch nach | Mag gu Fabritpreifen.



Daar: Unterlagen taufen Gie am billigften nur bei H. Giersch, Goldgaffe 18,

1. Lab. b. b. Langa. Großer Laben, Bismardring 29, neb. ber Boit, mit mehreren Reben-raumen, jum 1. April, eb. frühet. au bermieten. Bismardring 29, 3. Et. linfs, frbl.

möbl. Zimmer zu bermieten. Bleichtraße 8, 1, ich. mbl. 3, zu bm. Bleichtraße 23, 2 r., gut m. 3, zu b. Friedrichtraße 48, H. 2 r., g. mbl. 3. Codenstraße 4, Part. 168., möbl. Jimmer fofort zu verm.

Jimmer solort zu verm.
Industraße 6, 2, jcd. Schlafft, f. 3, v.
Riehlstraße 16, B., g. mbl. Sim. 3, b.
Scharnborststraße 22, 1, möbl. Sim.
(jeparal), Monat 20 Mt.
Scharnborststraße 22, 1, möblierte Maniarbe, Boche 2,50 Mt.
Scharnborststraße 22, 1, möblierte Maniarbe, Boche 2,50 Mt.
Schulgaße 7, 2 r., schön möbl. Sim.
per 1. April zu bermieten.
Bestendstraße 17, B., sch. möbl. Sim.,
eb. mit Bension, zu bermieten.
Sei franzöß. Kamilie eleg. möbliertes
Limmer josort zu bermieten.
Schwalbacheritraße 30, 3 links,
Alleeseite.

Sefuct an Unterrichtszwecken auf fofort Gtage bon 3-4 Bim. in der Rahe der hoheren Schulen. Dfferten mit Preis unter G. 410 an den Tagbi. Berlag. Glef. 3 Zim. u. Kliche, einf. möbl., II. Gart., a. ausw., f. 5 Monate. Off. w. Preisang. u. S. 409 Tagbl.-Berl.

In rubigem, einzeln, möglichst im Balbe gelegenen Bribat- (am liebsten Korst-) Sause für einige Wochen möbl. Zimmer ohne Bension gesucht. Offerien unter A. M. 25 postlagerns

Rur leidenden ingen Mann wird ein Zinmer mit bollständigen Früsltüd und Mittag-brot in sehr füller Gegend gesucht. Offerten mit genaven Angaben an Frau E. Stoeppler. Westenditraße 1.

Beamter fucht nabe Babuhof möbl, Zimmer mit Schloffabinett ober 2 Zimmer (dauernder Aufentbalt). Angebote mit Preisang, an B. B. 1000 pofila gernd Biesbaden.

Möbliertes Jimmer für dauernd bon jungem Buchdändler gefucht in der Rähe des Kranzplates, mögl. bei englisch iprechender Familie. Offerten mit Preisan Buchdandlung Limbarth. Rrausplat 2.

Telephon 2290.

Marmor.

Granit.

Syenit.

Filr Quartaner w. in gut. Saufe Benfion gef., maß. Breis. Bett, eb. ganze Einrichtung, fann gestellt werben. Offerten unt. R. 400 an den Tagbl.-Berlag.

Laden mit Lager und Wohnung

für Detail und Engros in guter Geschäftslage fofort gu mieten gesucht. Diferten unter 8. 420 an ben Tagbl. Berlag.

Dame, tagofiber im Gefchaft, fucht leeres Bimmer. Sermannftr. 6, B. r.,

beren Rahe.

An pair
wünicht j. Mädschen f. Küche und Saush, grdl. zu erlernen gegen Oilfe im Saush. Offerten unter L. 409 an ben Tagbl. Berlag.

Wobes. Lehrmäbschen gefucht Rheinstraße S9.

Anständiges Rädschen, w. eine kochen f., für fl. Saushalt geiucht Seerobenstraße 5, 1 links.

Buverl. lichtiges Sausmäbschen z jofort. Eintritt gesucht. Borzusk.

9—11, T—8. Frau Dr. Ourin.
Liebricherstraße 1. 6975

Einfaches reinliches Mädschen

Einfaches reinliches Mäbchen für gleich gesucht Nerotal 22. Blumenbinderin,

Blumenbinderin,
tlichtig und felbländig, bei dauernder
Stellung am Plaze gegen gute Bezadlung gelucht. Dit unter F. 410
an den Tagdl-Berlag.
Drbentliches Mädchen
für Küchen- und Gausarbeit zum
15. April gelucht. Dohn 28 ML mon.
bei freier Ind. u. Krankent. Benj.
Margareiba, Thelemanniftraße 3.
Aur Anshilfe (4—6 Bochen)
wird zum 15. April ein Mädchen,
welches verf. lochen fann u. etwas
Sausarbeit übern. aef. Borzufellen
2—3 u. 7—8 Uhr Möhringitraße 6, 1.
Saub. Monatsfrau morgens 2 St.,

Saub. Monatsfrau morgens 2 St., mittags 1 St., od. Madden über Mittag gel. Gneisenaustraße 16, 2 L Bur Aushilfe Aufwärterin gesucht Lietenring 6, 2.

Sauberes Laufmabden fucht Bapeterie G. Solftinstn, Rleine Burgitraße 8.

Bebensftellung

findet tiichtiger Berr burch Bertauf unferer demifden Fabritate an Landrt: und Bieberverfaufer. Much als Rebenerwerb paffend. F 114

Chem. Fabrit, Leipzig-Gutritfd.

Berloren goldene Damen-Uhr von Kirchgasse bis Goethestraße, Monogramm L. M., innen Widmung, Abzugeben gogen gute Belohnung Goethestraße 10, 3. Delenenstraße 29, 2 r., sch. mbl. Sim.

Platterstr. 136.

Kalkstein.

Sandstein.

Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Wiesbaden.

Inh .: Nicolaus Grünthater, akad. Bildhauer.

Grabeinfassungen, Grabgitter, Metten. Aschenuraen, Tal

Atelier für künstlerische Anfertigung von Porträts, Büsten. Figuren, Reliefs etc. 272

Reparaturen, Renovationen.

Tünder Speigarbeiter gefucht. Erbenheim, Frantfurterftrage 4.

am 26. März eine gold. Herrenuhr, auf dem Bege von der Leichiweisböhle durch das Aerotal zur Stadt. Abzugeben gegen gute Belohnung Wielandstraße 1, 1. Stod.

Berloren Donnerstagnachmittag d. Hochbrunnen ein Kortemonnaie mit Aufschrift: "Gruß aus München". Abz. g. Bel. bei Krell, Taunusstraße 13.

Berloren Arawattennadel, Sufeisenform, mit roten und hellen Steinen, von Bertramftrage bis Rettel-bedftrage. Wegen Belohnung abzugeben Bertramftrage 6, 2.

Vorlemonnaic, weinrot, Schlüffel-Kettenring, über 20 Marf Inh., b. armem Mädchen berloren. Abgug. Weilstraße 11, 2.

Absug. Weilstraße 11, 2.
Gelbsched. Sagbotte (Tänd.) entst.
Geen Belohnung abs. Nerostraße 22.
Kräulein, 21 Jahre alt, wünsch mit gleichaltriger best. Dame in Bersehr zu freten. Offerten unt. W. 410 an den Tagbl. Berlag.
Bitwor, Inde 40er Jahre, aus dem Arbeiterstande, in sicherer Lebensgesährtin, zweis deirat. Kindersches eine Uebensgesährtin, zweis Deirat. Kindersche Etitwe mit etwas Bermögen nicht lofe Bitwe mit etwas Bermögen nicht ausgeichloffen. Offerten unter V. 402 an ben Tagbi. Berlag.

Bitte fomm, und fei gut. Grug. Bitte Brief German M. P.

Wains absultolen. 6981
W. W. Herzlichen Ostergruss.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Traver-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrule und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Danksagung.

Für bie überaus gablreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem uns fo ichweren Berlufte lagen wir allen Denen, die unterem teueren Entichlafenen bie leiste Ebre erwiefen, insbesondere ber n Pfarrer Schuhler für feine troftreichen Worte am Grabe, sowie ffir bie gabireichen Rrange und Blumenfpenden aufrichtigen tief-gefühlten Dant. 473

Wiesbaden, ben 30. Mars 1907.

Enife Schaad und Sohn.

Panklagung.

Für die vielen Beweife inninfter Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner innigfigeliebten Mutter fage berglichen Don'.

In. Branz

Wiesbaden, ben 30. Marg 1907.

Codes - Ameige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen lieben Batten und Bater, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel,

nach langem Leiben fanft gu fich gu rufen. Um ftilles Beileib bitten

Frau Anna Lang, geb. Nobis, Anna Sang, Tochter.

Miesbaden, ben 28. Marg 1907. Dambachtal 2

Die Beerbigung findet Conntag, 10 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Todes = Anzeige.

(Gtatt befonderer Anzeige.)

Beftern abend 6 Uhr entichlief fanft nach nur viertägigem Rrantfein unfere innigfts geliebte, treue Mutter,

Marie Wolff, wwe. geb. Pflüger,

im Alter von 70 Jahren.

Dies zeigen Bermanbten und Befannten tiefbetrubt an

Wiesbaden, ben 30. Märg 1907.

Luife Wolff. Albert Wolff.

Die Beerbigung findet am Ofter Montag um 11 Uhr vormittags vom Sterbehaufe, Beilftraße 5, aus nach bem alten Friebhof flatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Gründonnerstag abend um 83/4 Uhr erlöste der Herr unseren lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel,

Herrn C. Theod. Wagner.

im fast vollendeten 81. Lebensjahre durch einen sanften Tod von seinen Leiden.

Wiesbaden, den 30. März 1907.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Johannes Wagner und Familie, Carl Wagner, Ernst Wagner und Familie.

Die Beerdigung findet am Ostersonntag, den 31. März, um 11 Uhr vormittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.